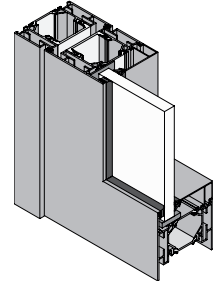


T30-FSA „Schüco FireStop ADS 90 FR 30“

Feuerschutzabschlüsse-Aluminium, ein- und zweiflügelig

Zulassung, Planungs-, Einbau- und Wartungsanleitung



Inhalt

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung /

Allgemeine Bauartgenehmigung Schüco FireStop ADS 90 FR 30 ... 3

Einbau- und Wartungsanleitung Schüco FireStop ADS 90 FR 30 ... 4

HINWEIS

Die in diesem Dokument angegebenen Artikel-Nummern sind die Nummern von der Firma Schüco!

Zulassungsdokumente

Schüco FireStop ADS 90 FR 30

Die aktuellen Zulassungsdokumente für:

Zulassungs-Nr. Z-6.20-2330 - Innenanwendung

T30-1-FSA „Schüco FireStop ADS 90 FR 30“ und
T30-1-RS-FSA „Schüco FireStop ADS 90 FR 30“

T30-2-FSA „Schüco FireStop ADS 90 FR 30“ und
T30-2-RS-FSA „Schüco FireStop ADS 90 FR 30“

finden Sie in den beigefügten separaten Broschüren.

Inhalt

| | | |
|-------|--|-----------|
| 1. | Allgemeine Hinweise..... | 5 |
| 2. | Wandanschlüsse, Montage- und Einbauhinweise | 6 - 14 |
| 2.1. | Maßvorgaben für die Befestigungen der T30-Türen und F30-Verglasungen..... | 6 - 7 |
| 2.2. | Seitliche und obere Wandanschlüsse – Ausführungen Wahlweise..... | 8 - 11 |
| 2.3. | Untere Türabschlüsse – Ausführungen Wahlweise..... | 12 |
| 2.4. | Untere Fußpunkte F30-Verglasung – Ausführungen Wahlweise | 12 |
| | Positionenliste zu den Wandanschlüssen | 13 |
| 2.5. | Einbauhinweise / Einbauanleitung | 14 |
| 3. | Elementübersichten, zulässige Maße und Verarbeitungshinweise | 15 - 21 |
| 3.1. | Zulässige Maße einflügelige Tür | 16 |
| 3.2. | Zulässige Maße zweiflügelige Tür..... | 17 |
| 3.3. | Ausführung mit Antipanic im Gang- und Standflügel..... | 18 |
| 3.4. | Verarbeitungshinweise: Profilkopplung und Profilverbreiterung | 19 |
| 3.5. | T-Verbinder Montage / Kopplungsmöglichkeiten..... | 20 |
| 3.6. | Montageanleitung Statik-Abdeckprofil 61/44..... | 21 |
| 4. | Montageanleitung / Einstellmöglichkeiten Türbänder | 22 - 35 |
| 4.1. | Rollenklemmbänder 3-teilig (Aluminium-Ausführung)..... | 23 - 25 |
| 4.2. | Rollenklemmbänder 3-teilig (Edelstahl-Ausführung)..... | 26 - 28 |
| 4.3. | Aufschraubband 3-teilig..... | 29 - 34 |
| 4.4. | VL-Band | 35 |
| 5. | Montageanleitung: Türbeschläge..... | 36 - 76 |
| 5.1. | Montageanleitung Türdrücker | 36 - 39 |
| 5.2. | Angepasste Drückerhöhe..... | 40 |
| 5.3. | Türgriffe, Griffstangen, Rammschutz-Stangen / Stoßgriff | 41 |
| 5.4. | Obentürschließer nach EN 1154 | 42 - 43 |
| 5.5. | Schüco integrierter Türschließer Größe 3-6..... | 44 - 45 |
| 5.6. | Montage von: Gleitschiene, E-, ISM- und E-ISM-Gleitschiene..... | 46 - 67 |
| 5.7. | Drehtürantriebe nach DIN 18263-4 | 68 - 70 |
| 5.8. | Sensorleiste und Flatscan | 71 - 72 |
| 5.9. | Hinweis: Feststellanlagen..... | 73 |
| 5.10. | Montage der Gegenplatte für Haftmagnete (Feststellanlage)..... | 73 |
| 5.11. | Schließfolgeregler für zweiflügelige Türen | 74 |
| 5.12. | Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen..... | 75 |
| 5.13. | Integrierte Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen | 76 |
| 5.14. | Gangflügelmitnehmer für zweiflügelige Türen..... | 77 |
| 6. | Schlösser und elektrische Komponenten für Brandschutztüren | 78 - 94 |
| 6.1. | Montage Schloss / Befestigung der Beschlagsträger / Verarbeitungshinweise Funktionsblende..... | 78 - 80 |
| 6.2. | Schlösser und Verriegelungskombinationen für ein- und zweiflügelige Brandschutztüren | 81 - 88 |
| 6.3. | E-Öffner für ein- und zweiflügelige Brandschutztüren..... | 89 - 90 |
| 6.4. | Kabelübergänge..... | 91 - 92 |
| 6.5. | Riegelschaltkontakt | 93 |
| 6.6. | Magnetschalter-Set | 94 |
| 7. | Rauchschutz / Rauchdichtheit | 95 |
| 8. | Verglasungen, Füllungen, Dichtungen und Zubehör..... | 96 - 111 |
| 8.1. | Verarbeitungsrichtlinien und Verglasungsmöglichkeiten | 96 - 99 |
| 8.2. | Einbauhinweise für Glashalter..... | 100 - 104 |
| 8.3. | Dichtungen / Verglasungsmöglichkeiten | 105 - 110 |
| 8.4. | Geklebte Sprossen / Klotzungsrichtlinie..... | 111 |
| 9. | Wartungsanleitung für ein- und zweiflügelige Schüco Brandschutztüren nach DIN 4102 | |
| | aus der Serie „Schüco FireStop ADS 90 FR 30“ | 112 |

Einbau-, und Wartungsanleitung für Schüco FireStop ADS 90 FR 30

Zulassungs-Nr. Z-6.20-2330,

T30-1-FSA „FireStop ADS 90 FR 30“ und T30-1-RS-FSA „FireStop ADS 90 FR 30“

T30-2-FSA „FireStop ADS 80 FR 30“ und T30-2-RS-FSA „FireStop ADS 90 FR 30“

1. Allgemeine Hinweise

Diese Einbauanleitung stellt inhaltlich den aktuellen Zulassungsstand dar. Feuerschutzabschlüsse sind nach der oben genannten Zulassung dieser Einbauanleitung und nach Forderungen der DIN 18093 (Einbau von Feuerschutzabschlüssen) einzubauen.

- Feuerschutzabschlüsse nach DIN 4102 sind gemäß Bauordnung der Länder überwachungspflichtige Bauteile, die nur von autorisierten Herstellern hergestellt werden dürfen. Vom DIBt bauaufsichtlich zugelassene Feuerschutzabschlüsse sind mit einem Übereinstimmungskennzeichen zu versehen und damit als solche zu kennzeichnen.
- Generell gilt, dass nur Bauteile hergestellt werden dürfen, die der Zulassung in allen Teilen entsprechen. Abweichungen von der Zulassung bedürfen in jedem Einzelfall einer Zustimmung im Einzelfall durch die oberste Bauaufsichtsbehörde.
- Nach Abnahme ist der Betreiber für den einwandfreien Zustand des Feuerschutzabschlusses verantwortlich.
- Feuerschutzabschlüsse müssen im eingebauten Zustand selbst schließend und mit Beschlägen ausgerüstet sein, die für den bestimmungsgemäßen Gebrauch notwendig sind.
- Änderungen an Feuerschutzabschlüssen dürfen nur im Rahmen der vom DIBt erlaubten Maßnahmen vorgenommen werden. Details siehe Zulassung.
- Werden andere Beschläge oder Zubehörteile (z.B. Türschließer, Drückergarnituren...), als in dieser Einbauanleitung verwendet, so sind die in diesen Teilen beigefügten Einbauanweisungen zu beachten. Entsprechende Eignungsnachweise (bauaufsichtliche Prüfzeugnisse) sind zu erbringen.
- Elektrische Anschlüsse (z.B. Feststellanlagen Rauchmelder, E-Öffner, elektrisch betriebene Schlösser, Fluchttürsicherungen, ...) müssen entsprechend den VDE-Vorschriften von autorisiertem Personal durchgeführt werden.
- Brandschutzgläser dürfen nur von Sachkundigen ausgetauscht werden. Es sind nur die in der Zulassung genannten Gläser einsetzbar.
- Schließzylinder sind immer einzubauen, es sei denn es ist keine Ausnehmung für den Profilzylinder vorgesehen.
- Dübel dürfen nur verwendet werden, wenn diese bauaufsichtlich zugelassen sind, oder mit dieser Einbauanleitung abgedeckt sind. Randabstände beachten.
- Brandschutzsysteme sind während Fertigung, Transport, Lagerung und Montage vor Verunreinigungen und Feuchtigkeit zu schützen.
- Soweit nicht angegeben alle Maße in mm.

Transporthinweise:

Feuerschutzabschlüsse müssen beim Transport gegen Beschädigungen geschützt werden. Beschädigungen können durch Verdrehen, Verwinden, Verkanten und direkte gegenseitige Auflage oder Abstützung entstehen.

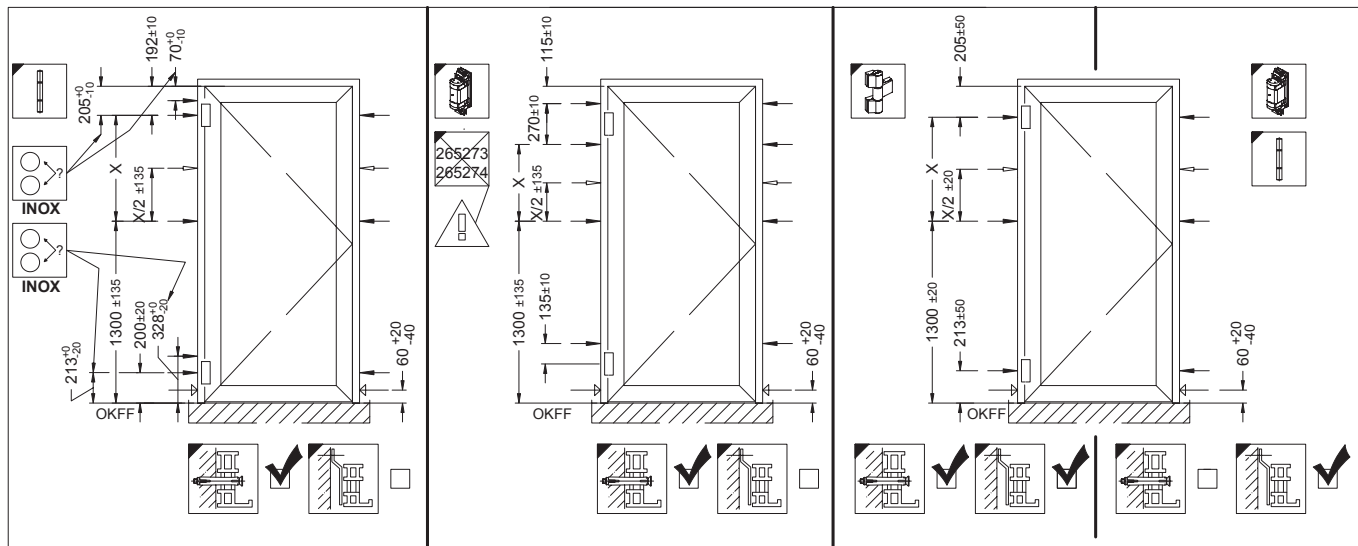
2. Wandanschlüsse, Montage- und Einbauhinweise

Die nachfolgend aufgeführten Wandanschlussvarianten sind eine Auswahl von Anwendungsbeispielen die den Kriterien der Zulassung entsprechen. Abweichungen bedürfen der Zustimmung im Einzelfall durch die zuständige oberste Bauaufsichtsbehörde.

Zulässige Wände für den Einbau der Feuerschutzabschlüsse:

- Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053 Teil 1, Dicke ≥ 115 mm, Steindruckfestigkeitsklasse mind. 12, Mörtelgruppe \geq II
- Wände aus Beton nach DIN 1045, Dicke ≥ 100 mm, Festigkeitsklasse mind. C 12/15
- Wände aus Gipskarton-Feuerschutzplatten, Dicke ≥ 100 mm, F30-A bzw. F30-B nach DIN 4102 Teil 4 (Nicht für Festverglasungen F30 nach Zulassung Z-19.14-2271)
- Wände aus Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4, Dicke ≥ 150 mm, Festigkeitsklasse 4
- Wände aus bewehrten – liegenden oder stehenden – Porenbetonplatten, sofern für diese eine allg. bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Dicke ≥ 150 mm, Festigkeitsklasse 4.4
- An bekleidete Stahl / Holz-Stützen und / oder Stahl / Holz-Stürze F30 nach DIN 4102, Teil 4
- Brandschutzverglasung Schüco FireStop ADS 90 FR 30 der Feuerwiderstandsklasse F30
- Norm-Tragkonstruktionen nach EN 1363-1
- Weitere Wändearten siehe aktuelle Zulassung

2.1. Maßvorgaben für die Befestigungen der T30-Türen und F30-Verglasungen

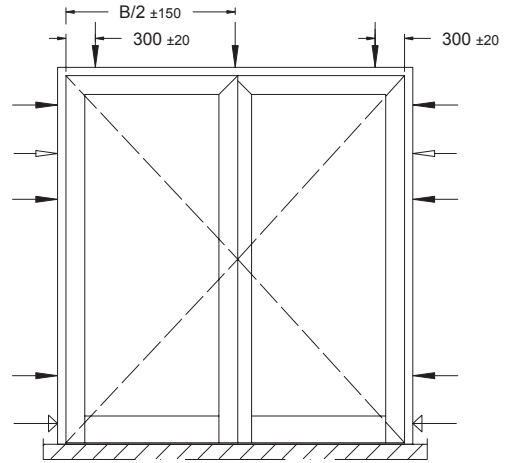
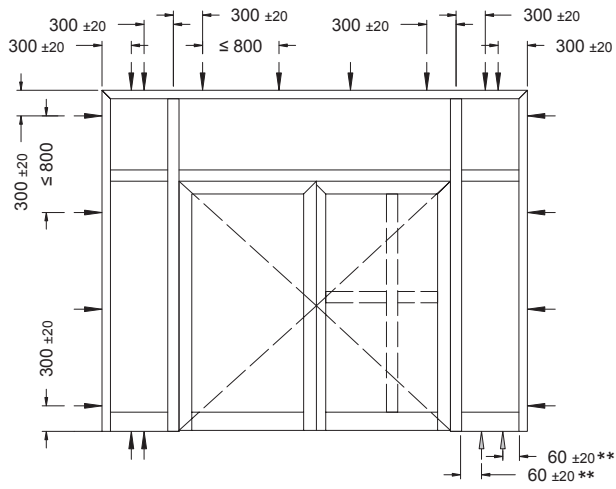


- Anker / Dübel
- Zusätzlich Anker / Dübel bei $X > 800$
- Zusätzlicher Anker bei Türen ohne Bodeneinstand bzw. Bodenschwelle

HINWEIS

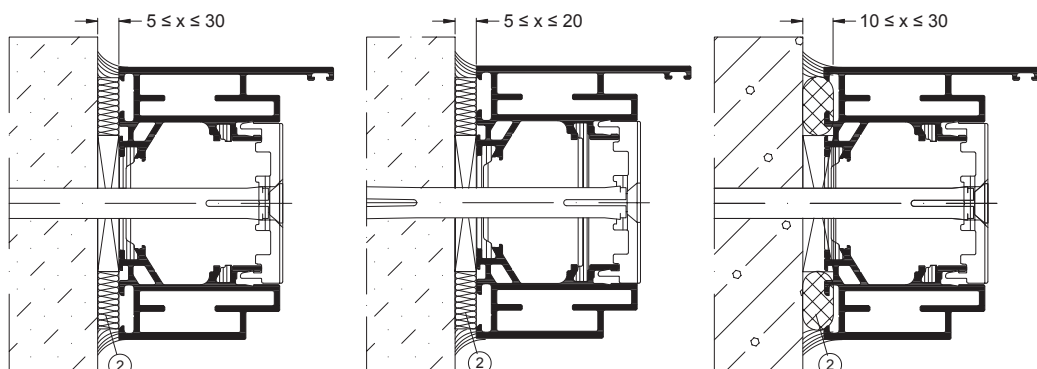
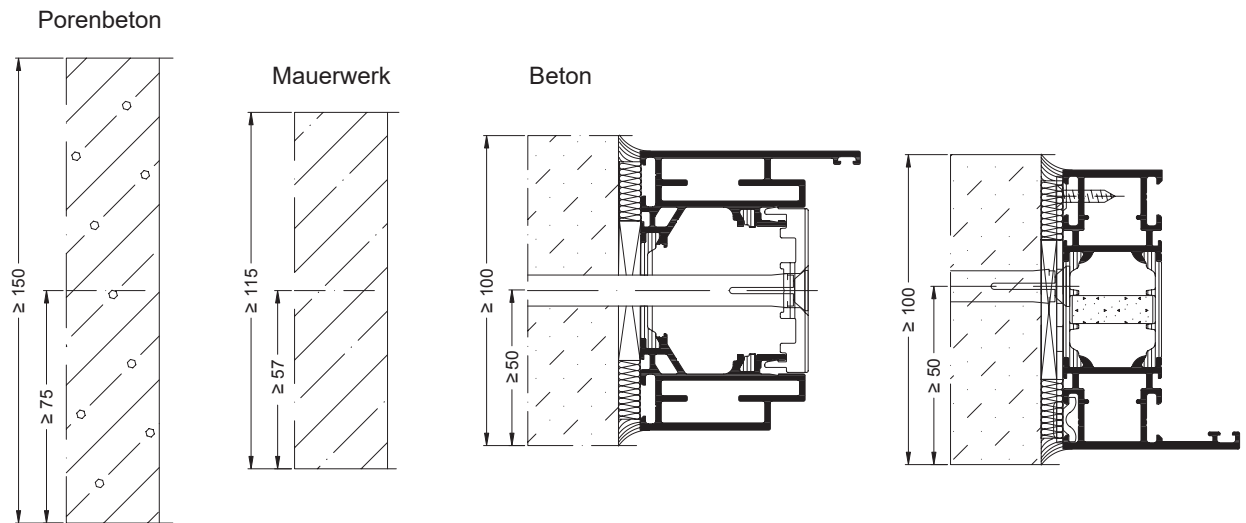
Gezeichnet: ohne Bodeneinstand

Maßvorgaben für die Befestigungen der T30-Türen und F30-Verglasungen



** Bemaßung geht vom Glasfalz aus

Randabstände für Dübel

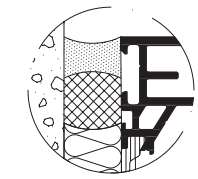


Mineralwolle

Schüco Brandschutzschaum *

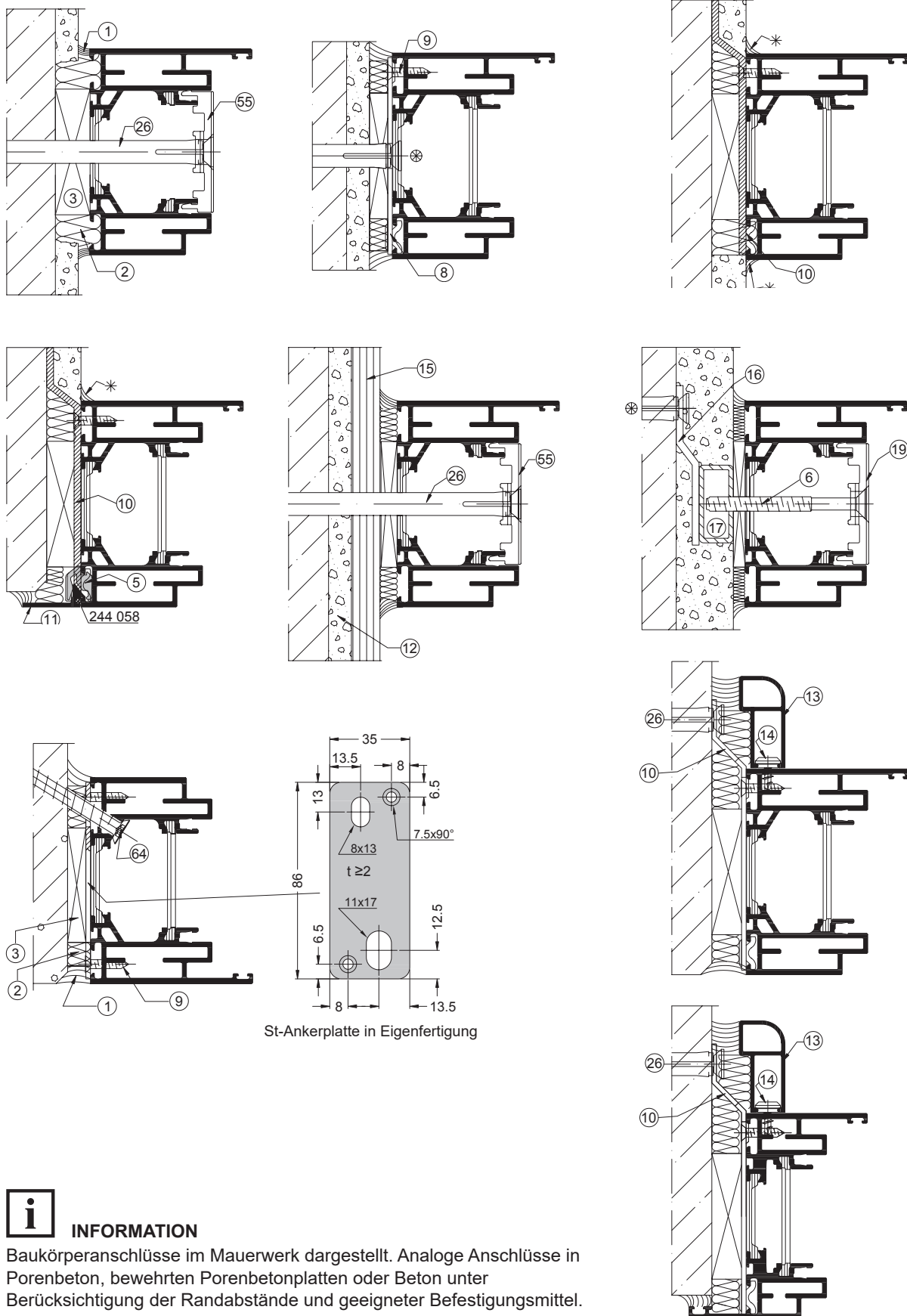
Mineralfaserdichtschnur RP 55

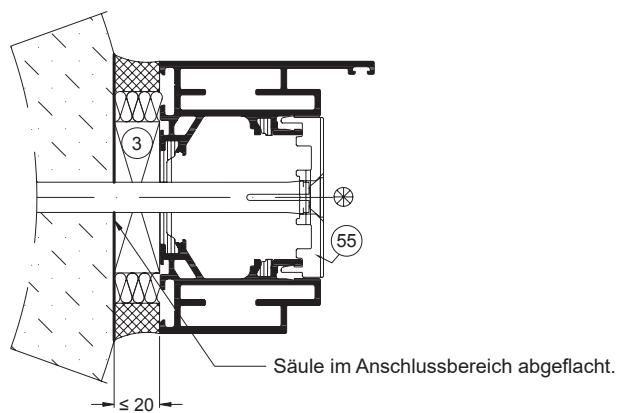
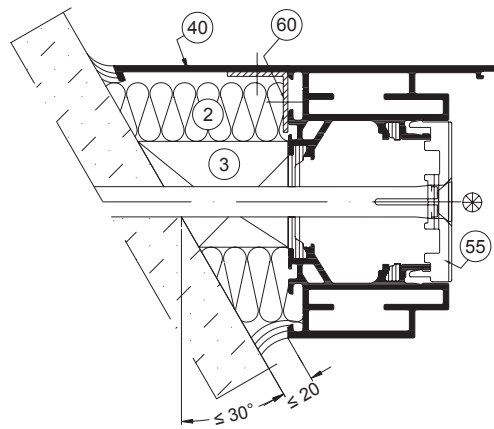
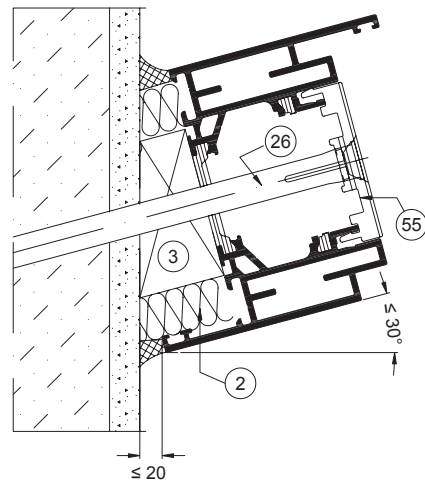
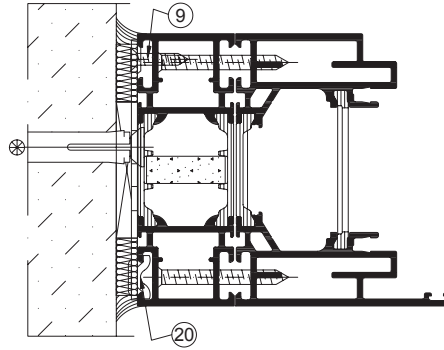
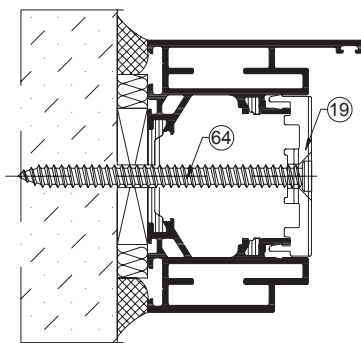
* Für EI30 (F30)-Verglasungen auf Anfrage!



⚠
Detail Bauanschlussfuge:
Darstellung
in Schnittzeichnungen
vereinfacht

2.2. Seitliche und obere Wandanschlüsse – Ausführungen wahlweise



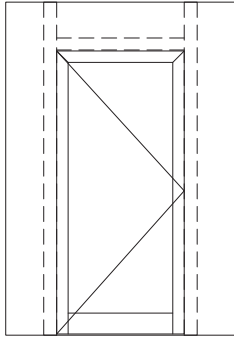


HINWEIS

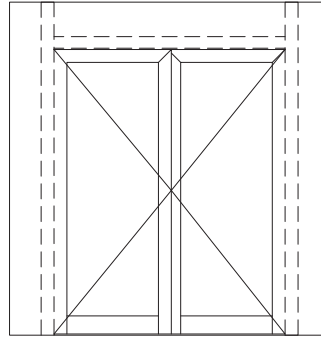
Schräge Wandanschlüsse nur bei Türen mit Bodeneinstand. Winkel max. 30°

- Einbau in Wände aus Gipskarton-Feuerschutzplatten, Dicke ≥ 100 mm, F30-A nach DIN 4102, Teil 4
- Anschluss an bekleidete Stahlstützen und / oder Stahlstürze F30 nach DIN 4102, Teil 4

Einbau einer T30-1-Tür

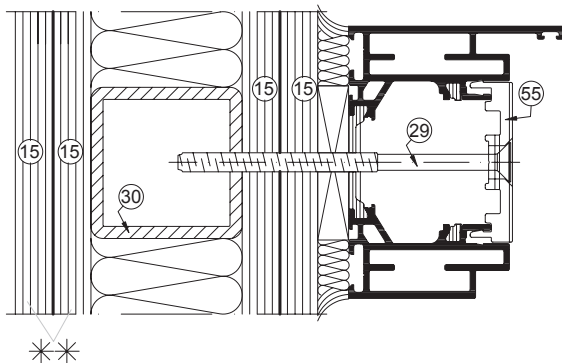
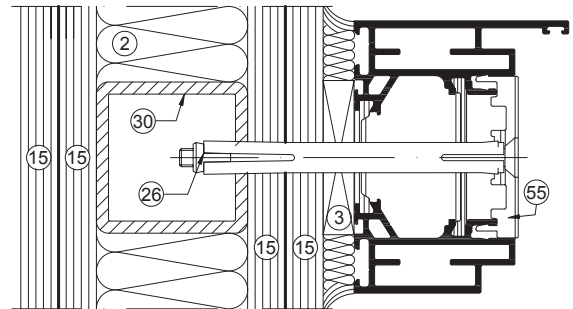
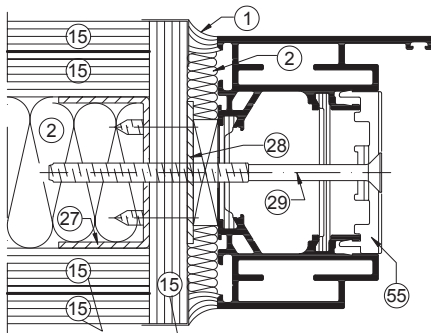
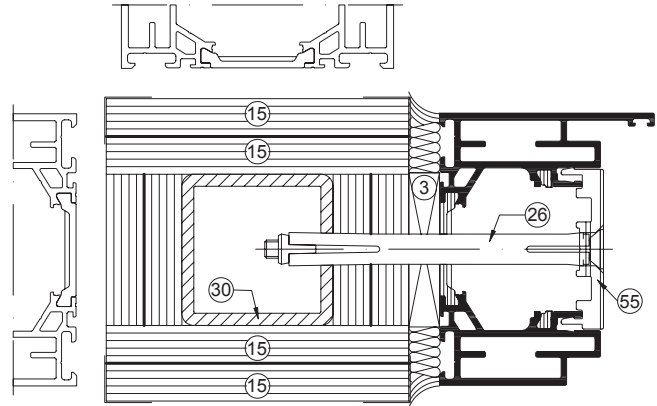
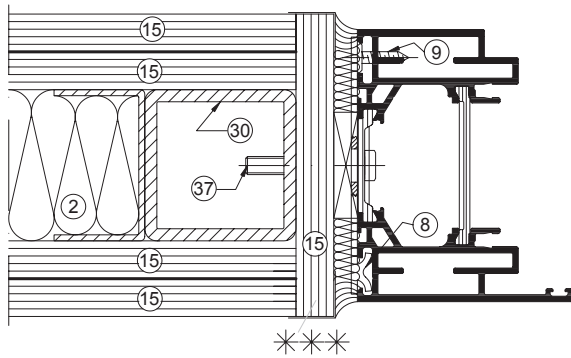


Einbau einer T30-2-Tür

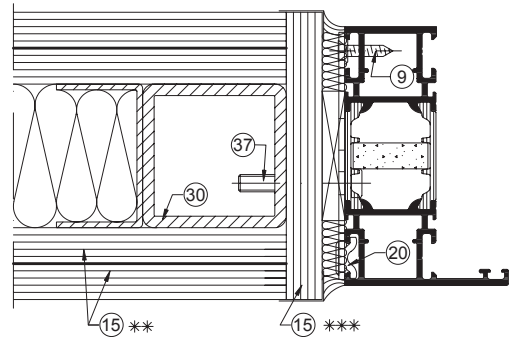
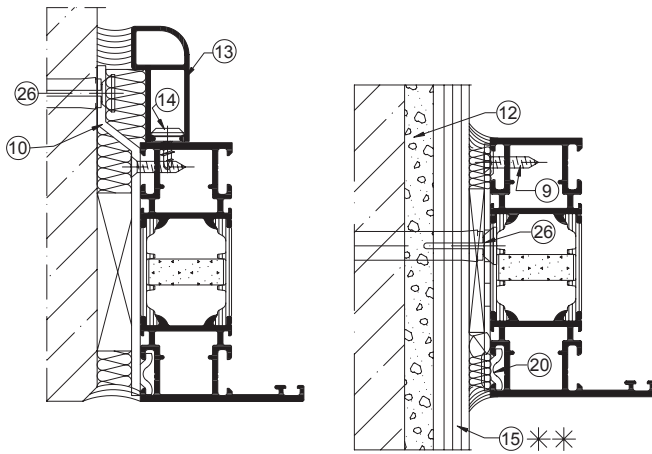
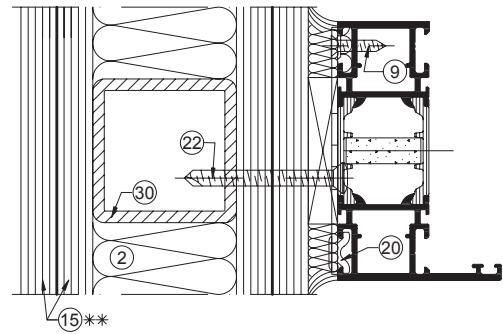
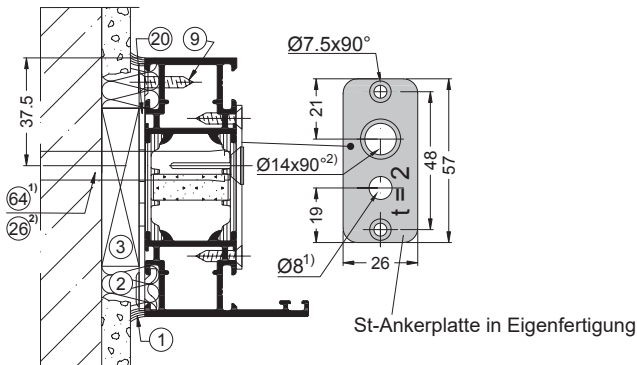
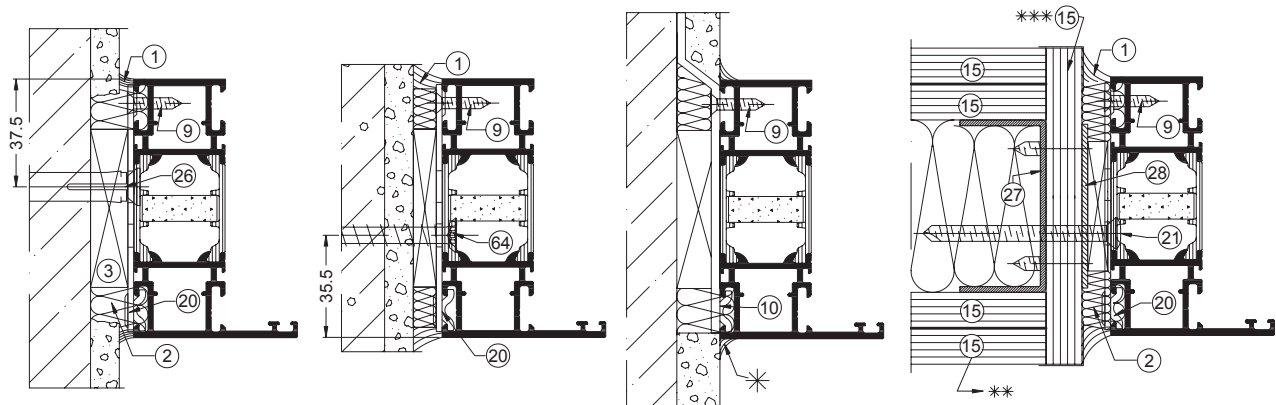


- Anzahl der Befestigungspunkte nach Vorgabe für T30-Türen und F30-Verglasungen.

Seitlicher und oberer Anschluss – Ausführungen wahlweise



- * * Anzahl und Dicke abhängig von der Feuerwiderstandsklasse (siehe DIN 4102-4)
- * * * Für F90 Wände 2x Position 15 erforderlich

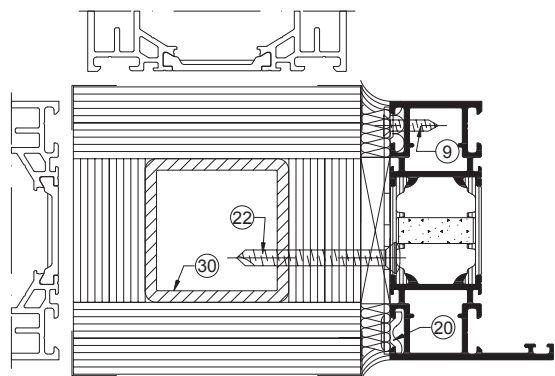


HINWEIS

Anschluss an Leichtbauwände nur in Verbindung mit Zulassung Z-6.20-2330!

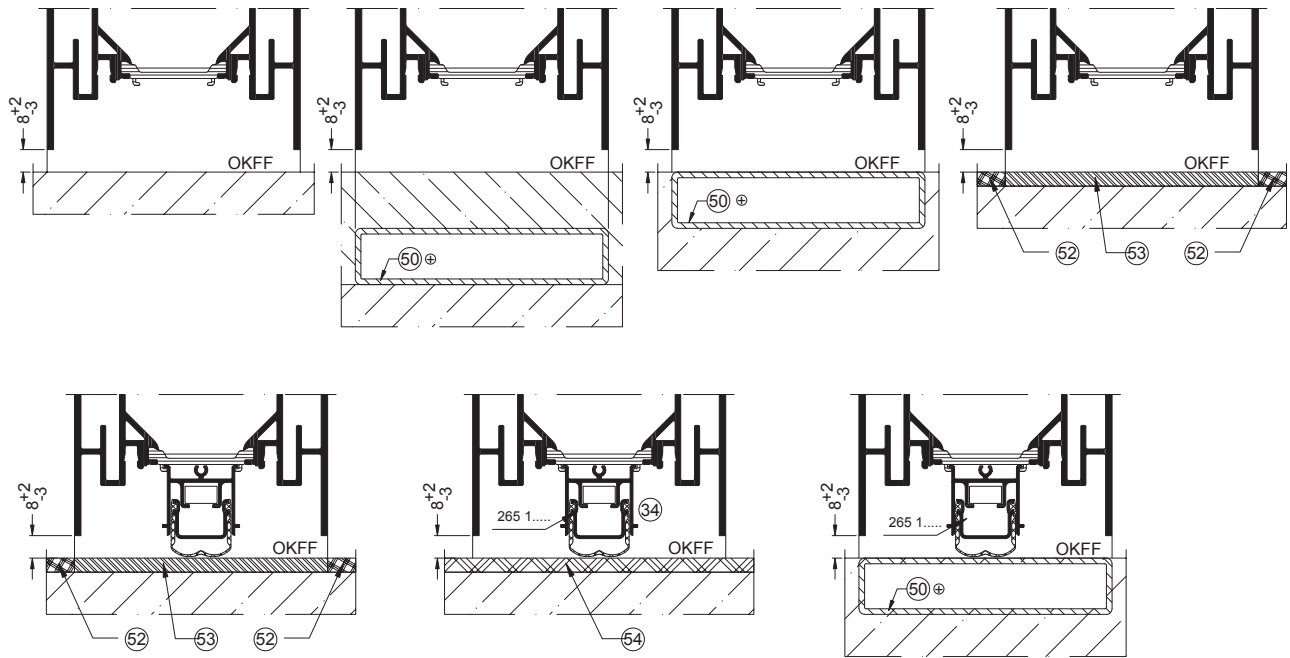
Weitere Anschlüsse an Montagewände siehe Zulassung!

Positionsliste siehe folgende Seiten

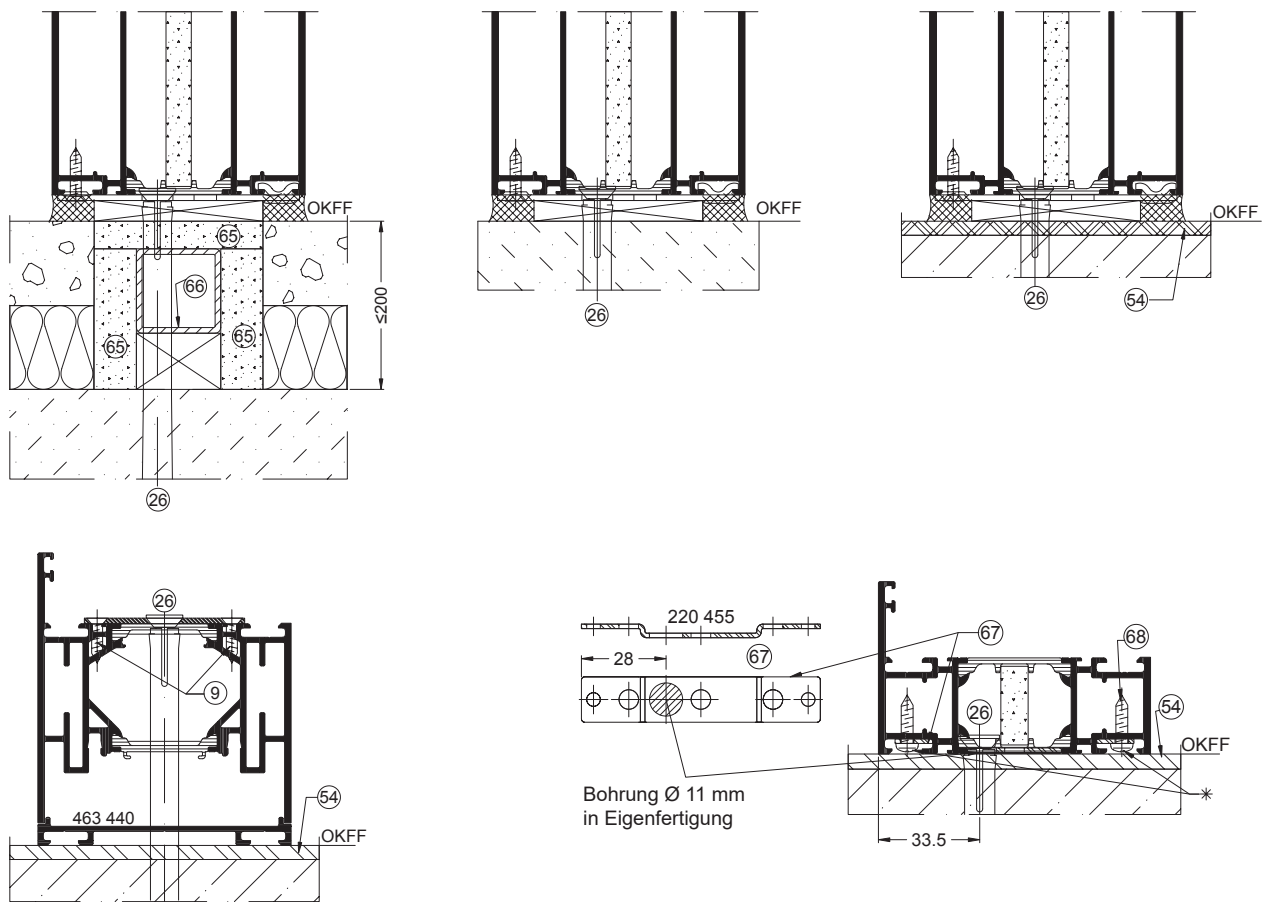


- * * Anzahl und Dicke abhängig von der Feuerwiderstandsklasse (siehe DIN 4102-4)
- * * * Für F90 Wände 2x Position 15 erforderlich

2.3. Untere Türabschlüsse – Ausführungen wahlweise



2.4. Untere Fußpunkte F30-Verglasung – Ausführungen wahlweise



⊗ KS- / ST-Dübel Ø 10 nach bauaufsichtlicher Zulassung oder Schüco Dübel (288 140, 288 141, 288 142)

* Versiegelung wahlweise bei T30-Türen, zwingend bei Rauchschutztüren

⊕ Wahlweise

- | | |
|---|---|
| 1 Dichtungsmasse DIN 4102 -Kl. B2 | 43 z.B. Sechskantschraube M6 x 50-ST |
| 2 Mineralwolle nichtbrennbar DIN 4102-Kl. A, Schmelzpunkt >1000 °C, wahlweise Schüco-Brandschutzschaum (288 537), Mineralfaserdichtschnur RP 55, EN 13501-A1 | 45 ST-Rohr z.B. 50 x 50 x 3 |
| 3 Distanzstück aus Hartholz; wahlweise Stahl oder Aluminium | 46 ST-Blech 4 dick, durchgehend |
| 4 Fugen-Vorfüllmaterial, z.B. Art.-Nr. 298 871 | 47 ST-Rohr nach statischen Erfordernissen |
| 5 KS-Profilhalter, Art.-Nr. 203 108 | 48 Brandschutzplatte Promat nach Promat Verarbeitungsrichtlinien |
| 6 Senkblechschraube ST 3,9 x 70 | 49 z.B. Sechskantschraube M6 x 20-ST |
| 8 ST-Ankerplatte, Art.-Nr. 265 276 | 50 ST-Rohr z.B. 80 x 20, Art.-Nr. 201 028 |
| 9 Senkblechschraube ST 3,9 x 19, Art.-Nr. 205 496 | 52 Bodenbelag |
| 10 ST-Eindrehanke, Art.-Nr. 265 319 | 53 Metallschwelle |
| 11 Al-Wandanschlussprofil, Art. Nr. 346 970 | 54 Bodenbelag glatt, fest und eben; DIN 4102-Kl. B1 / EN 13501-1 Cfl-s1 Achtung: Länderspezifische Regelungen beachten |
| 12 Mörtel- oder Kleberfuge | 55 Al-Befestigungsplatte, Art.-Nr. 265 274 |
| 13 Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. 152 050 | 60 Al-Winkel 20 x 20 x 2, Art.-Nr. 134 090 |
| 14 Klemmknopfschraube, Art.-Nr. 205 307 | 64 Hilti-Schraubanker HUS-6, Wuerth-AMO III-Schraube 7,5 oder EJOT JZ3- Ø 6.3 |
| 15 GKF / GKB Dicke und Anzahl gemäß DIN 4102-4 | 65 Promat Promatect-H-Platte, 15 dick |
| 16 ST-Anker 50 x 2 x 100-150 | 66 ST-Rohr z.B. 30 x 30 x 2, Art.-Nr. 201 011 |
| 17 ST-Rohr z.B. 34 x 15 x 2, Art.-Nr. 201 024 | 67 Profilhalter, Art.-Nr. 220 455 |
| 19 Al-Befestigungsplatte, Art.-Nr. 265 273 | 68 Linsenblechschraube ST3,9 x 15, Art.-Nr. 205 827 |
| 20 ST-Ankerplatte, Art.-Nr. 281 517 | |
| 21 Linsenblechschraube ST 5,5 x 45, Art.-Nr. 205 915 | |
| 22 Linsenblechschraube ST 5,5 x 55, Art.-Nr. 205 918 | |
| 25 ST-Rohr z.B. 70 x 40 x 2 | |
| 26 KS- / ST-Dübel Ø 10 nach bauaufsichtlicher Zulassung oder „Schüco Dübel“ (Art.-Nr. 288 140, 288 141, 288 142, diese dürfen nur auf Abscheren, nicht auf Zug, beansprucht werden) | |
| 27 UA-Profil ≥ 40 x 50 x 40 x 2, ungelocht oder gelocht | |
| 28 ST-Platte t = 2 mit UA-Profil verschraubt | |
| 29 Sonderschraube ST 6.3 x 110, Art.-Nr. 205 985 oder EJOT JZ3 - Ø 6,3 | |
| 30 ST-Rohr nach statischen Erfordernissen, dargestellt 50 x 50 x 4, Art.-Nr. 201 215 | |
| 34 Automatische Türabdichtung | |
| 37 Zylinderschraube mit Innensechskant M6 x 40-ST | |
| 40 ST-oder Al-Blech 1 - 3 dick | |

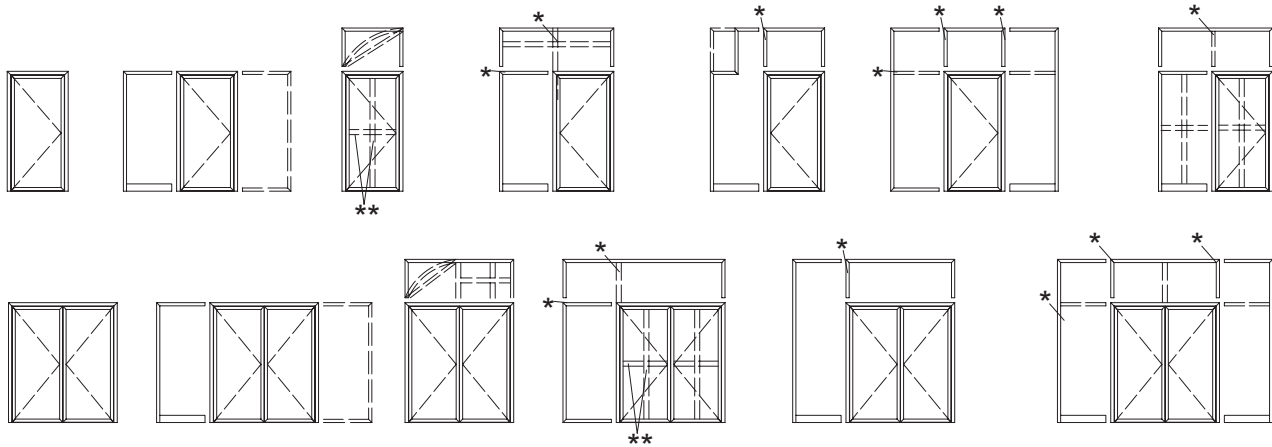
2.5. Einbauhinweise / Einbauanleitung:

1. Überprüfung der Einbausituation:
 - a. Rahmen- und Öffnungsmaße überprüfen.
 - b. Höhenlage des Bodens beachten (Meterriss)!
 - c. Boden, plan und in Waage?
 - d. Öffnungsrichtung beachten!
 - e. Tür nach innen oder außen öffnend?
 - f. Bauvorschriften beachtet?
2. Türflügel aus Rahmen aushängen.
3. Befestigungsmöglichkeiten an der Wand prüfen.
Achtung: Die Art der Dübel wird durch das Material des Baukörpers bestimmt und ist entsprechend auszuwählen. Nur zugelassene Dübel verwenden.
4. Türrahmen in die Maueröffnung stellen, Band- und Schlossseite lotrecht, Ober- und Unterstäbe waagrecht ausrichten, verkeilen und befestigen. Meterriss beachten. Auf eine druckfeste Hinterfüterung ist zu achten.
5. Obere bandseitige Löcher für Dübel bohren (ggfs. bereits vorgebohrt) und Rahmen befestigen. Abstände beachten.
6. Türflügel im Rahmen einhängen. Rahmen mit Türflügel auf gleichmäßigen Luftspalt ausrichten.
7. Schloss- und Bandseite komplett befestigen.
8. Bei unverglastem Flügel Brandschutzglas einsetzen und verklotzen. Verglasungshinweise beachten.
9. Nach dem Einbau ist das gleichmäßige Spaltmaß von $7 \text{ mm} \pm 1 \text{ mm}$ zwischen Blend- und Flügelrahmen zu überprüfen und gegebenenfalls eine Korrektur durch Flügelklotzung (nach den Verglasungsrichtlinien des Glashandwerks immer diagonal zum unteren Drehband) durchzuführen. Auf eine gleichmäßige Anlage der Flügelanschlagsdichtungen ist zu achten. Gegebenfalls ist eine Korrektur über die Bandeinstellung erforderlich.
10. Glasleisten und Glasdichtungen montieren. Nur Schüco Originalteile verwenden.
11. Bei Verwendung einer automatischen Türabdichtung ist diese so einzustellen, dass im geschlossenen Zustand der Tür die Dichtung gleichmäßig aufliegt und ca. 1 mm verpresst wird.
12. Türschließer nach EN 1154 an der vorgesehenen Position befestigen. Grundsätzlich können Obentürschließer, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Eine Öffnungsdämpfung im Obentürschließer ist empfehlenswert. Obentürschließer dürfen nur mit geeigneter Montageplatte befestigt werden. Die Schließer sind so einzustellen, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Bei zweiflügeligen Türen ist eine Schließfolgeregelung anzubringen.
Bei Vollpaniktüren ist eine Mitnehmerklappe am Standflügel auf der Bandgegenseite einzusetzen.
Bei Obentürschließern mit Feststellvorrichtung sind die Richtlinien für Feststellanlagen zu beachten.
Nach erfolgtem Einbau ist eine Abnahmeprüfung durch eine Fachkraft erforderlich. Die Prüfung ist vom Betreiber zu veranlassen. Eine periodische Überwachung sowie jährliche Prüfung ist ebenfalls vom Betreiber zu veranlassen. Die Prüfung und Wartung darf nur durch Fachkräfte durchgeführt werden. Beachte DIN 14677 (März 2011).
Bei Einsatz von Drehtürantrieben / Feststellanlagen sind die Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherungen, die Arbeitsstätten-Richtlinien, Krankenhausverordnungen usw. zu beachten.
13. Drückergarnituren bzw. Wechselgarnituren nach DIN 18273 an vorgerichteter Position befestigen. Auf mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit prüfen. Schüco Druckstangen oder Schüco Stangengriffe für Fluchttürsysteme nach EN 1125 können bei Türen in Rettungswegen eingesetzt werden.
14. Funktionsprüfung:
 - Selbstständiges Schließen (Schließkraft) der Tür gewährleistet?
 - Panikbetätigung in Ordnung?
 - Anschlagdichtungen und / oder Bodendichtung funktionsfähig?
 - Fetten der Schlossfalle / E-Öffner nicht vergessen!
15. Fugen zwischen Baukörper und Rahmen ausfüllen. Vorgaben der Zulassung beachten.

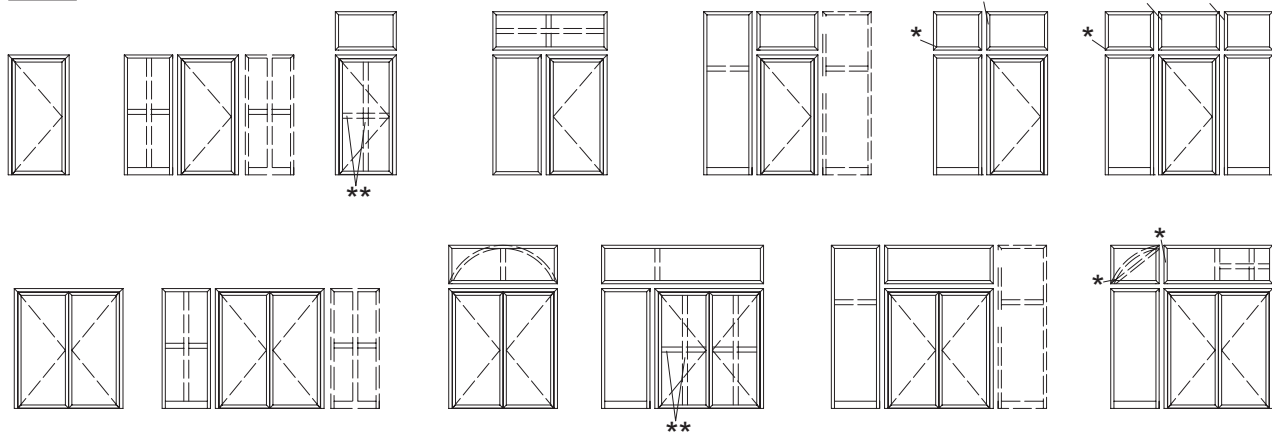
3. Elementübersichten, zulässige Maße und Verarbeitungshinweise



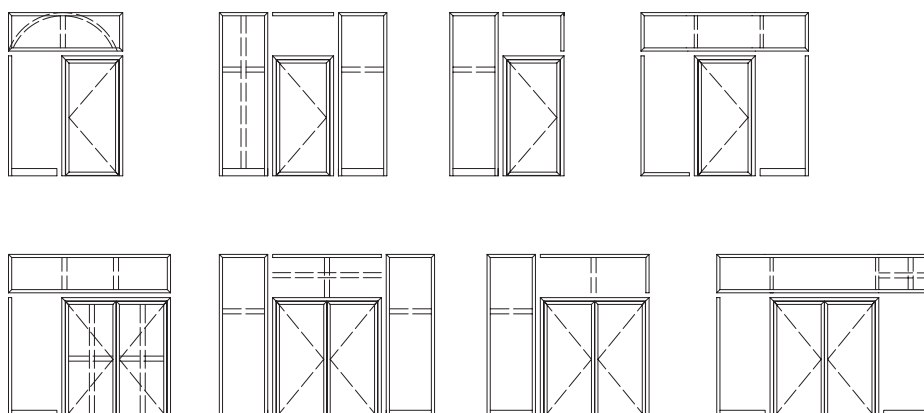
T-Verbinder Bauweise



Rahmenbauweise



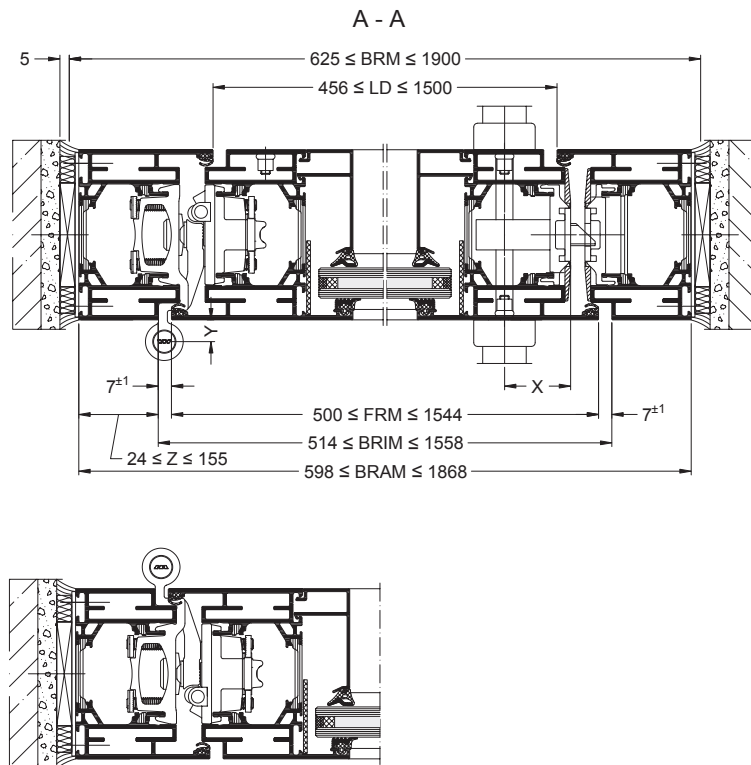
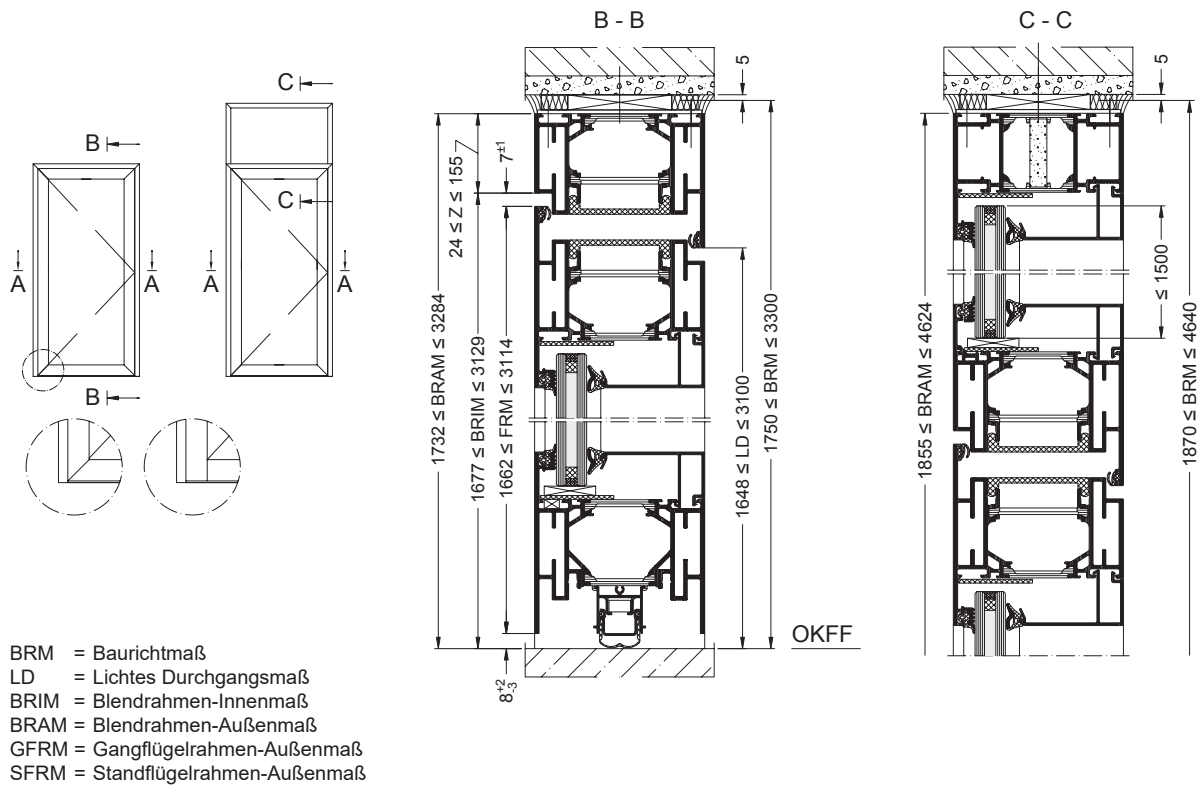
Kombinierte Bauweise



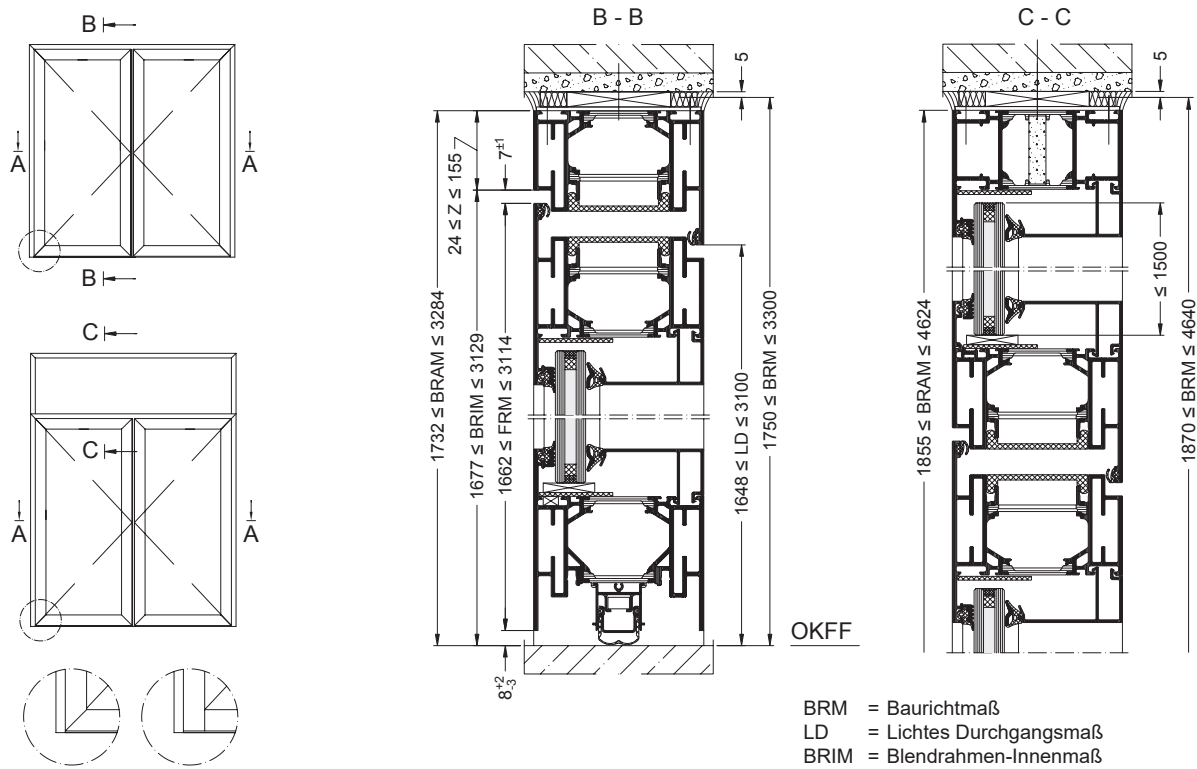
INFORMATION

- * Vertikal durchlaufende aufgesetzte Stahlstatik notwendig.
- ** Wahlweise mit 2 vertikalen und /oder 3 horizontalen, glasteilenden Sprossen

3.1. Zulässige Maße einflügelige Tür

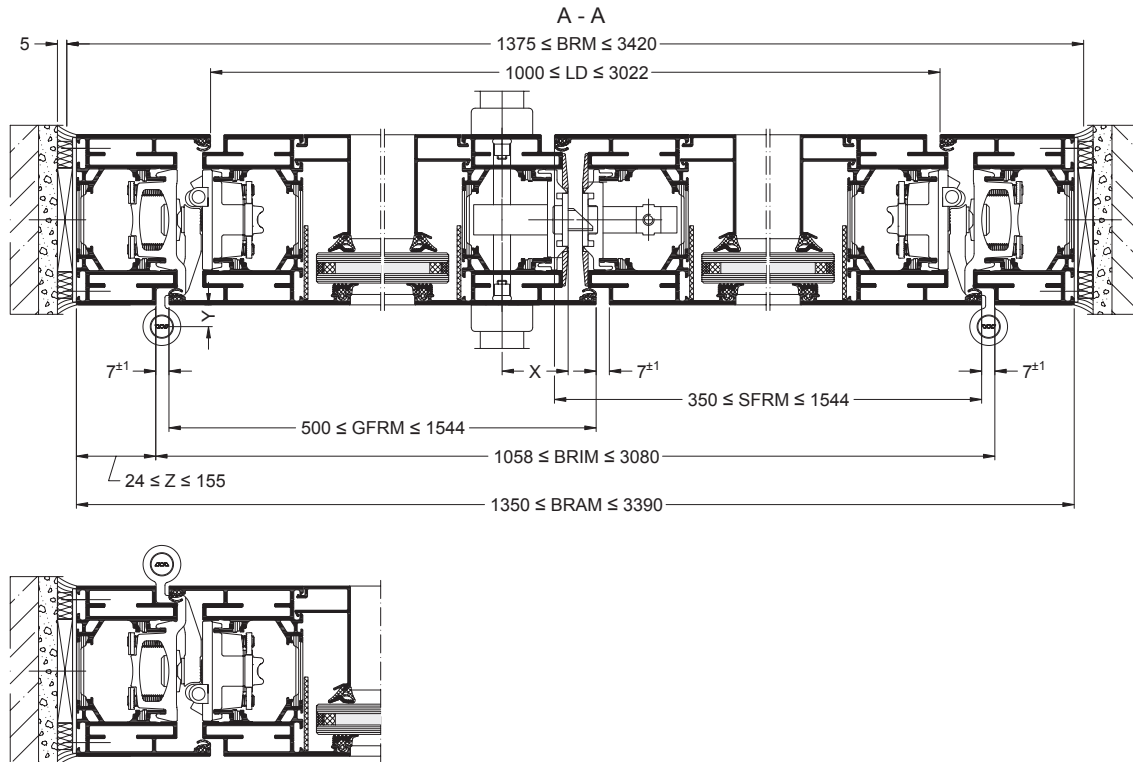


3.2. Zulässige Maße zweiflügelige Tür

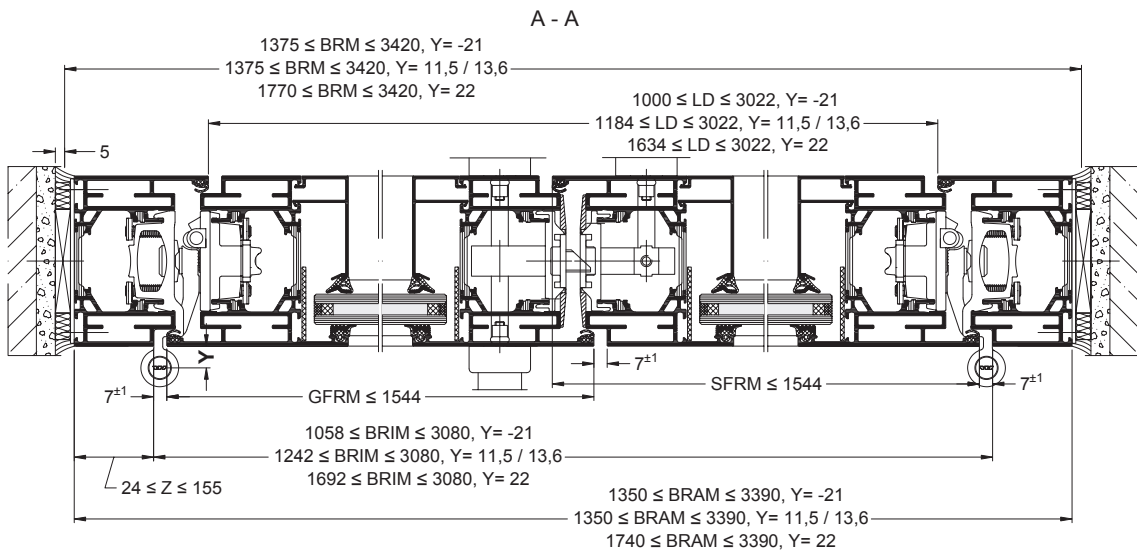


- BRM = Baurichtmaß
- LD = Lichtes Durchgangsmaß
- BRIM = Blendrahmen-Innenmaß
- BRAM = Blendrahmen-Außenmaß
- GFRM = Gangflügelrahmen-Außenmaß
- SFRM = Standflügelrahmen-Außenmaß

Ausführung ohne Antipanik im Standflügel



3.3. Ausführung mit Antipanik im Gang- und Standflügel



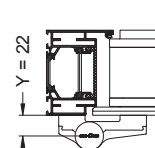
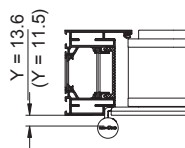
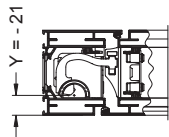
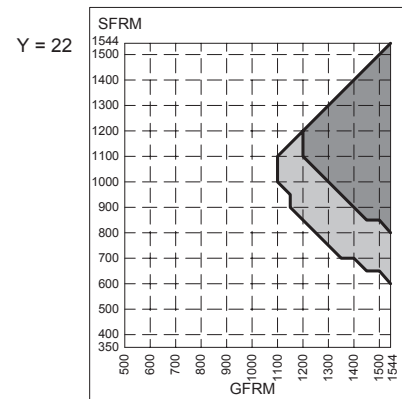
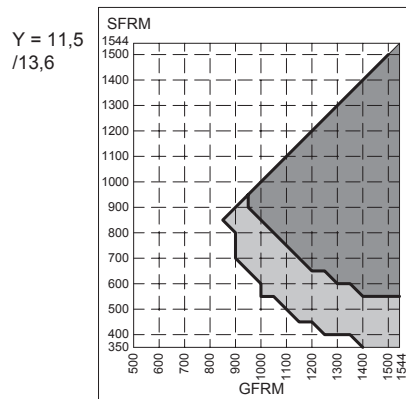
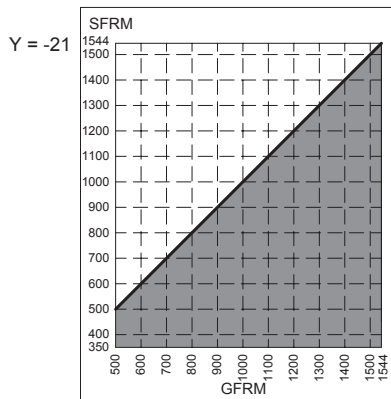
| Gleitschiene | Gestänge |
|--------------|------------|
| SFRM ≥ 430* | SFRM ≥ 600 |
| SFRM ≥ 600 | SFRM ≥ 350 |

| Gleitschiene GEZE ISM / Dorma GSR | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| | Geze BRIM 1308 ≤ BRIM ≤ 2808 |
| | Dorma BRIM 1228 ≤ BRIM ≤ 3080 |

* GEZE TS 3000 V
SFRM ≥ 370

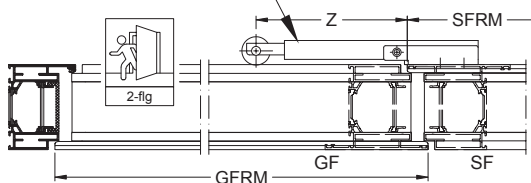
Kombinationsmöglichkeiten der Flügelmaße (= schraffierte Bereiche) abhängig vom Dornmaß, Türdrücker, Stängengriff und Mitnehmerklappe

Die dargestellten Größendiagramme gelten für die Mitnehmerklappen 240 508, 509 / 279 682 in Kombination Schloss mit Dornmaß 40 mm und die Verwendung der Druckstangen 240 387, 240 637.

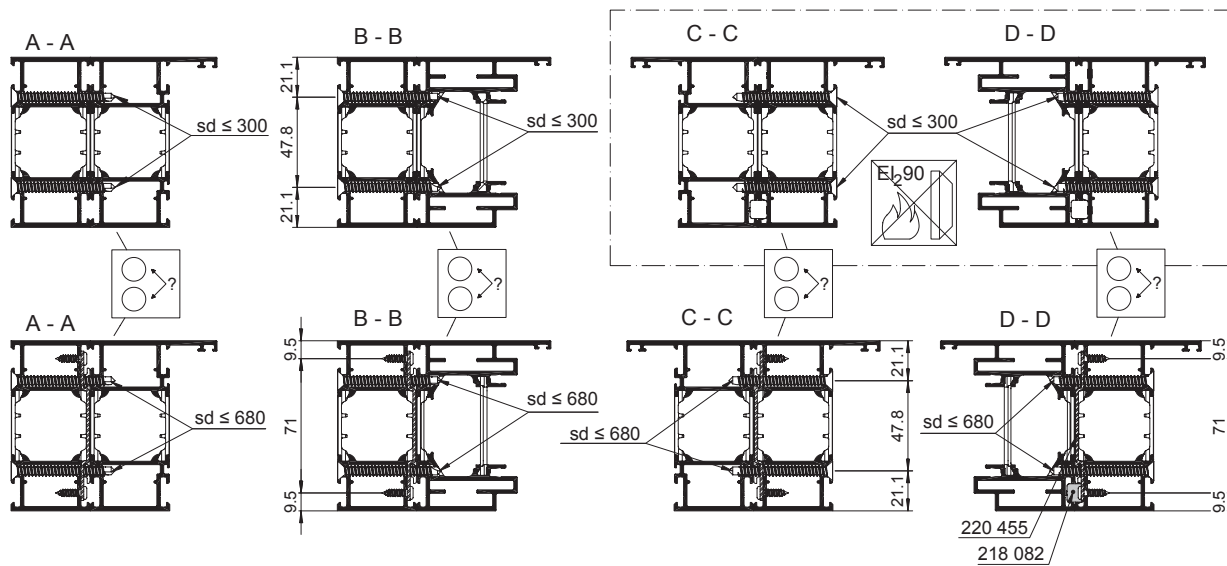
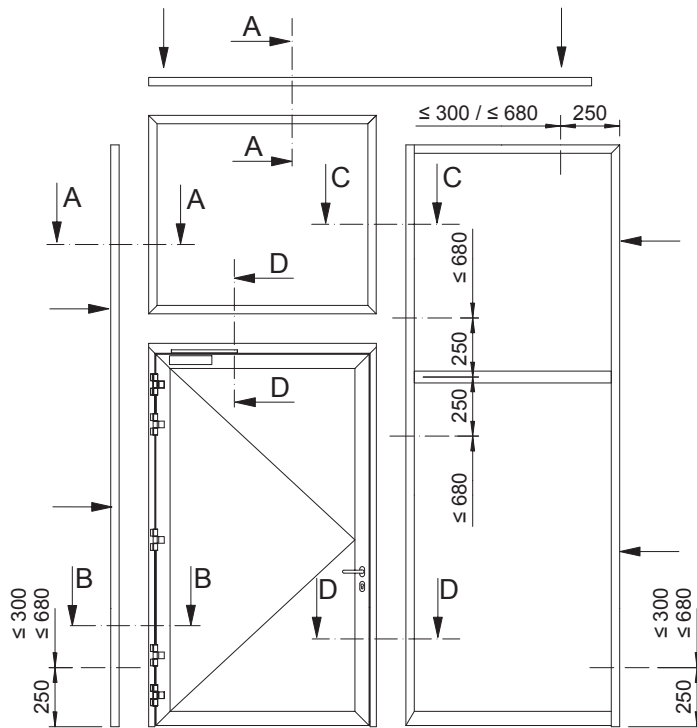


| Art.-Nr. | ∅ | Z |
|----------|----|-----|
| 279 682 | 28 | 157 |
| 240 508 | 30 | 160 |
| 240 509 | | 216 |

Details zu weiteren Kombinationsmöglichkeiten siehe Fertigungsunterlagen K1016833, K1017566 und K1017567.



3.4. Verarbeitungshinweise: Profilkopplung und Profilverbretterung

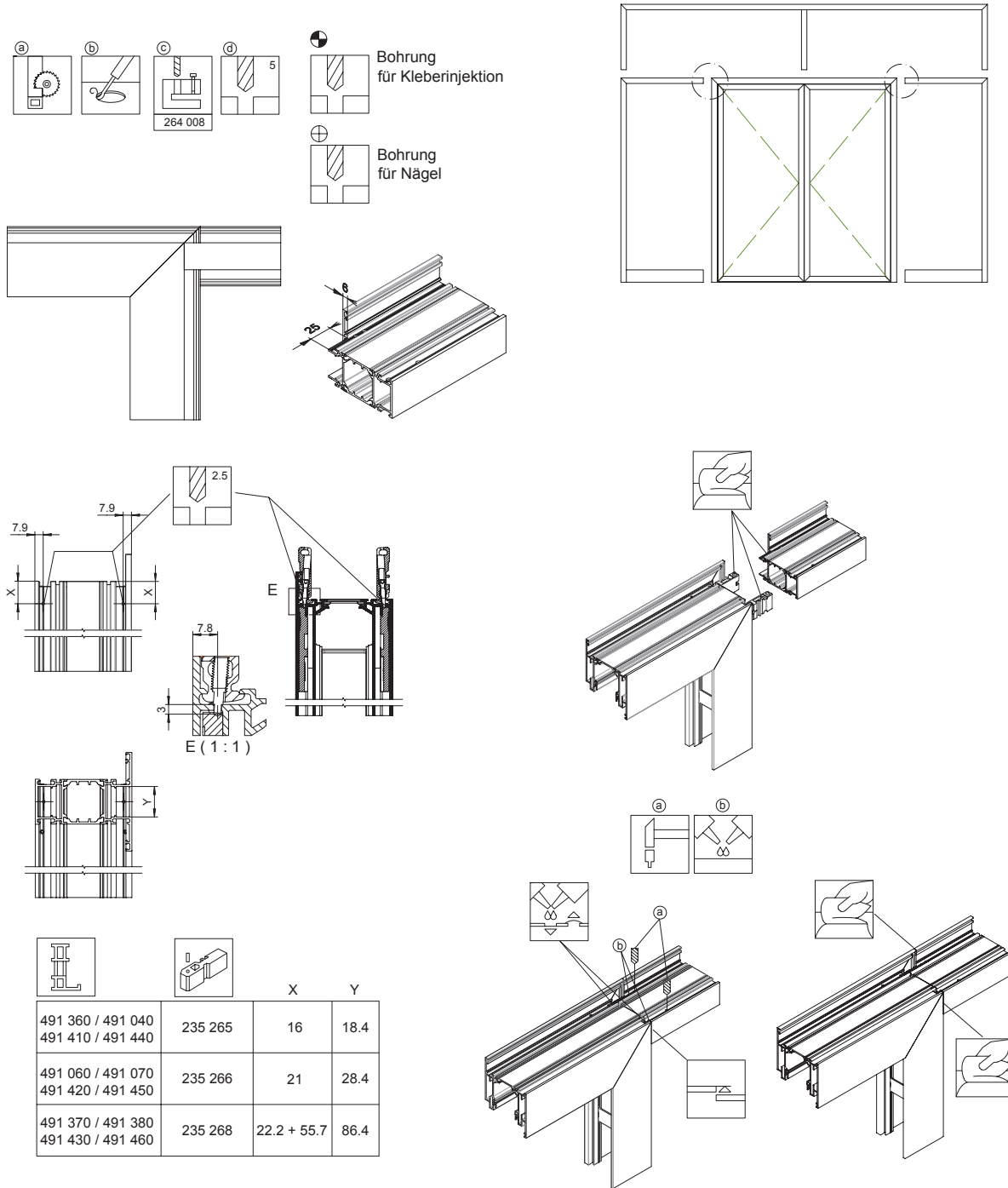


A - A; B - B: Profilverbretterung
 C - C; D - D: Profilkopplung



Weitere Informationen siehe Fertigungszeichnung K1023310!

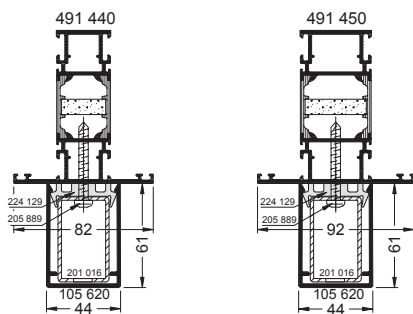
3.5. T-Verbinder Montage / Kopplungsmöglichkeiten



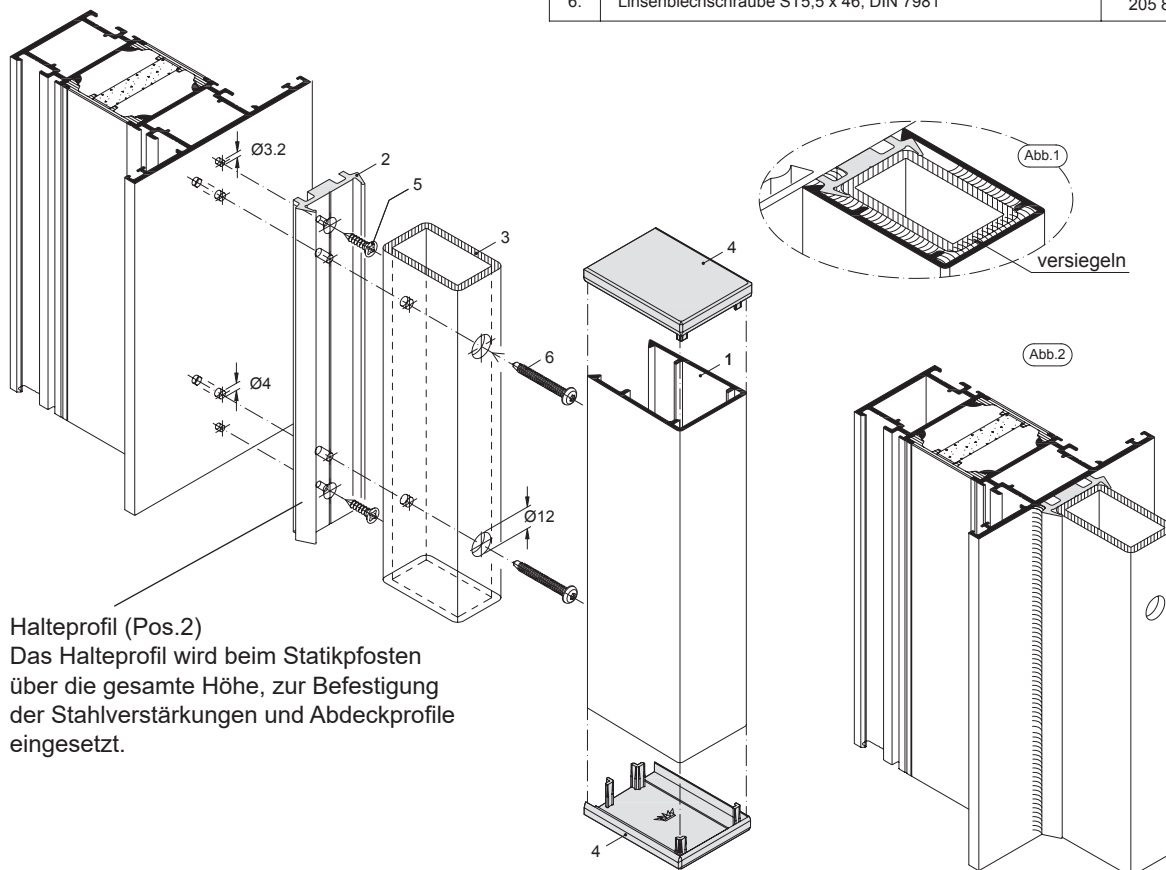
Montageanleitung:

1. Das Seitenteil / Oberlicht auf die vorbereiteten / vormontierten T-Verbinder gleichmäßig aufsetzen
2. Element mit der T-Verbindung vernageln
3. Kleber einspritzen
4. Sichtflächen ggf. reinigen

3.6. Montageanleitung Statik-Abdeckprofil 61/44:



| Pos.: | Benennung: | Artikel-Nr.: |
|-------|--|----------------------|
| 1. | Statik-Abdeckprofil 61/44 (Aluminium-Profil) | 105 620 |
| 2. | Halteprofil | 224 129 |
| 3. | Stahlverstärkung | Wanddicke: 2 mm |
| | | Wanddicke: 4 mm |
| 4. | Endkappe für Pos. 1 | weiß (RAL 9016) |
| | | schwarz (RAL 9005) |
| | | cremeweiß (RAL 9001) |
| 5. | Senkblechschraube ST4.2 x 16 | 205 593 |
| 6. | Linienblechschraube ST5,5 x 46, DIN 7981 | 205 889 |



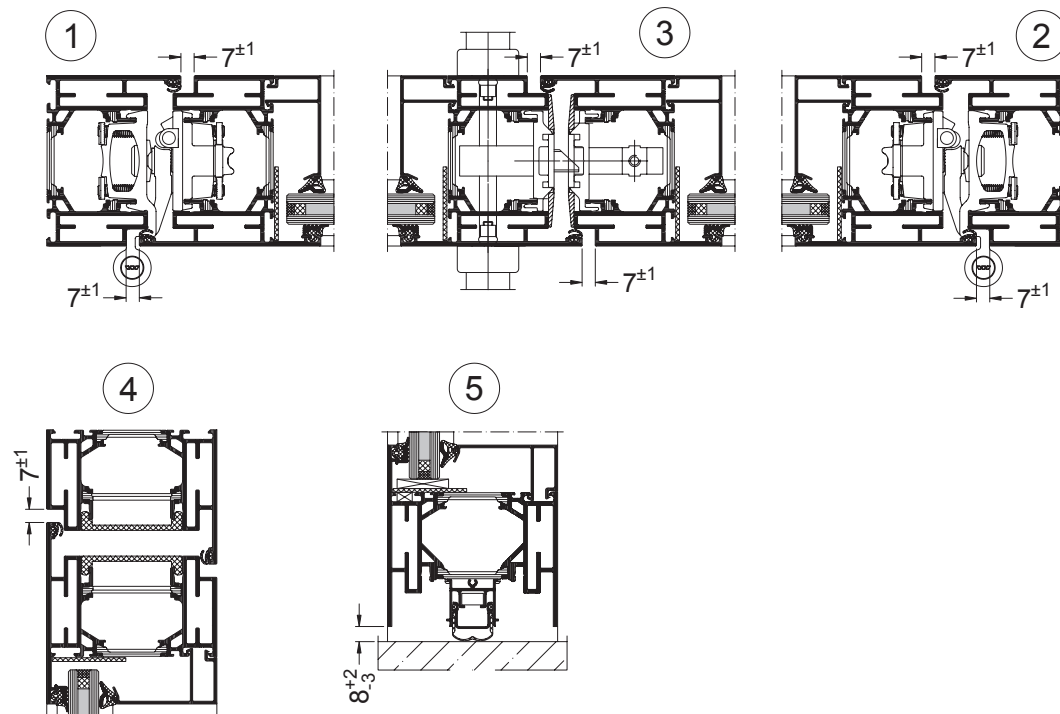
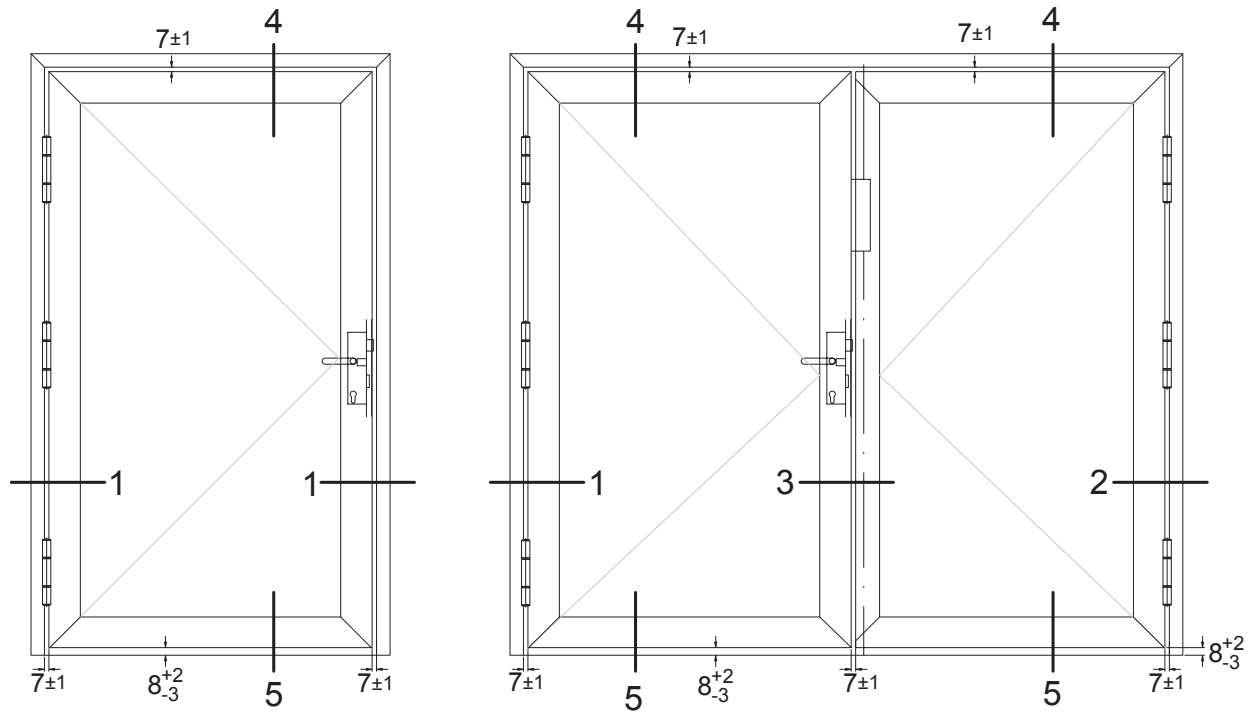
Halteprofil (Pos.2)
Das Halteprofil wird beim Statikpfosten über die gesamte Höhe, zur Befestigung der Stahlverstärkungen und Abdeckprofile eingesetzt.

Montageanleitung:

- Zuschnitt der Profile.
- Befestigung des Halteprofils (Pos.2) am Pfostenprofil:
 - Verschraubung mit Senkblechschrauben (Pos.5). Anzahl = 2 Stück
 - Schraubenbohrungen mit $\text{Ø}3,2$ mm vorbohren und Schraubenköpfe versenken
- Stahlverstärkung (Pos.3) in Halteprofil klipsen
- Befestigungsbohrungen für Stahlverstärkung (Pos.3) und Halteprofil (Pos.2) bis in Stahlverstärkung des Pfostenprofils mit $\text{Ø}4$ mm vorbohren
- Durchgangsbohrungen $\text{Ø}4$ mm in Stahlverstärkung (Pos.3) einseitig mit $\text{Ø}5$ mm bzw. $\text{Ø}12$ mm aufbohren
- Stahlverstärkung mit Senkblechschrauben (Pos.6) verschrauben. Anzahl = 4 Stück pro Meter
- Halteprofil, wie in Abb.2 dargestellt, mit Silicone NN-Dichtungsmasse versiegeln und Abdeckprofil aufklipsen
- Abdeckkappen (Pos.4) mit PVC-Kleber 298 030 oder Silicone NN-Dichtungsmasse z.B. 298 270 auf das Abdeckprofil kleben. Die Endkappen müssen luftdicht versiegelt werden. (Abb.1)

4. Montageanleitung / Einstellmöglichkeiten Türbänder

Nach dem Einbau ist das gleichmäßige Spaltmaß zwischen Blend- und Flügelrahmen sicherzustellen.
 Oben und seitlich 7 ± 1 mm, unten 8^{+2}_{-3} mm

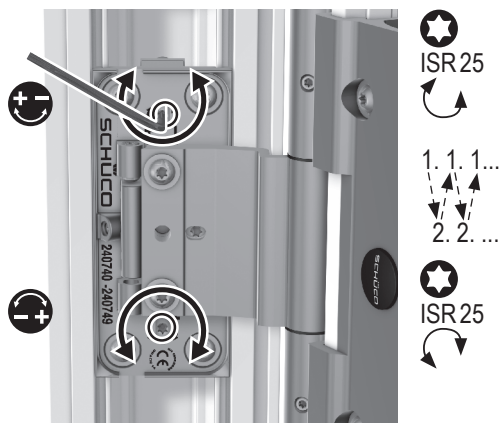


INFORMATION

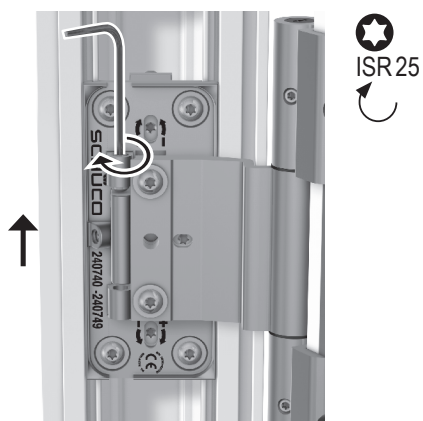
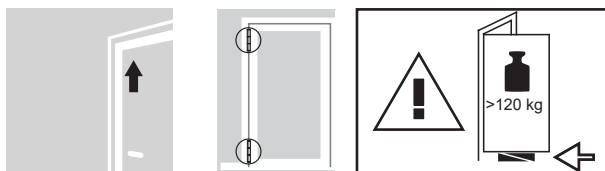
Bei allen nachfolgend beschriebenen Möglichkeiten ist die Einstellung so durchzuführen, dass sich der/die Türflügel umlaufend an die innere und äußere Anschlagdichtung andrückt. Bei absenkbarer „Automatische Türabdichtung“ auf die richtige Einstellung achten!

4.1. Rollenklembänder 3-teilig (Aluminium-Ausführung)

Horizontalverstellung



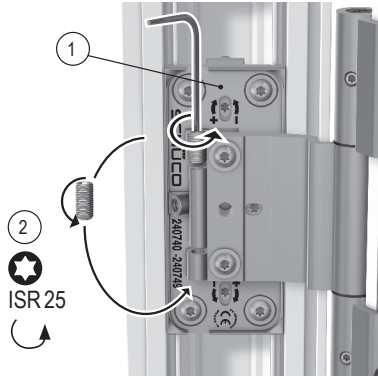
Vertikalverstellung



Vertikalverstellung



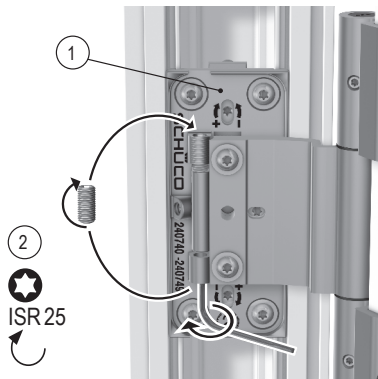
1.



2.



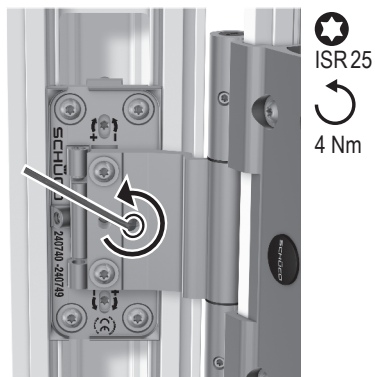
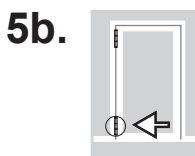
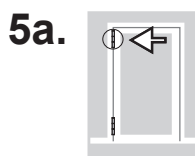
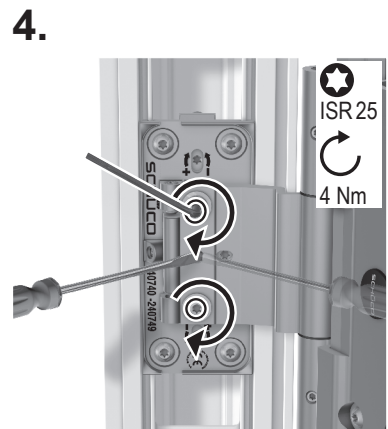
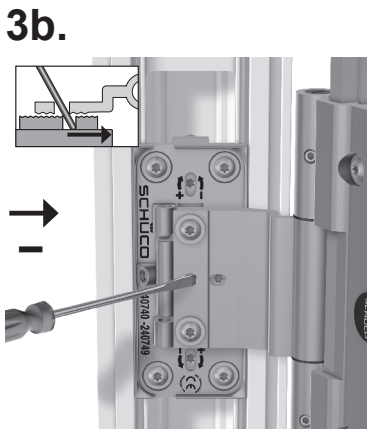
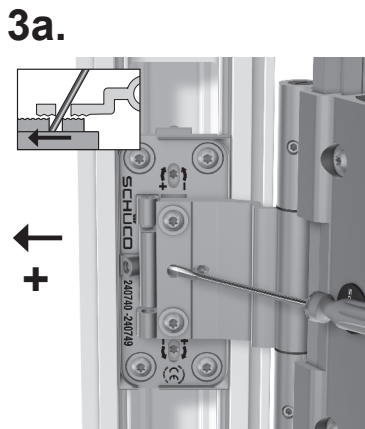
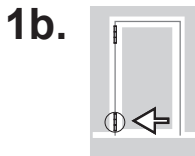
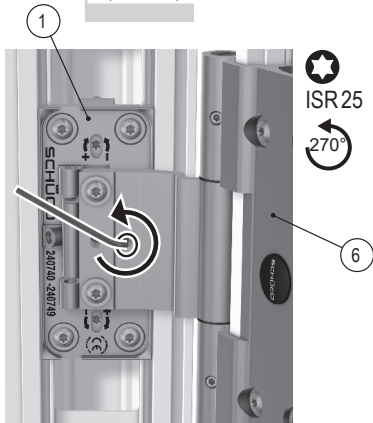
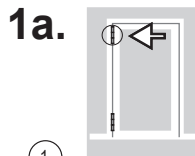
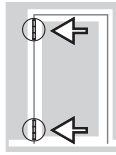
3.



4.

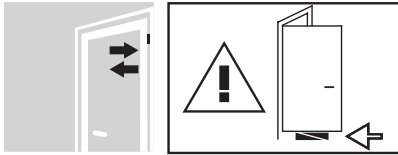


Dichtungsdruckverstellung (oben / unten)

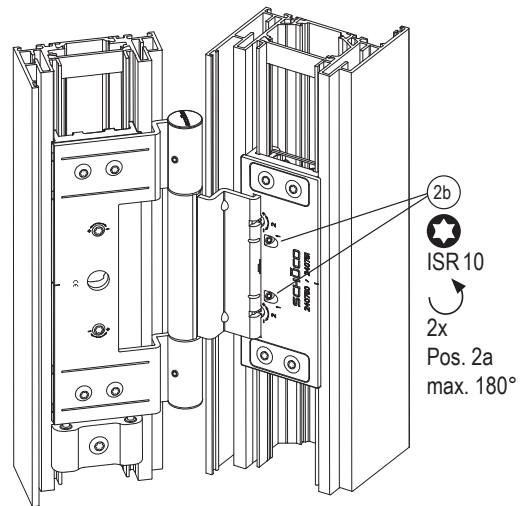
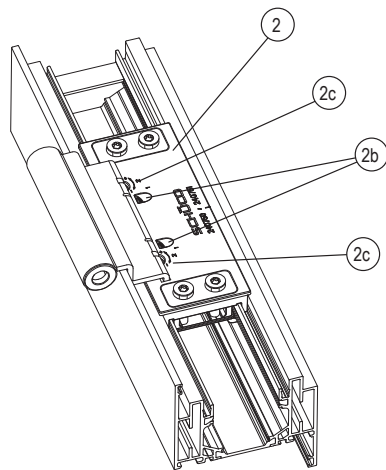


4.2. Rollenklembänder 3-teilig (Edelstahl-Ausführung)

Horizontalverstellung

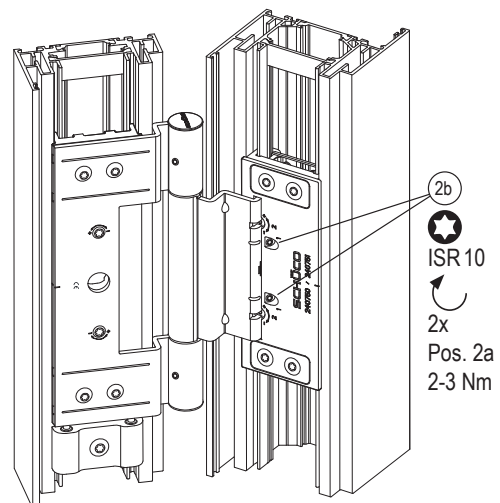
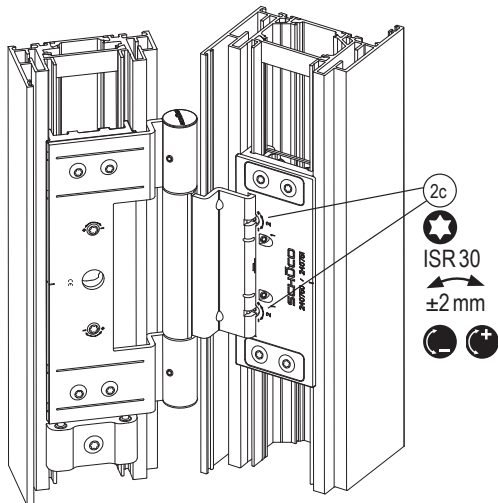


1.

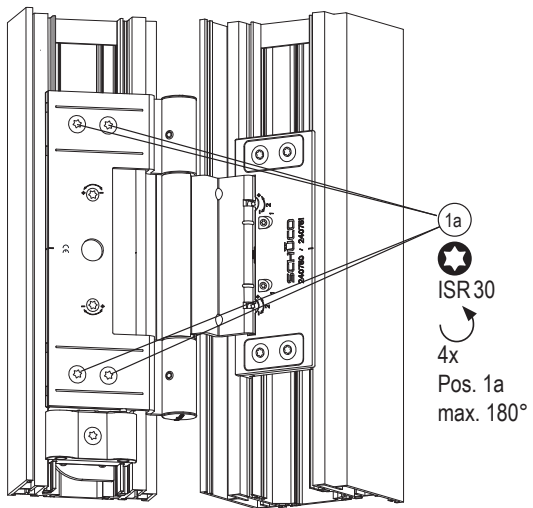
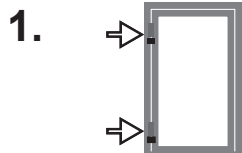
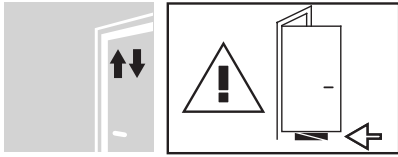


2.

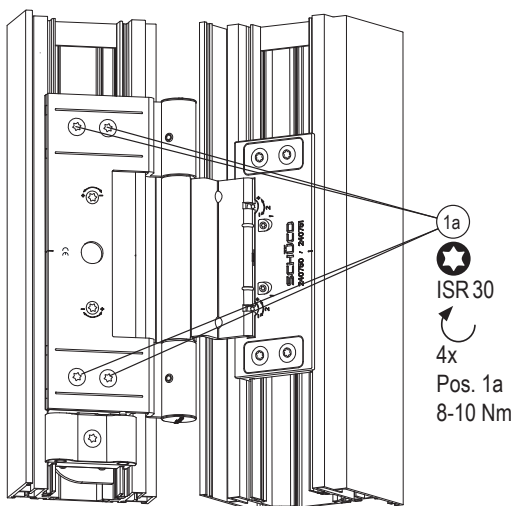
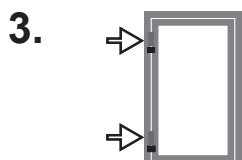
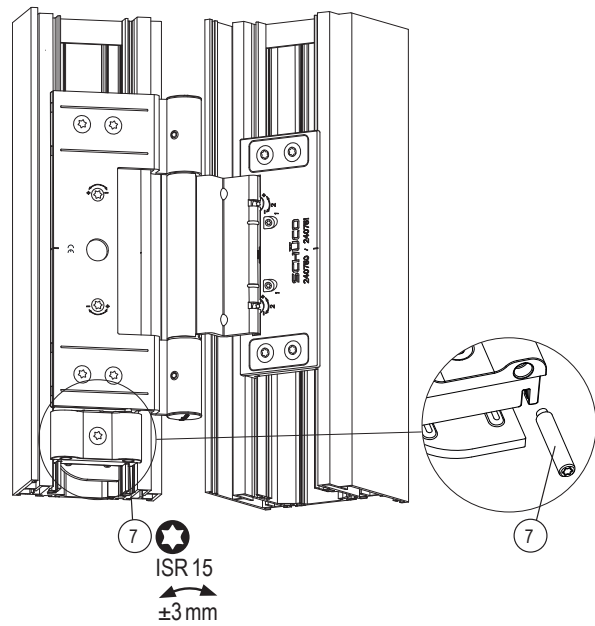
3.



Vertikalverstellung



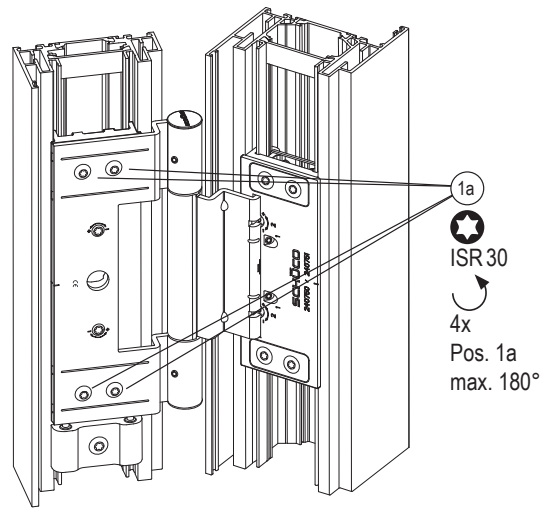
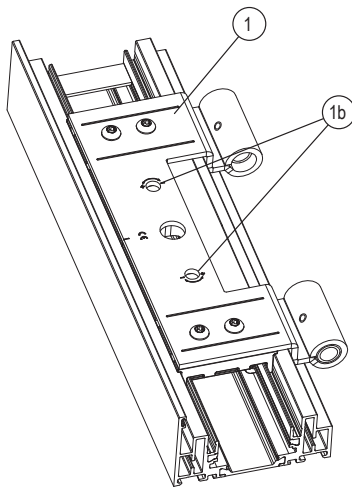
2.



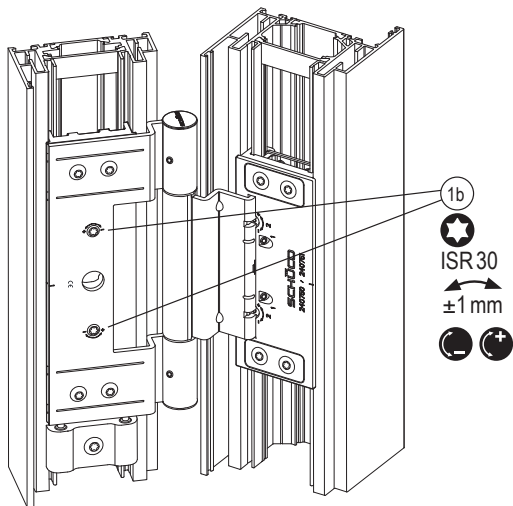
Dichtungsdruck verstellen:



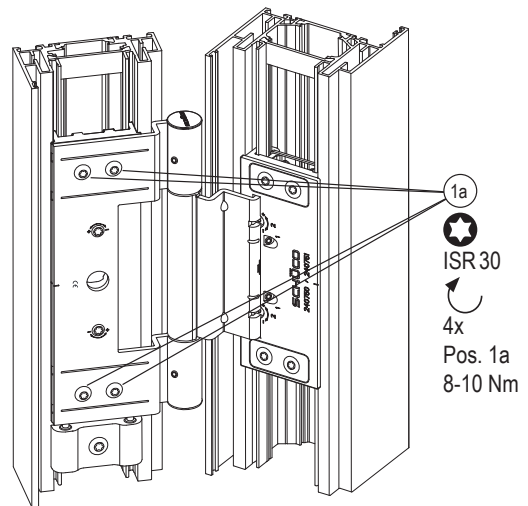
1.



2.



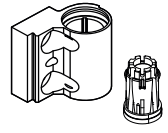
3.



4.3. Aufschraubband 3-teilig



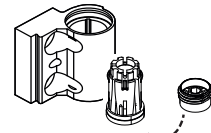
1 1x



1a

1b

2 1x

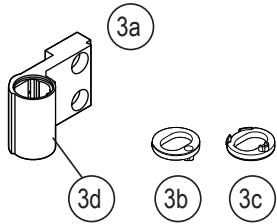


2a

2b

+ 2c

3 1x



3a

3d

3b

3c

4 1x



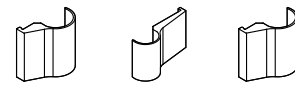
5 3x



6 2x



7 1x



7a

7b

7c



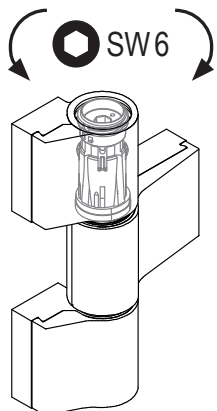
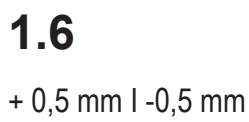
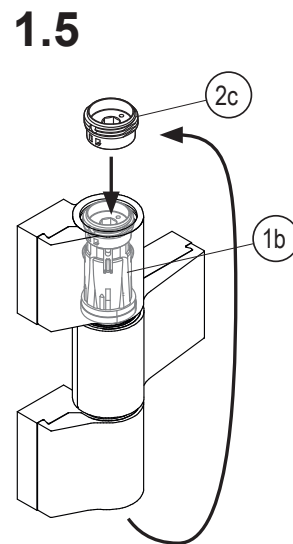
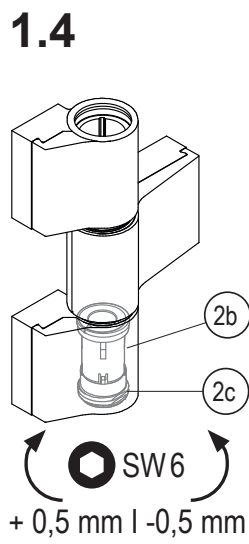
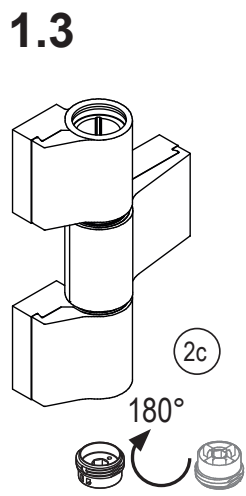
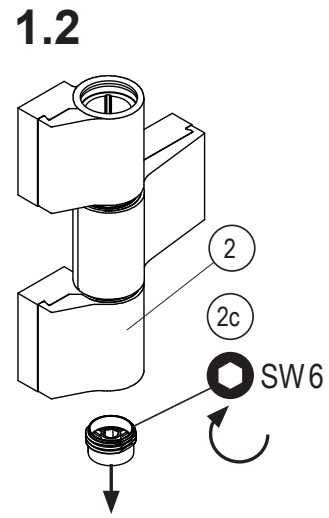
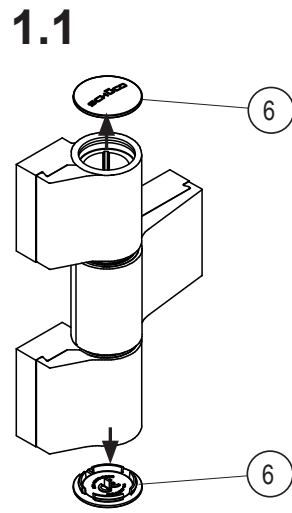
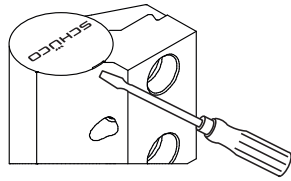
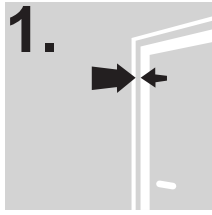
SW3



SW6

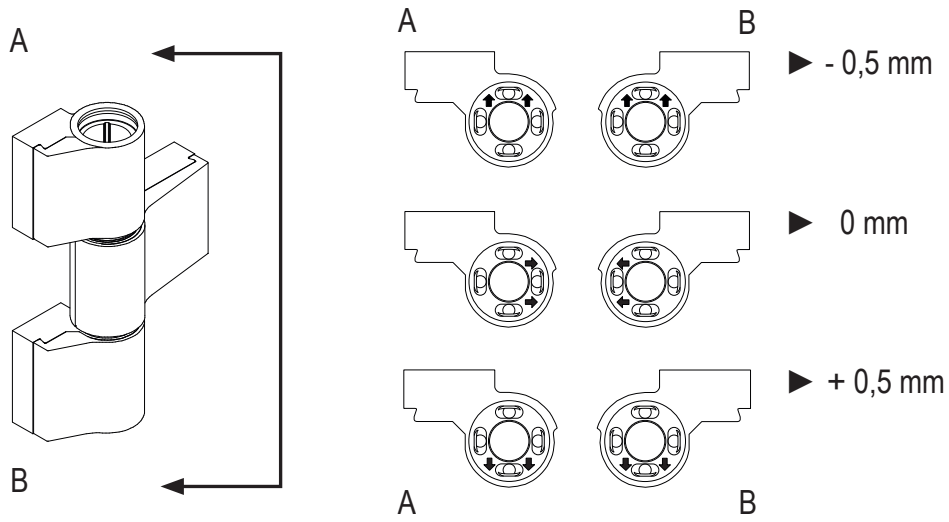


Dichtungsdruck verstellen:

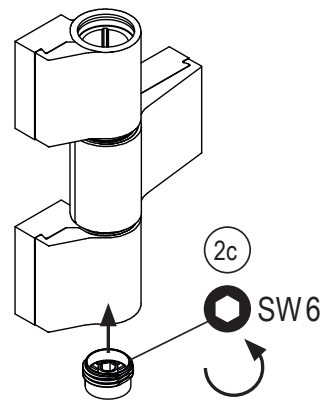


Dichtungsdruck verstellen:

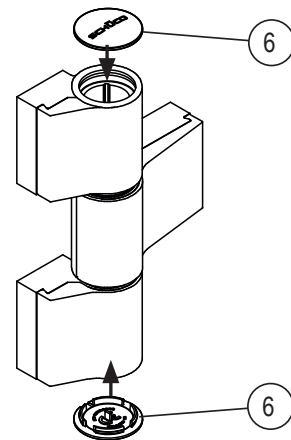
1.7



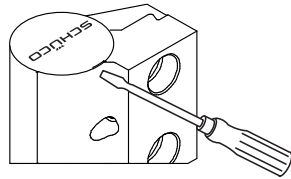
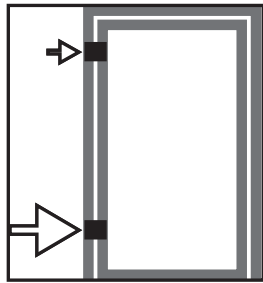
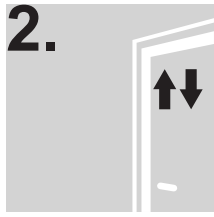
1.8



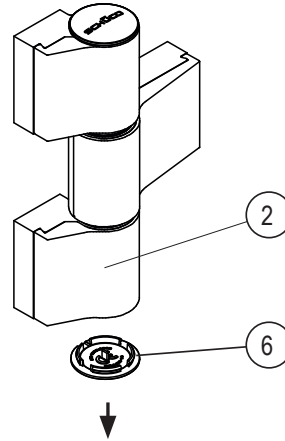
1.9



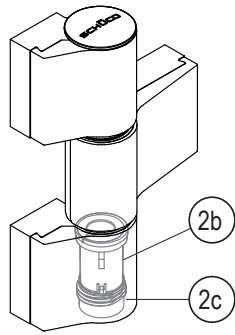
Vertikalverstellung



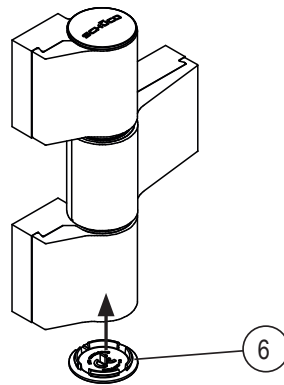
2.1



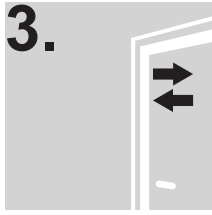
2.2



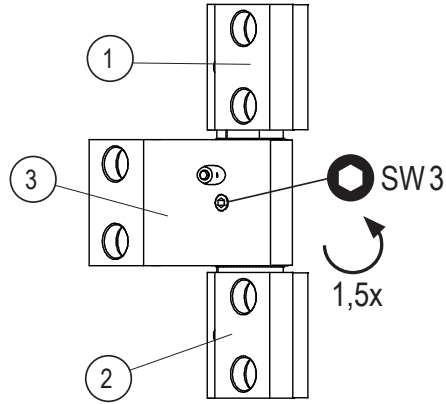
2.3



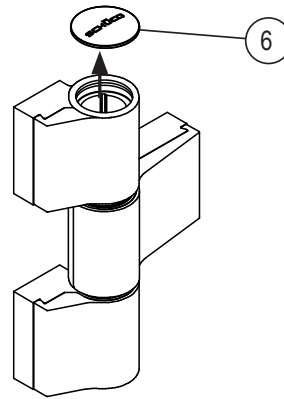
Horizontalverstellung



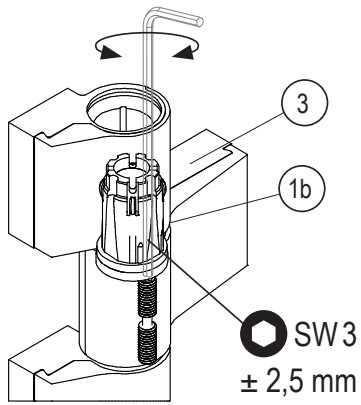
3.1



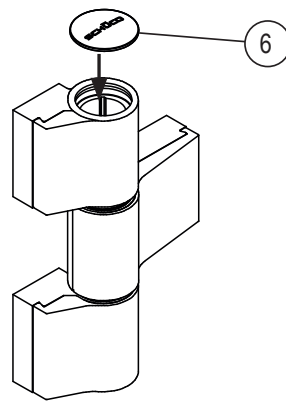
3.2



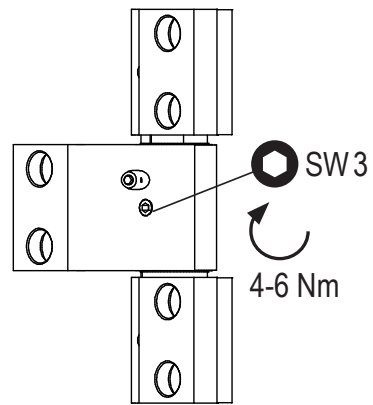
3.3



3.4



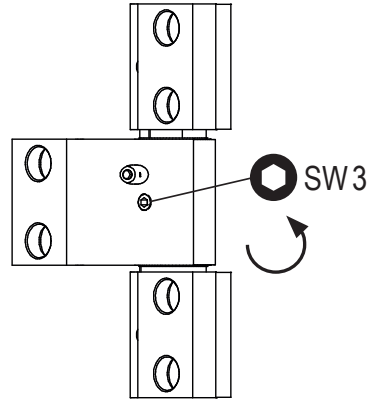
3.5



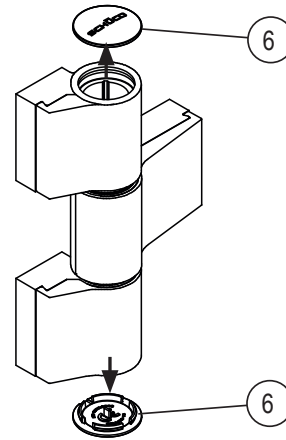
Demontage an der Baustelle



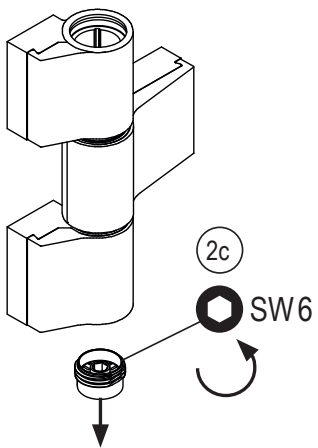
4.1



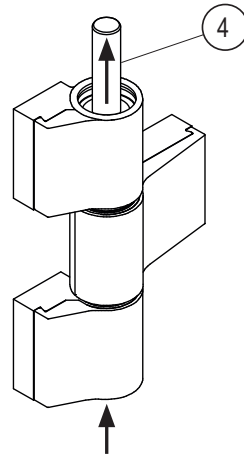
4.2



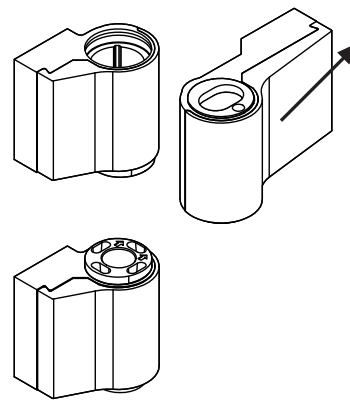
4.3



4.4

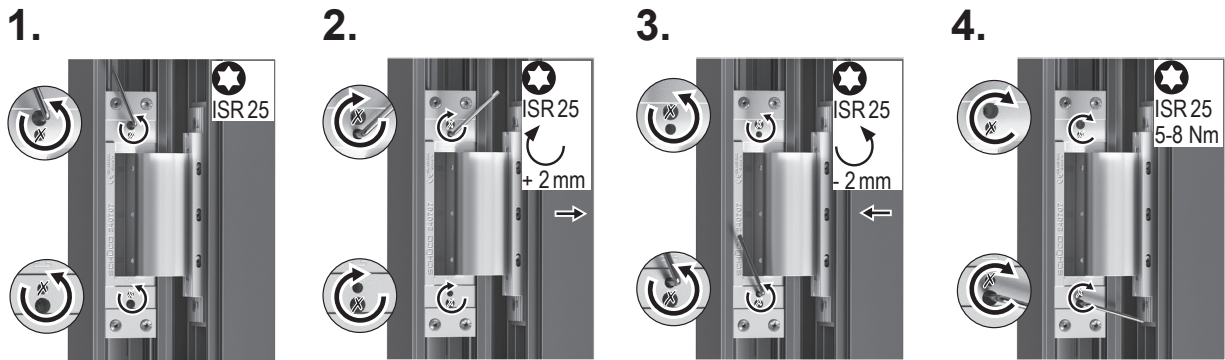
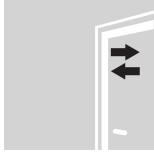


4.5

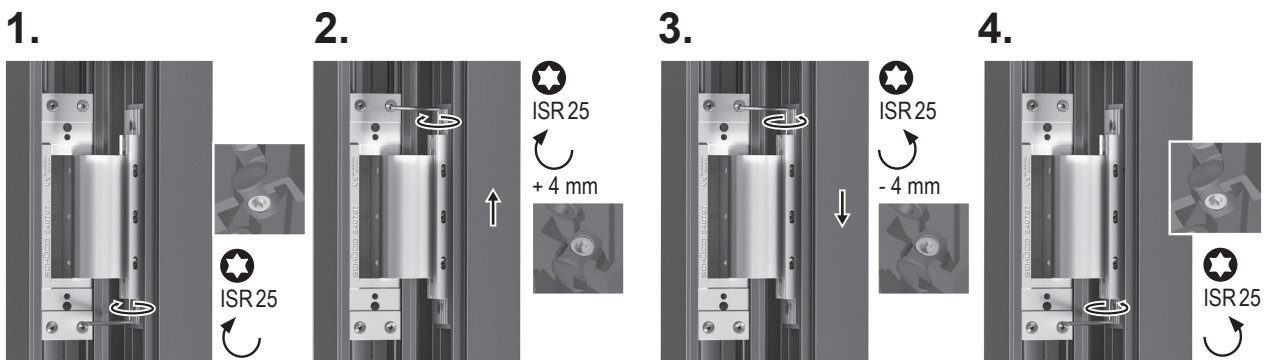
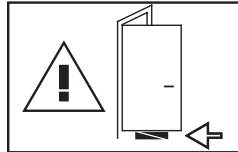
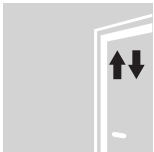


4.4. VL-Band

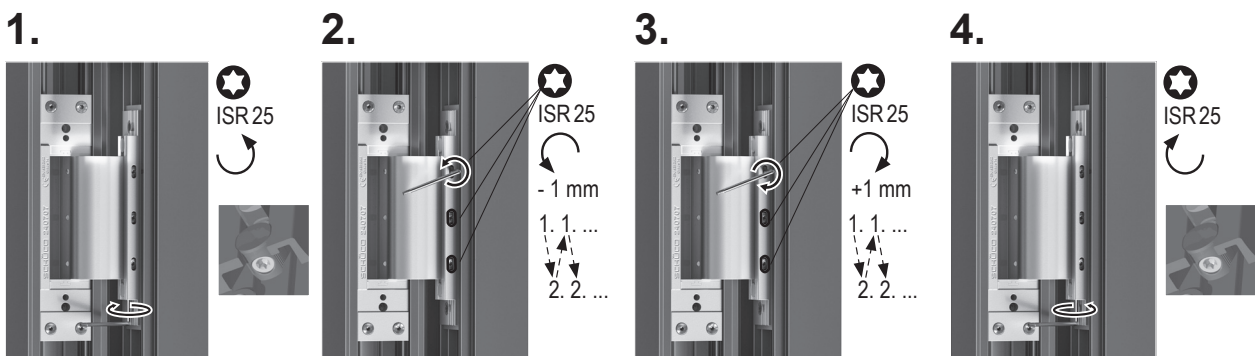
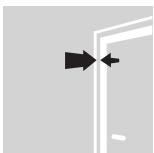
Horizontalverstellung



Vertikalverstellung



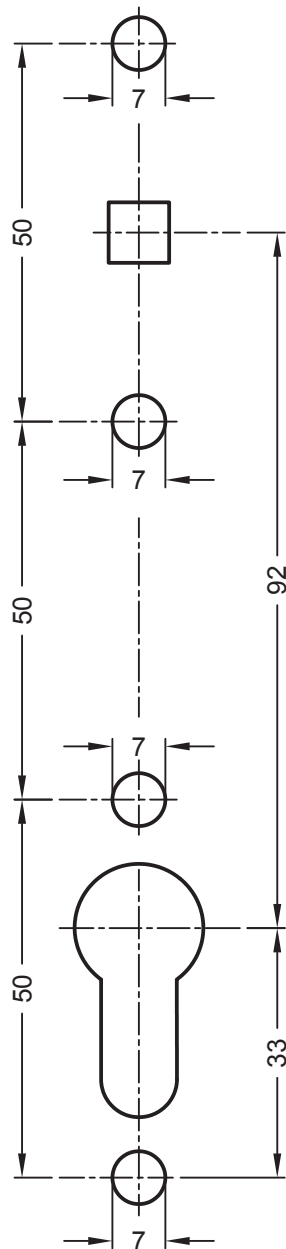
Dichtungsdruck verstellen:



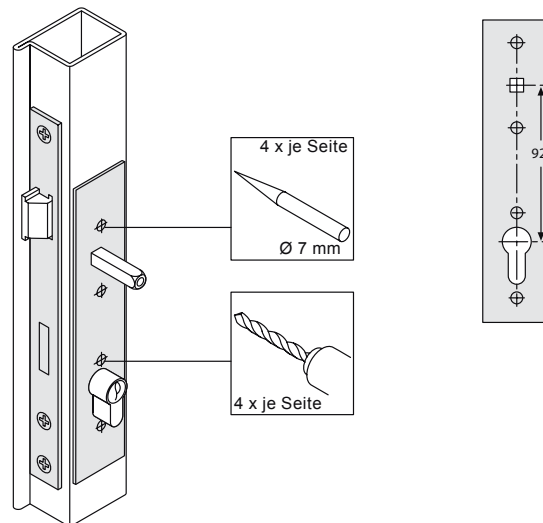
5. Montageanleitung: Türbeschläge

5.1. Montageanleitung Türdrücker

Drückergarnituren bzw. Wechselgarnituren nach DIN 18273 sind zulässig.
Die mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit ist zu überprüfen.
Türdrücker in Flucht- und Rettungswegen müssen zum Türblatt hin abgerundet bzw. abgewinkelt sein (Verhackungsgefahr).

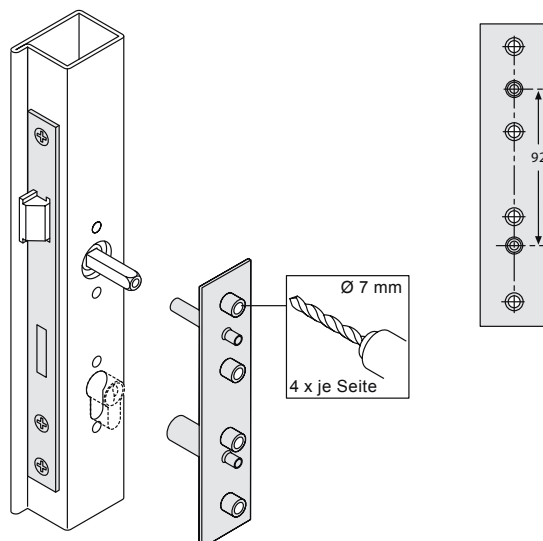


- Maßzeichnung (M 1:1) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Rahmentürdrückern.
- Der Abstand „Mitte Schlossnuss bis Profilzylinder“ (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 92 mm.
- Die Bohrpunkte können mit der
 - Papierschablone oder mit der
 - Metall-Anschlagschablone bestimmt werden



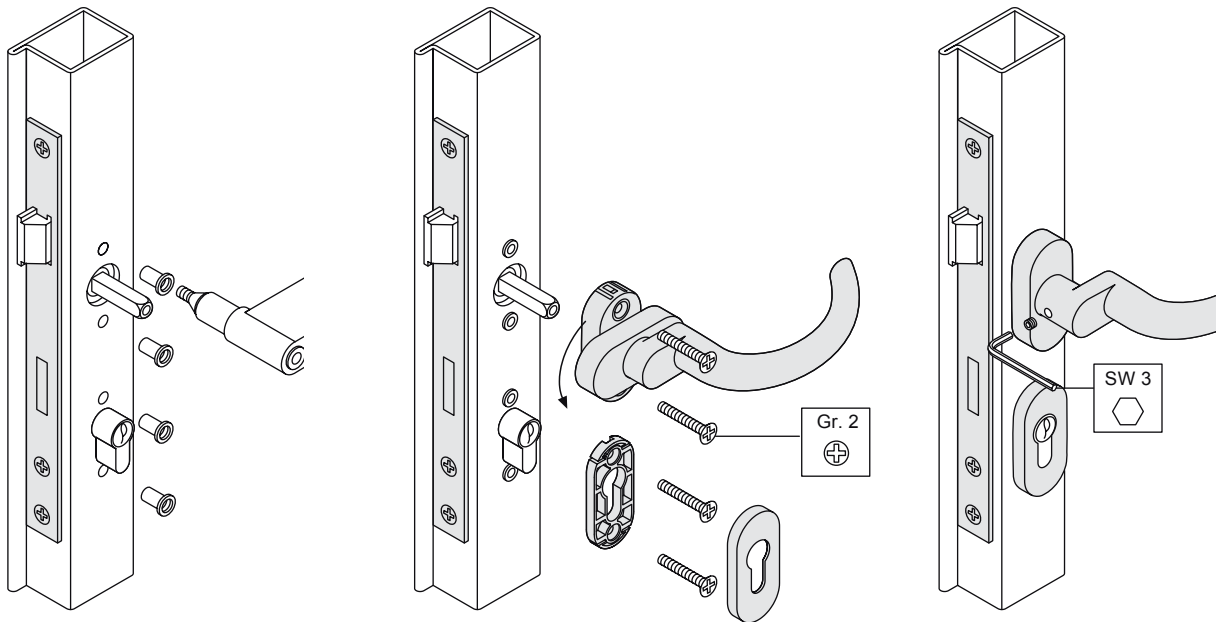
Papierschablone:

1. Die beiliegende Papierschablone über den montierten Profilzylinder und den eingesteckten Vierkantstift stecken.
2. Die Bohrpunkte markieren und mit dem Bohrer $\varnothing 7$ mm bis auf den Schlosskasten bohren.
3. Bei Bedarf den Vorgang auf der Gegenseite wiederholen.

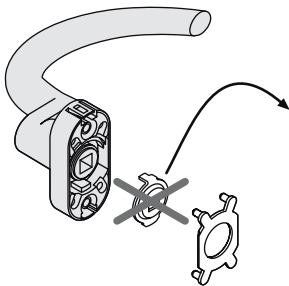


Metall-Anschlagschablone:

1. Führungsstifte der Schablone in Drückernuss und Profilzylinderloch stecken.
2. Vier Löcher von $\varnothing 7$ mm durch die Bohrbuchsen bohren.
3. Bei Bedarf den Vorgang auf der Gegenseite wiederholen.



1. Die Einnietmuttern nacheinander auf den Gewindedorn eines Nietwerkzeuges aufschrauben.
2. Die Einnietmuttern in die Bohrungen für die Drücker- und Schlüsselrosette einstecken.
3. Die Einnietmuttern durch Betätigen des Nietwerkzeuges einzeln festsetzen.
4. Der Rahmentürdrücker wird je nach Ausführung auf die Einnietmuttern gesteckt und mit den Senkschrauben befestigt. Dabei kann die Rutsch- und Schraubensicherung an der Rosettenunterseite des Rahmentürdrückers verbleiben.
5. Die Unterkonstruktion der Schlüsselrosette auf gleiche Weise befestigen.
6. Anschließend die Deckkappen aufklippen.
7. Nach der Türdrückermontage den Vierkantstift durch festes Anziehen des Gewindestiftes festsetzen.



Zu beachten:

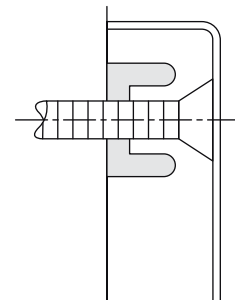
Hochhaltemechanismus für Rahmentürdrücker (Hinweis zur Drehwinkelvergrößerung)

- ▶ Die Rahmentürdrücker mit Hochhaltemechanismus lassen werksseitig einen Drehwinkel von jeweils 45° rechts bzw. linksdrehend zu. Im Bedarfsfall, z.B. bei Einsatz an Türstandflügeln, kann der Drehwinkel durch Öffnen der Drückerrosette und Entfernen der Mitnehmerscheibe vergrößert werden.
- ▶ Die Mitnehmerscheibe ermöglicht erst durch Einstecken des Vierkantstiftes die Funktion des Hochhaltemechanismus.



INFORMATION

Beachten Sie, dass der Hochhaltemechanismus durch die zuvor beschriebene Modifikation zur Drehwinkel-erweiterung außer Funktion gesetzt wird.

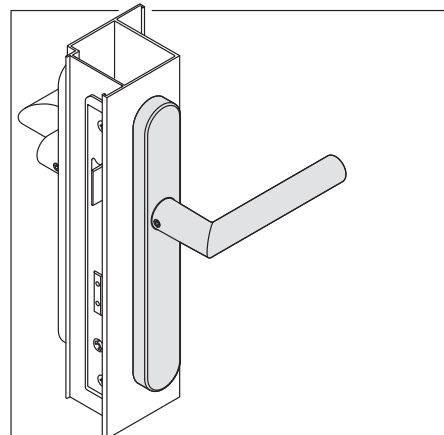
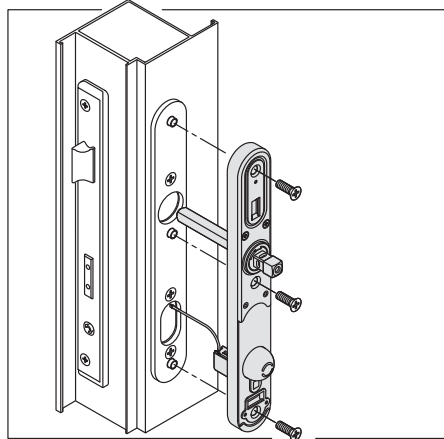
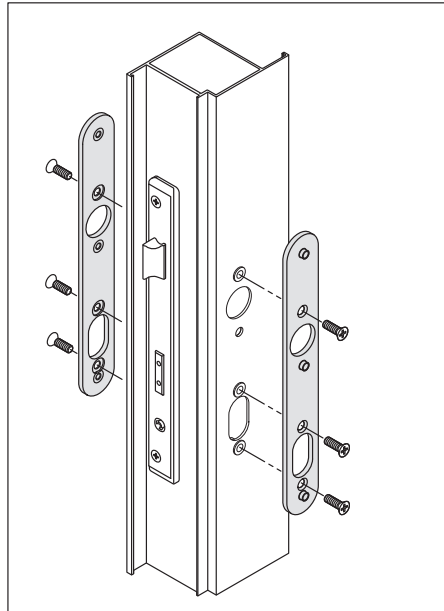
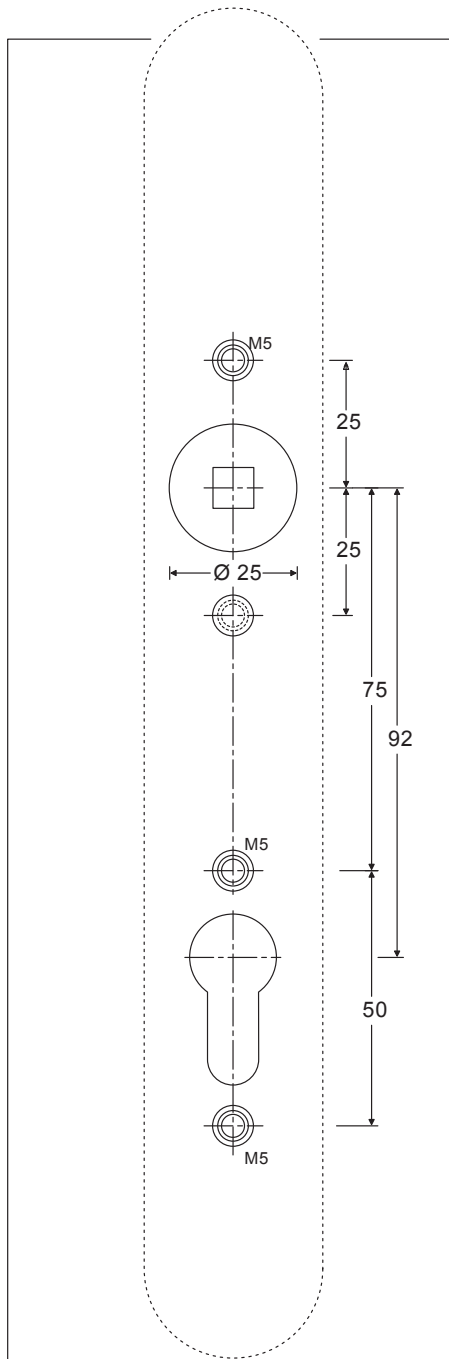


Zu beachten:

- ▶ Rutsch- und Schraubensicherung Unabhängig vom Einsatz der Einnietmuttern und der lockerungsgesicherten Schrauben sind alle Rosetten der Rahmentürdrückerbeschläge im Bereich der Anschraubstellen mit Bremsstopfen aus gummiartigem Kunststoff ausgestattet.
- ▶ Diese Bremsstopfen stehen geringfügig über der Rückseite der Rosette vor und werden beim Anschrauben komprimiert. So wirken sie einerseits auf der Ablagefläche als Rutschsicherung, andererseits haben sie durch die axiale und radiale Spannung die Schrauben als Lockerungssicherung fest im Griff.

Türdrückergarnituren mit Langschildern

Drückergarnituren mit Langschildern nach DIN 18273 sind zulässig.
 Die mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit ist zu überprüfen.
 Türdrücker in Flucht- und Rettungswegen müssen zum Türblatt hin abgerundet
 bzw. abgewinkelt sein (Verhackungsgefahr).



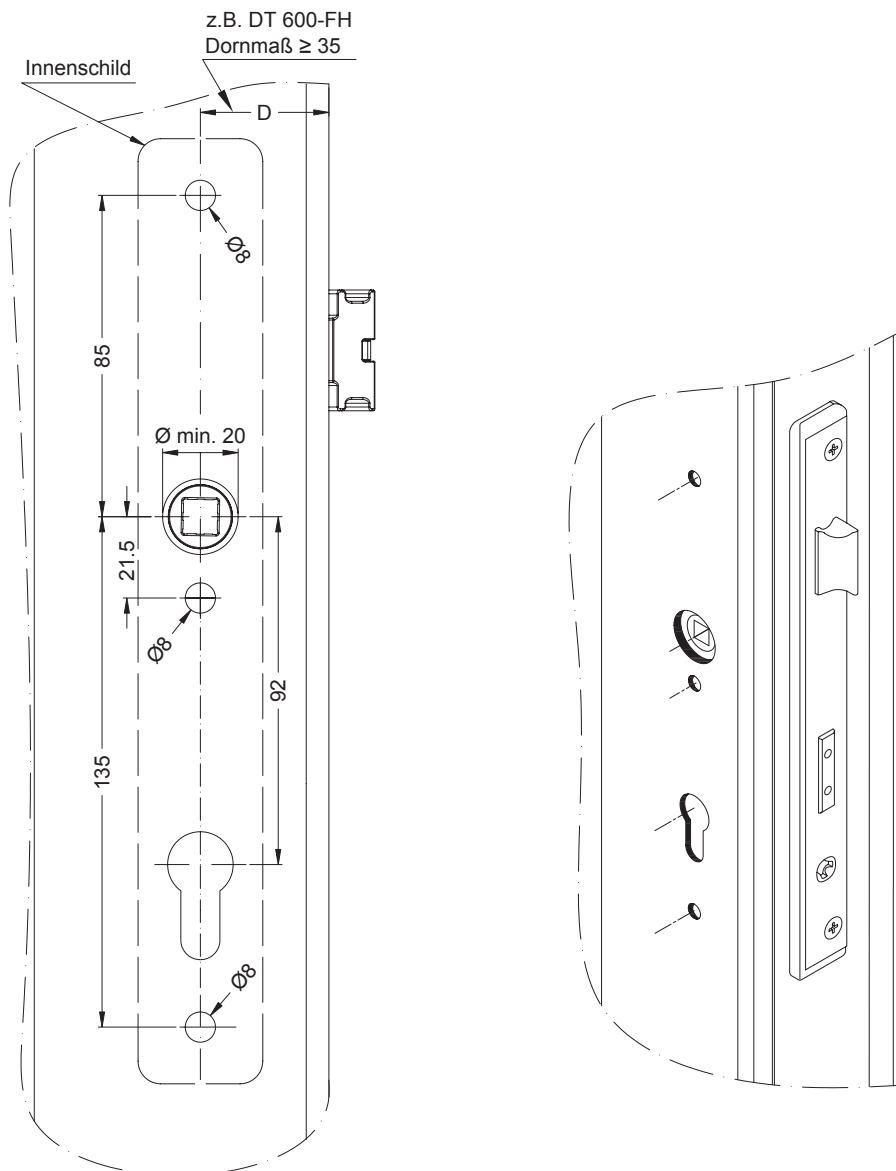
- Maßzeichnung (M 3:4) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Langschildern.
- Der Abstand „Mitte Schlossnuss bis Profilzylinder“ (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 92 mm.

Türdrückergarnituren mit Langschildern

Elektronische Türdrückergarnituren nach DIN 18273.

Die mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit ist zu überprüfen.

Türdrücker in Flucht- und Rettungswegen müssen zum Türblatt hin abgerundet bzw. abgewinkelt sein (Verhackungsgefahr).

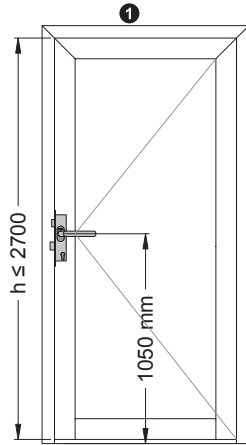


- Maßzeichnung (M 1:2) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Langschildern z.B. DT600-FH.
- Der Abstand „Mitte Schlossnuss bis Profilzylinder“ (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 92 mm.

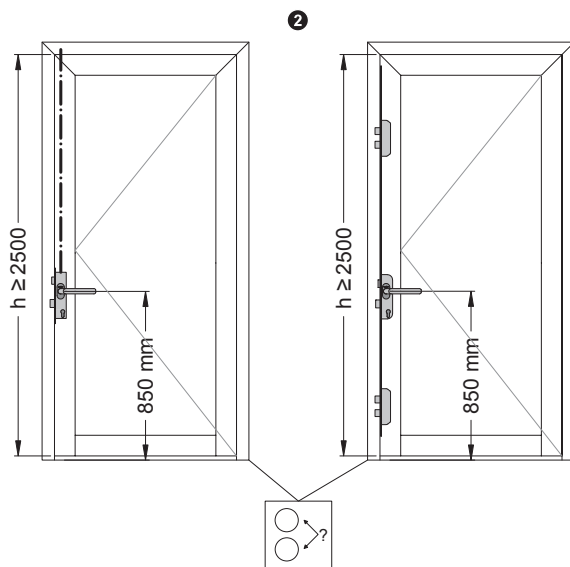
5.2. Angepasste Drückerhöhe

Türdrückerhöhe 1050 mm bzw. 850 mm

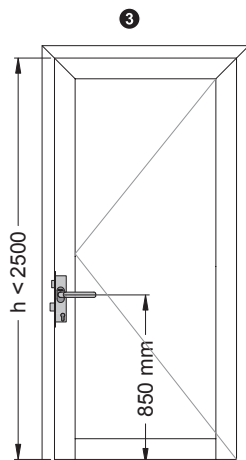
In einigen Projekten sind die Drückerhöhen an die geforderten Bedingungen anzupassen.
 Von der Drückerhöhe abhängig sind dann die Ausführungen des Schlosses zur Elementhöhe.



- ①
 Drückerhöhe 1050 mm :
 Kombination Schlossauswahl und Elementhöhe sind dem Bestell- und Fertigungskatalog zu entnehmen.

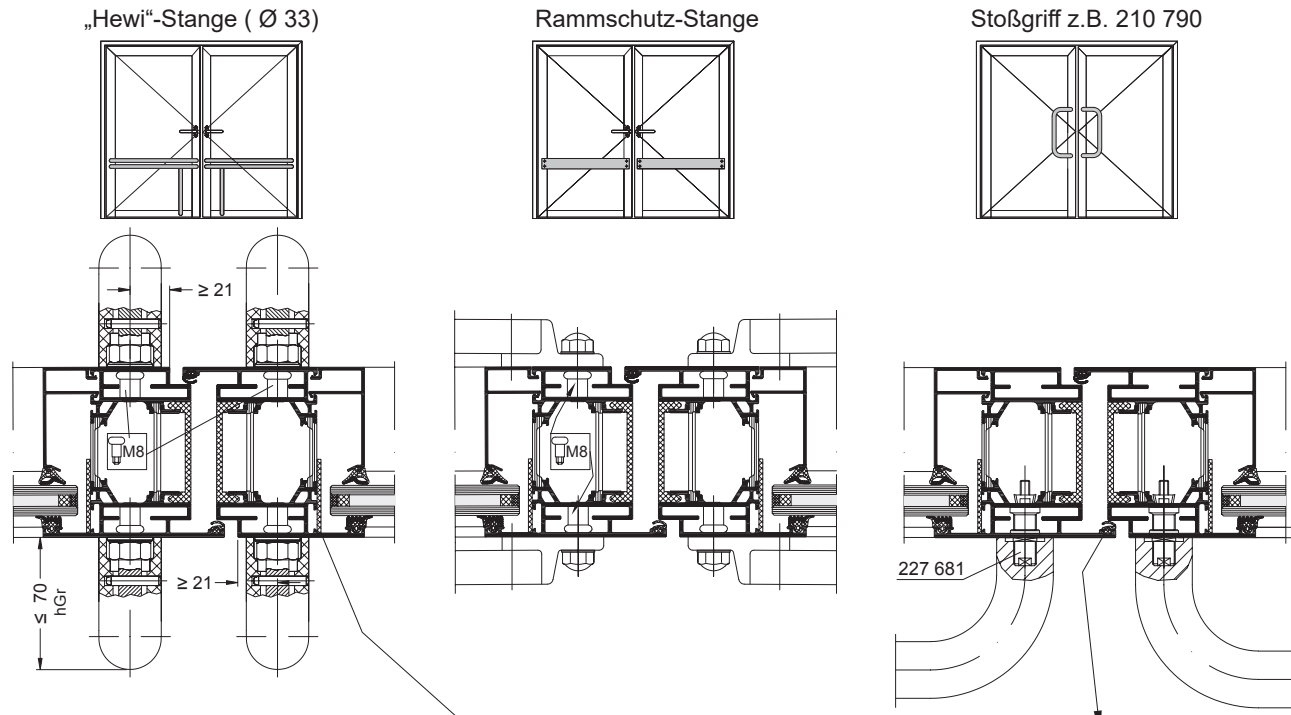


- ②
 Drückerhöhe 850 mm :
 Bei Türflügel $h \geq 2500$ mm Einsatz von Einfachverriegelung mit oberer Verriegelung oder Mehrfachverriegelung erforderlich



- ③
 Drückerhöhe 850 mm:
 Bei Türflügelhöhe $h < 2500$ mm Einsatz von Einfachverriegelung ohne zusätzliche oberer Verriegelung möglich.

5.3. Türgriffe, Griffstangen, Rammschutz-Stangen / Stoßgriff



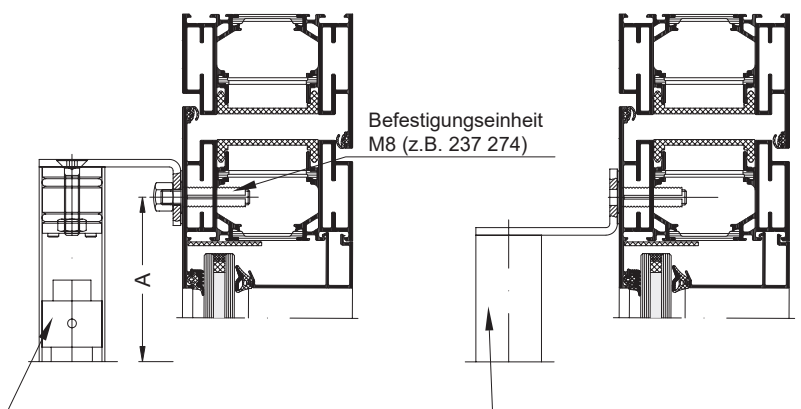
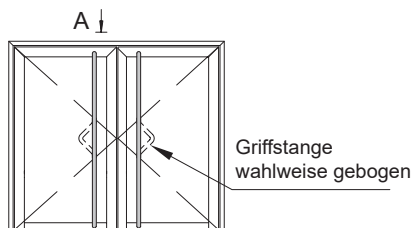
Mindestflügelbreite: FRM ≥

| X | Y | | | |
|----|-----|---------------|------|------|
| | -21 | 11.5/ 13.6 | 22 | 36 |
| 35 | 700 | 950 | 1000 | 1050 |
| 40 | 500 | 650 | 700 | 750 |

Mindestflügelbreite: FRM ≥

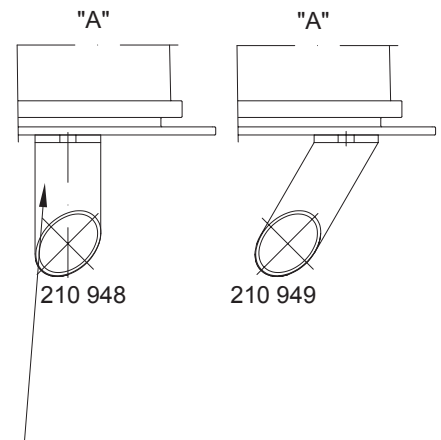
| X | Y | | | |
|----|-----|---------------|-----|-----|
| | -21 | 11.5/ 13.6 | 22 | 36 |
| 35 | 500 | 500 | 500 | 550 |
| 40 | 500 | 500 | 500 | 500 |

Stoßgriffe wahlweise beidseitig



St-Rohr (z.B. 201 020) mit KS-Distanzhülse (z.B. 237 273) ab Bohrungsabstand A >1500 bzw. stark frequentierten Türen empfohlen

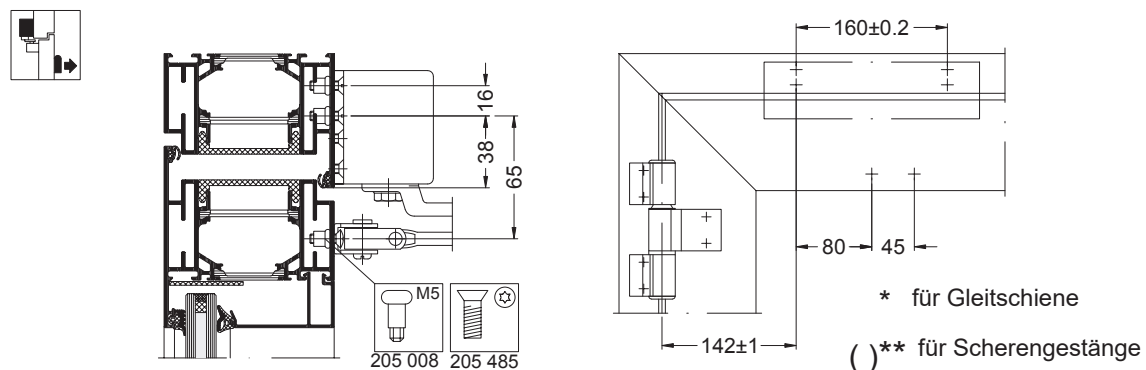
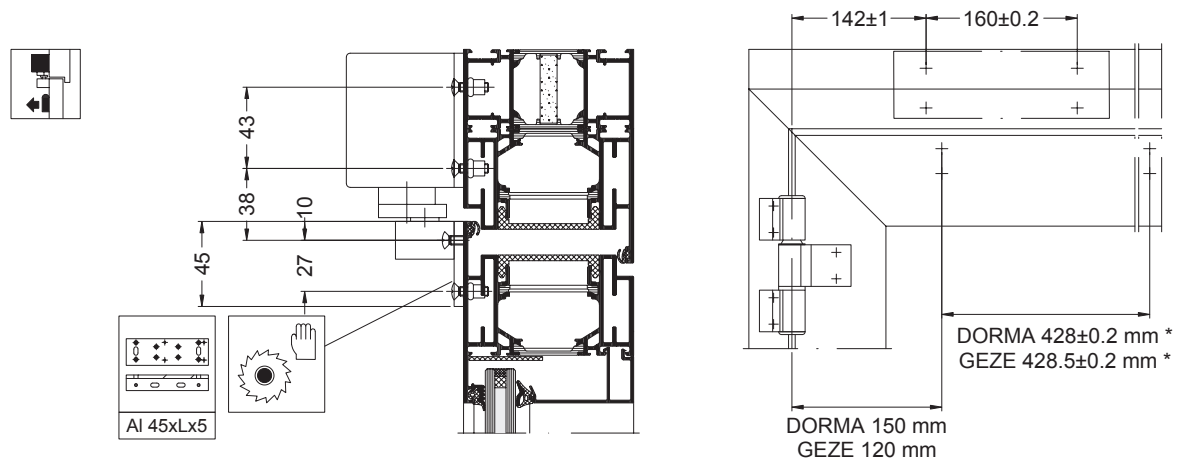
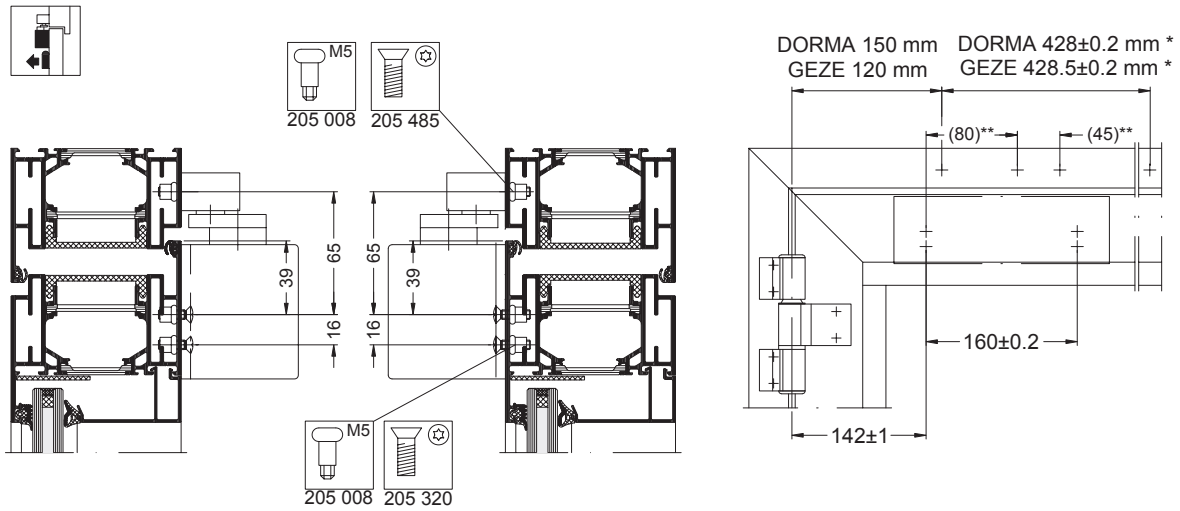
St-Rohr wahlweise: massiv, Edelstahl (z.B. 210 947), Aluminium, Messing, Baubronze



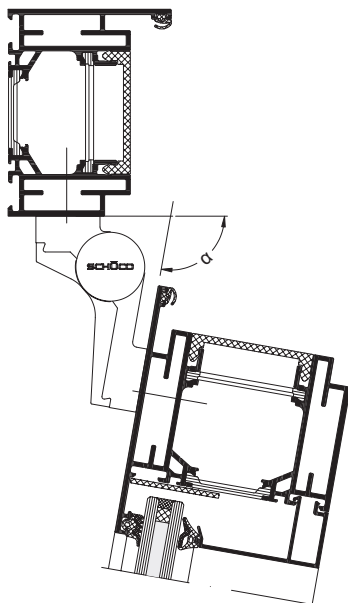
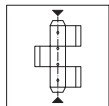
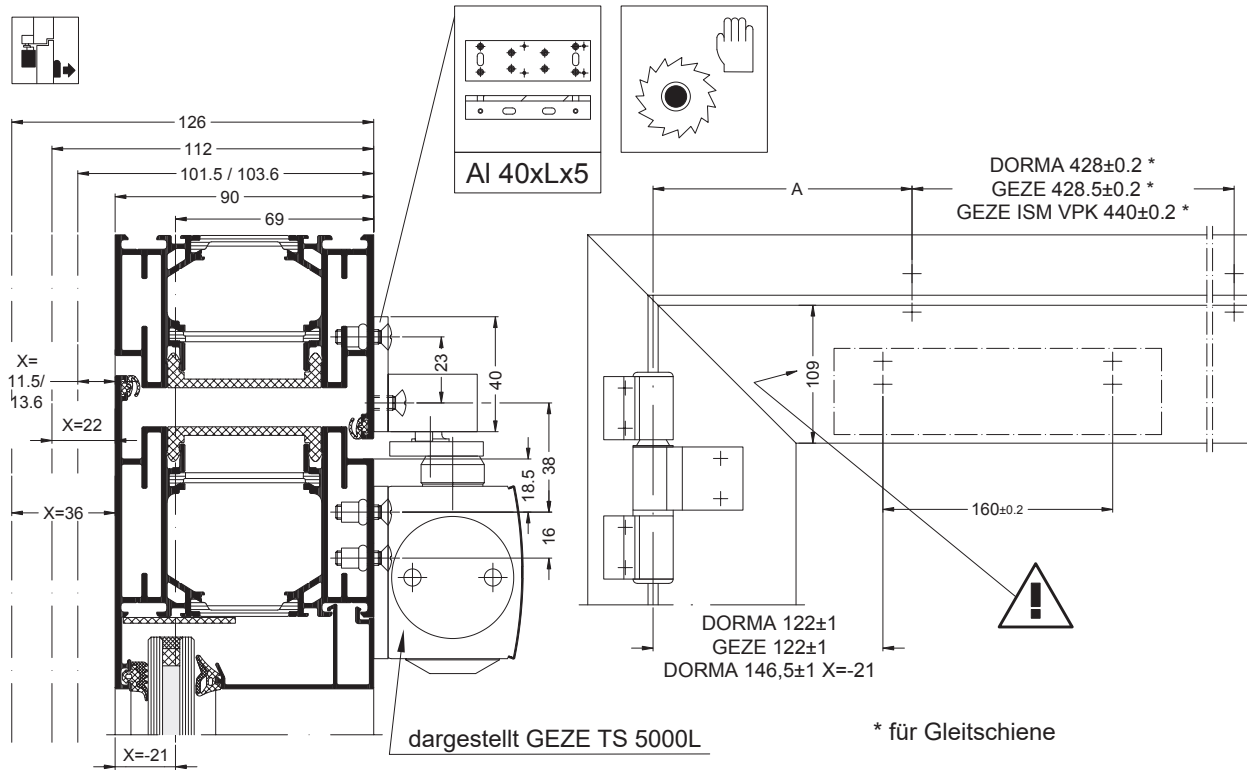
Griffstange (z.B. 210 947) oder Ø 25 - Ø 55, Halter (z.B. 210 948) oder abgewinkelt (z.B. 210 949)

5.4. Obentürschließer nach EN 1154

Grundsätzlich können Obentürschließer nach EN 1154 und Beiblatt 1 in Normal- und Kopfmontage auf der Band- und Bandgegenseite, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Die Schließer sind so einzustellen, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Falls keine Befestigungslöcher bei der Fertigung der Tür vorgesehen wurden, sind diese bei der Montage mit Hilfe der dem Türschließer beigelegten Montageanleitung zu erstellen.







Grundsätzlich können Obentürschließer nach EN 1154 und Beiblatt 1 in Normal- und Kopfmontage auf der Band- und Bandgegenseite, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Die Schließer müssen so eingestellt werden, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Falls keine Befestigungslöcher bei der Fertigung der Tür vorgesehen wurden, müssen diese bei der Montage mit Hilfe der dem Türschließer beigefügten Montageanleitung erstellt werden.



| X | GEZE | | | α | DORMA | |
|-----------|------|-----------|-------------|------|-------|------|
| | A | A (E-/R_) | A (ISM VPK) | | A | α |
| -21 | 152 | 175 ♦ | 175 | 107° | 186 | 107° |
| 11,5/13,6 | 160 | 175 ♦ | 175 | 115° | 165 | 116° |
| 22 | 160 | 175 ♦ | 175 | 110° | 175 | 111° |
| 36 | 170 | 175 ♦ | 175 | 100° | 175 | 108° |



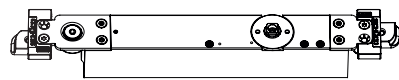
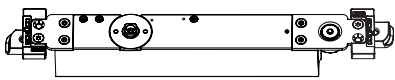
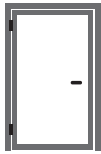
Den Öffnungswinkel durch Türstopper begrenzen.
 DORMA TS93 G-SR/BG nicht geeignet.
 ♦ Maß gilt bei GEZE E-/R-Gleitschiene BG,
 zusätzlich Sonderhebel GEZE 126031 verwenden.

-  Flügelrahmenmontage Bandseite
-  Flügelrahmenmontage Bandgegenseite
-  Blendrahmenmontage Bandseite
-  Blendrahmenmontage Bandgegenseite

5.5. Schüco integrierter Türschließer Größe 3-6



① 1x



② 2x



③ 2x



➔ 212 914
212 915
212 916
212 917

④ 1x



⑤ 1x



⑥



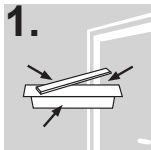
★ ISR25



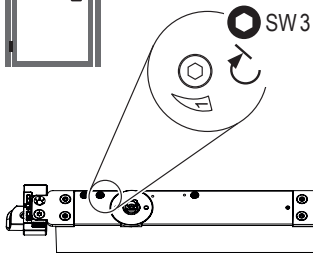
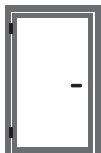
● SW3



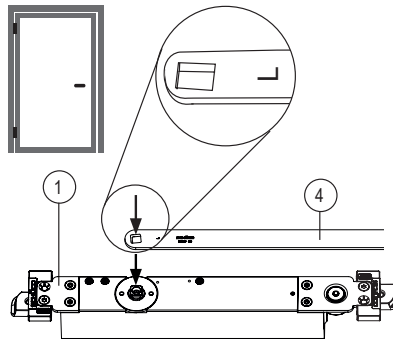
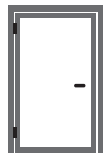
● SW5



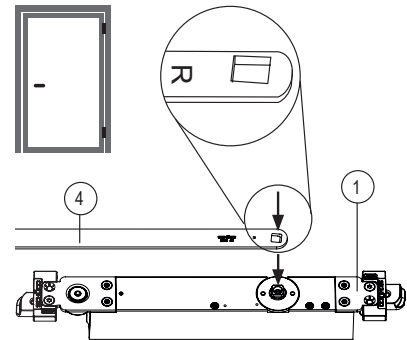
1.1



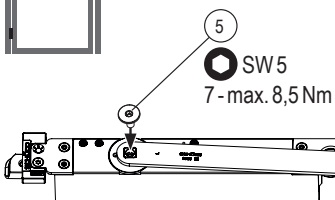
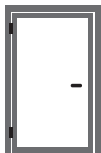
1.2a



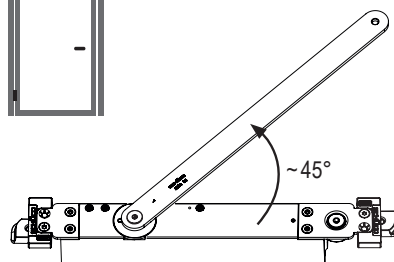
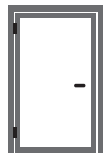
1.2b

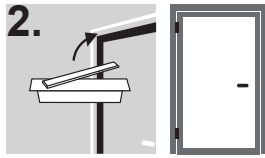


1.3

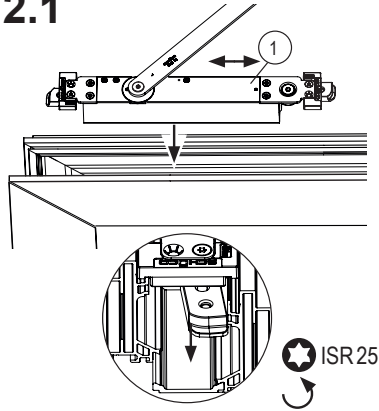


1.4

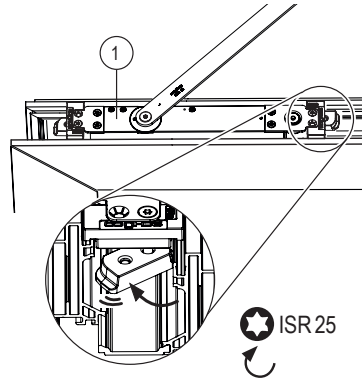




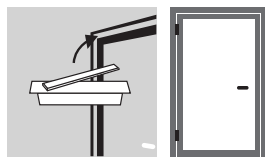
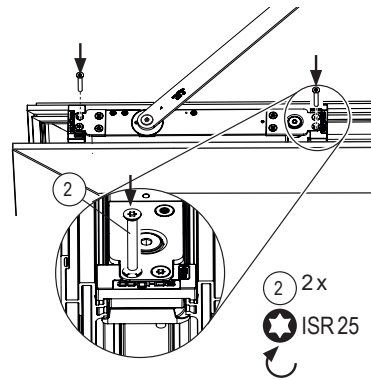
2.1



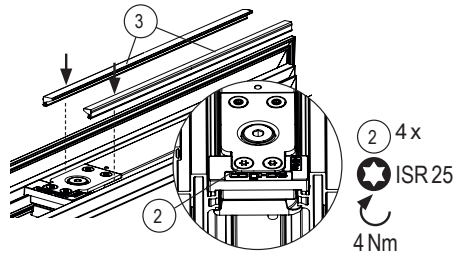
2.2



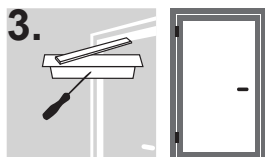
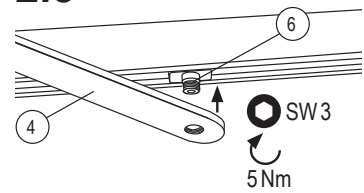
2.3



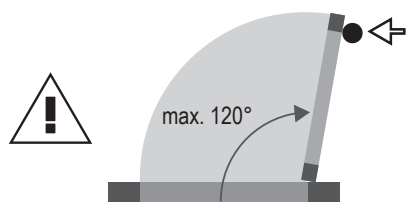
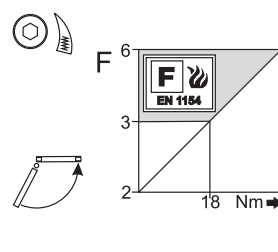
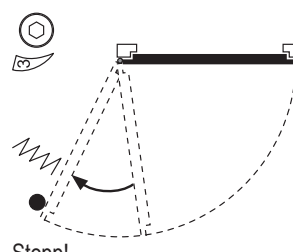
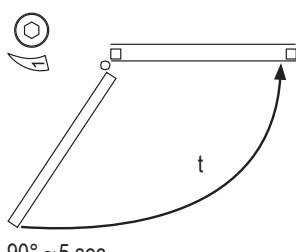
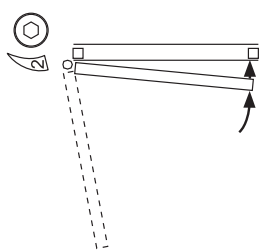
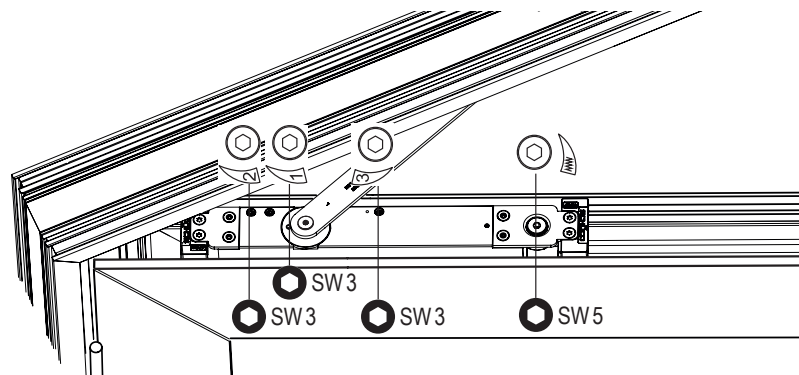
2.4



2.5



3.



Türstopper als Begrenzung bei Türöffnungswinkel zw. 80° - 120° einsetzen!

HINWEIS

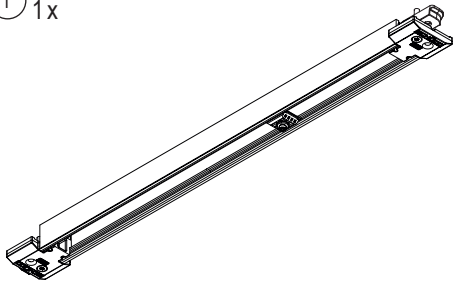
Wartung, Pflege, Reparatur
Eine regelmäßige Wartung ist durchzuführen.
Sie ist von einem Fachbetrieb auszuführen.
Eventuelle Reparaturen müssen durch
von Schüco autorisiertes Fachpersonal
ausgeführt werden

5.6. Montage von: Gleitschiene, E-, ISM- und E-ISM-Gleitschiene

Montage der Gleitschiene:



① 1x



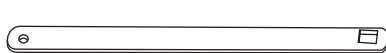
② 2x



③ 2x



④ 1x



⑤ 1x



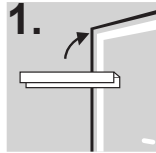
● SW3



★ ISR25

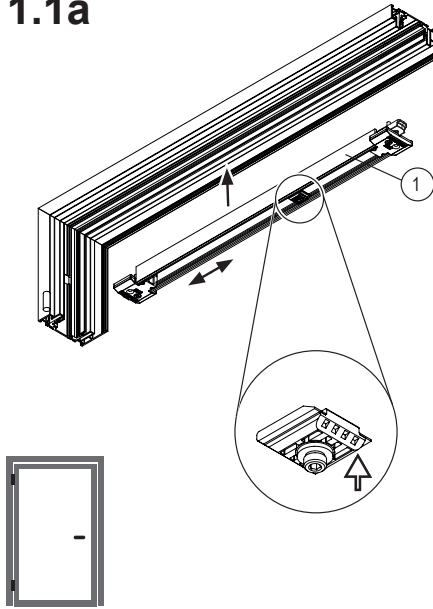


Montage der Gleitschiene:

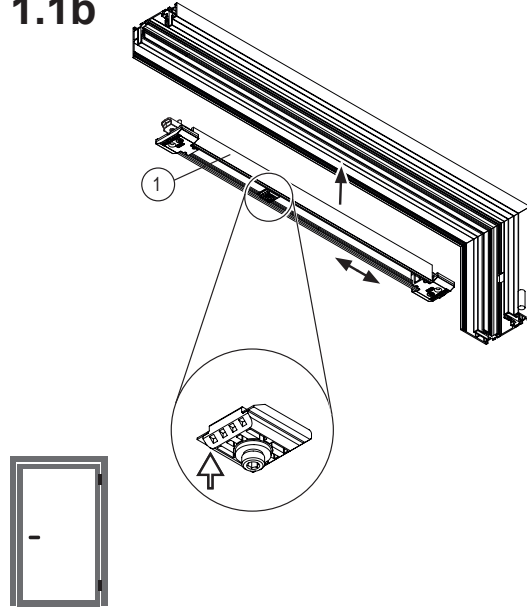


⇒ 212 912, 212 913

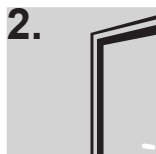
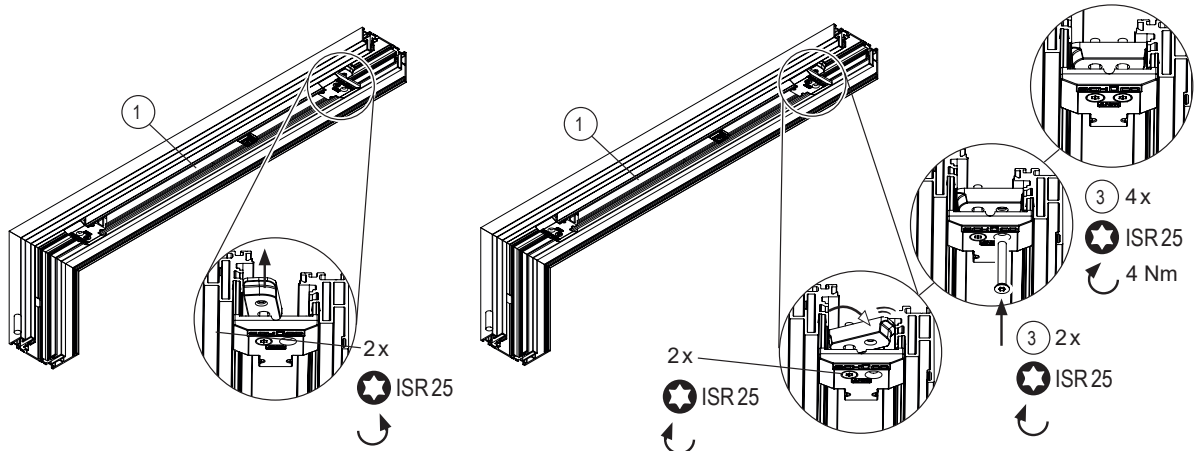
1.1a



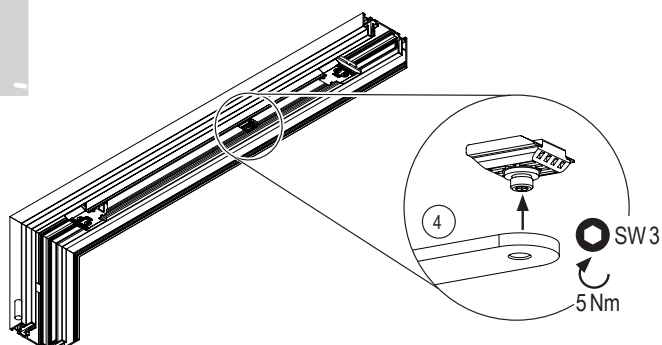
1.1b



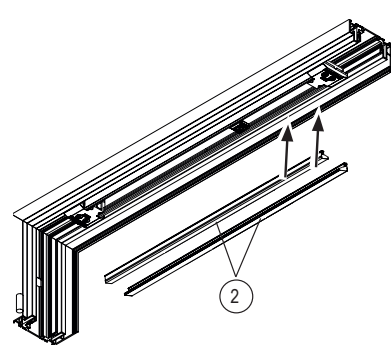
1.2



2.1



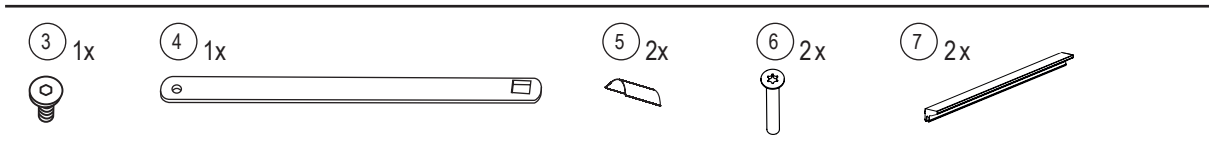
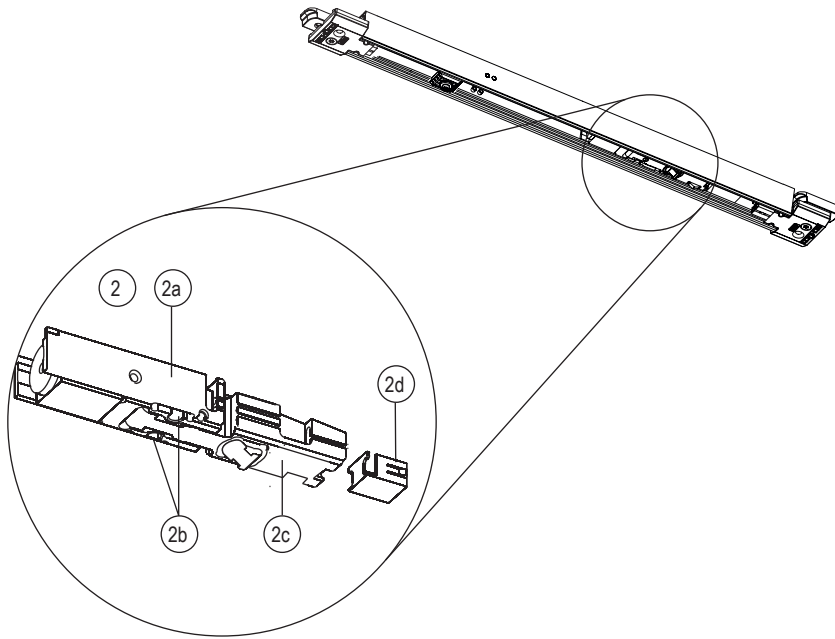
2.2



Montage der E-Gleitschiene:



① 1x



⊕ SW 2,5



⊕ SW 3



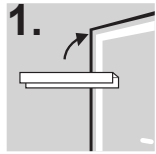
⊕ SW 5



★ ISR25

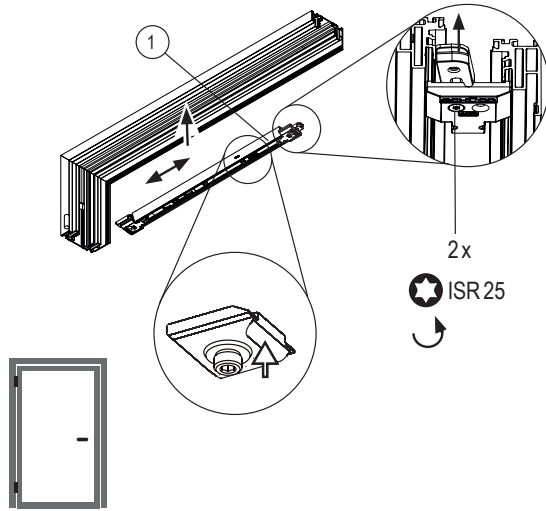


Montage der E-Gleitschiene:

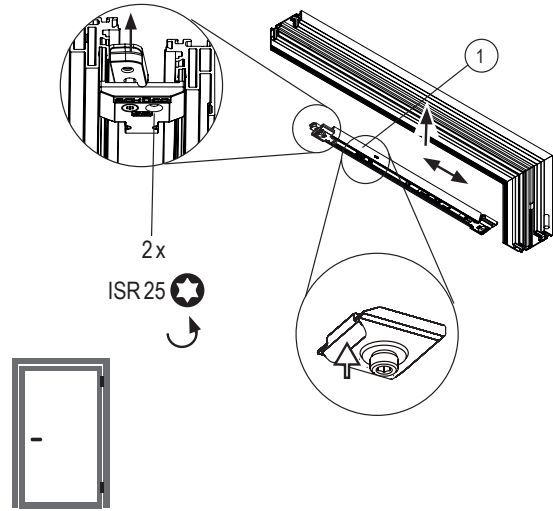


⇒ 212 912, 212 913

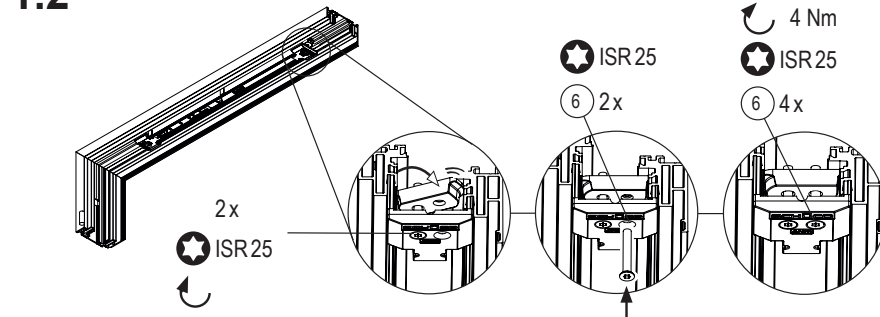
1.1a



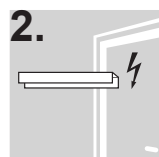
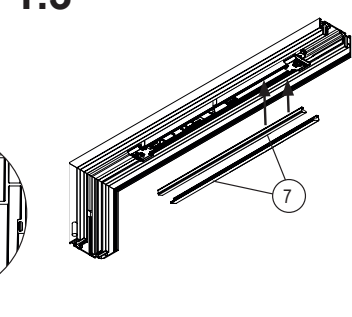
1.1b



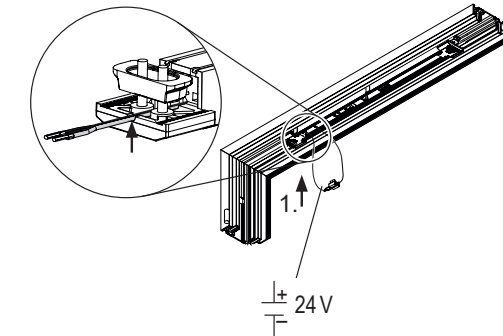
1.2



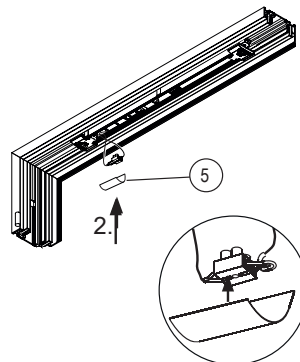
1.3



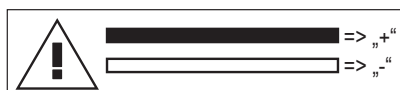
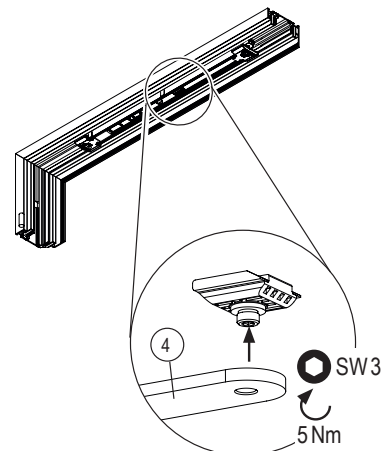
2.1



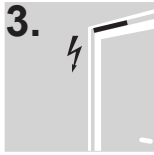
2.2



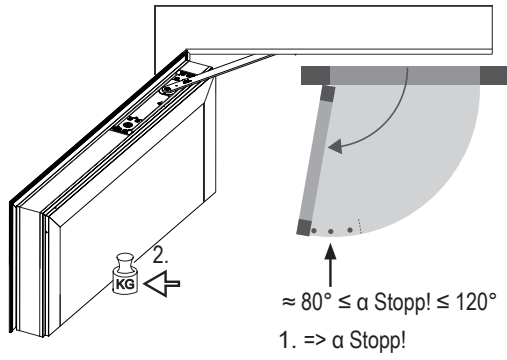
2.3



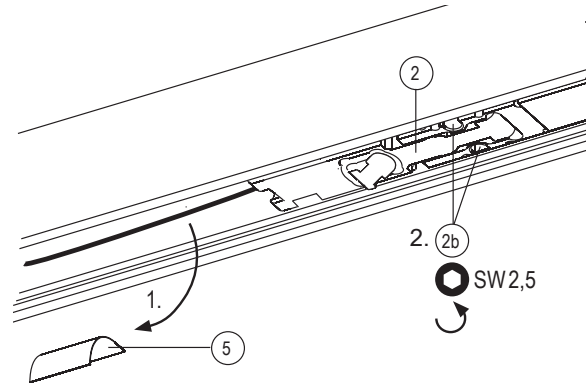
Montage der E-Gleitschiene:



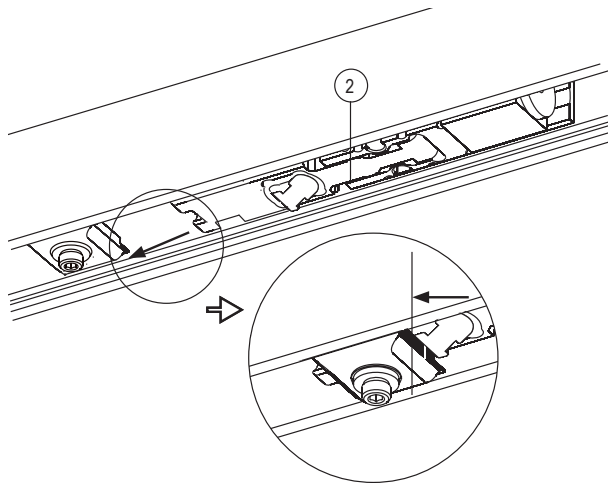
3.1



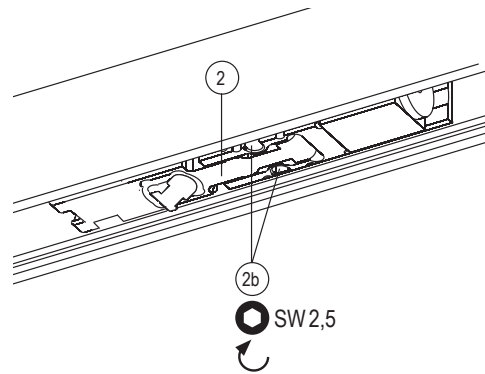
3.2



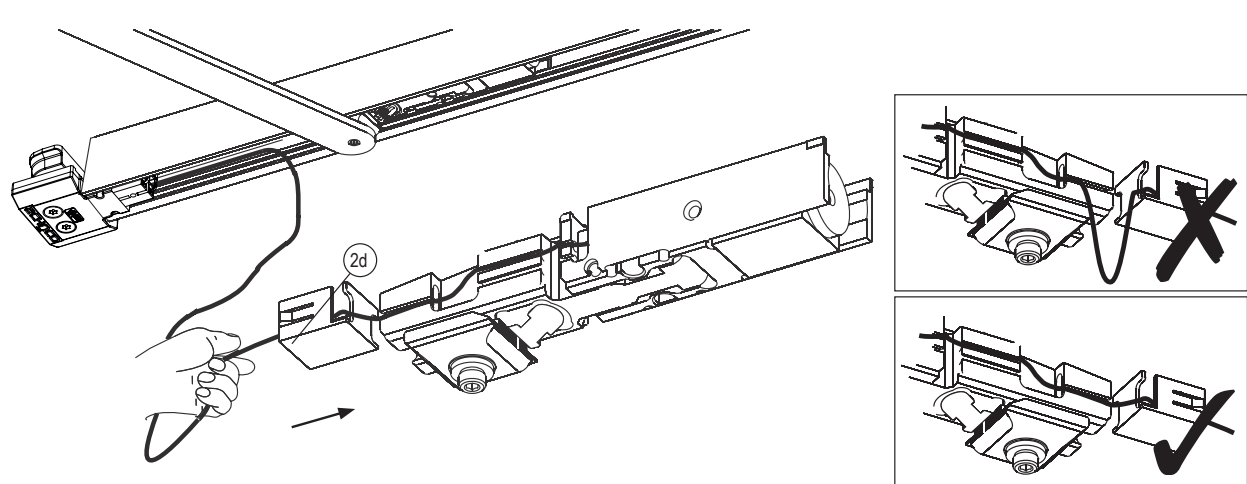
3.3



3.4

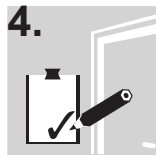
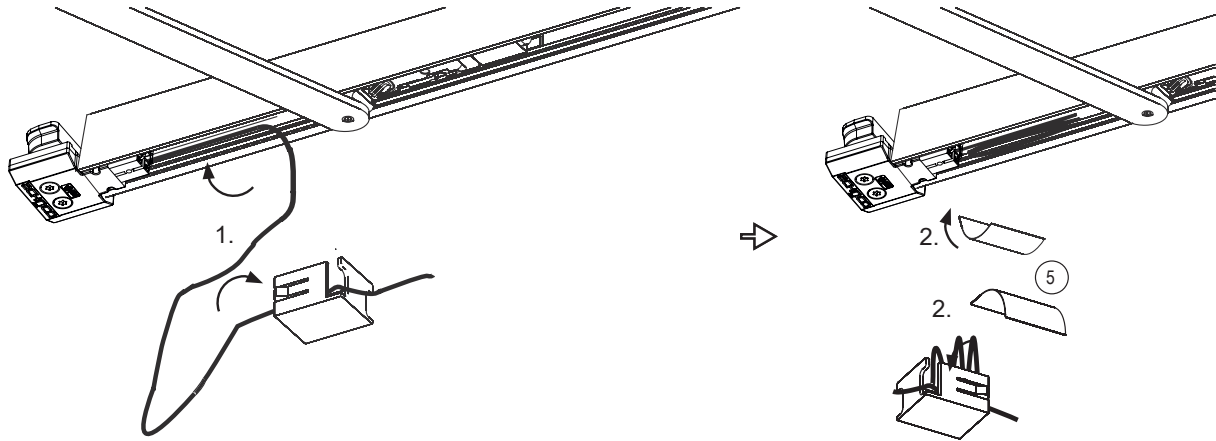


3.5

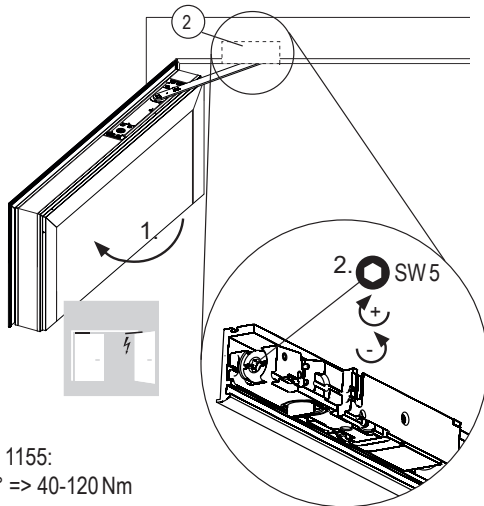


Montage der E-Gleitschiene:

3.6

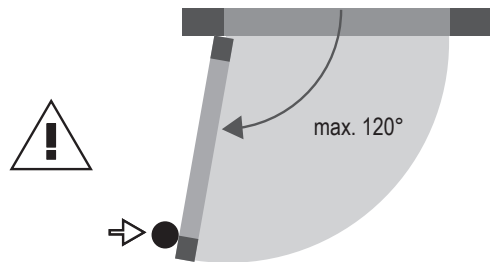
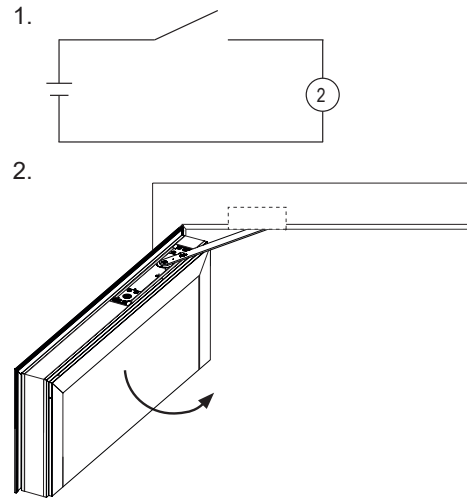


4.1

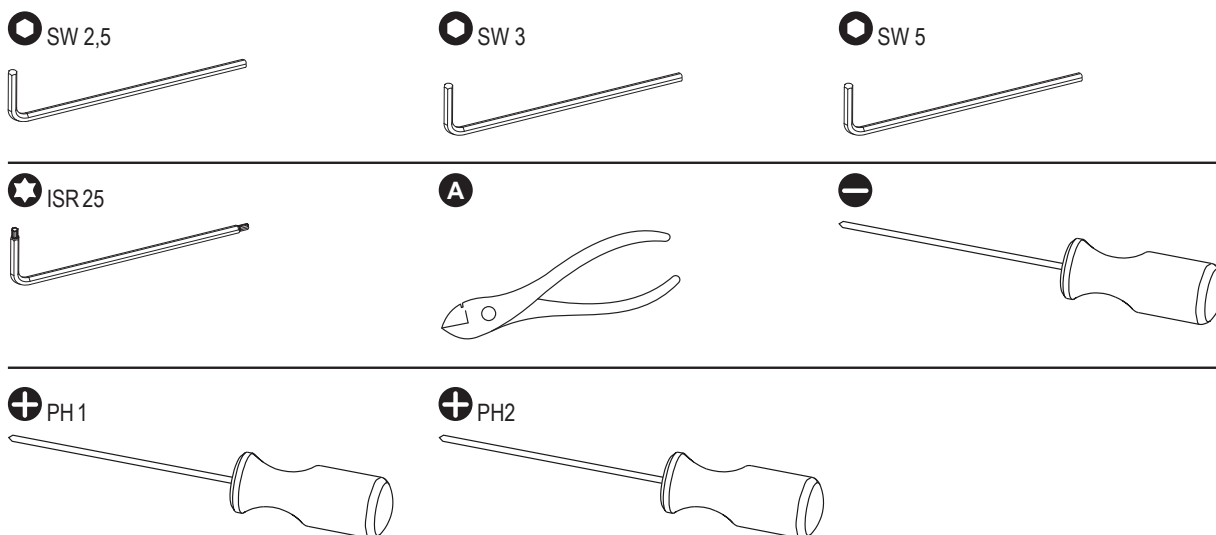
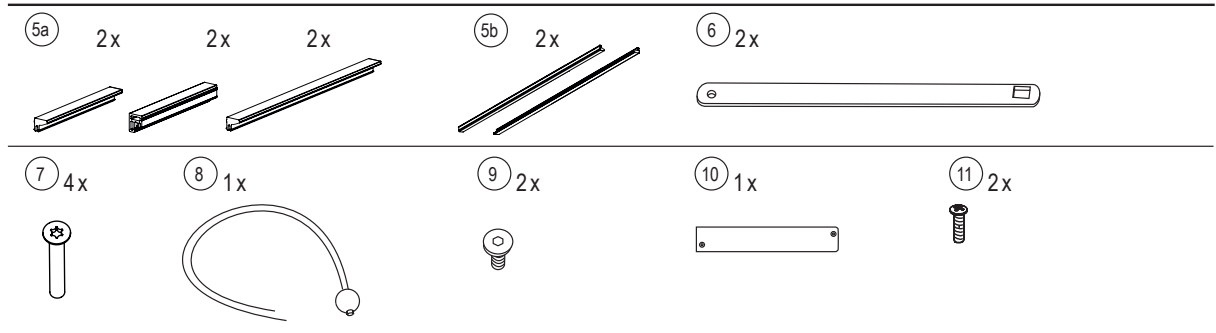
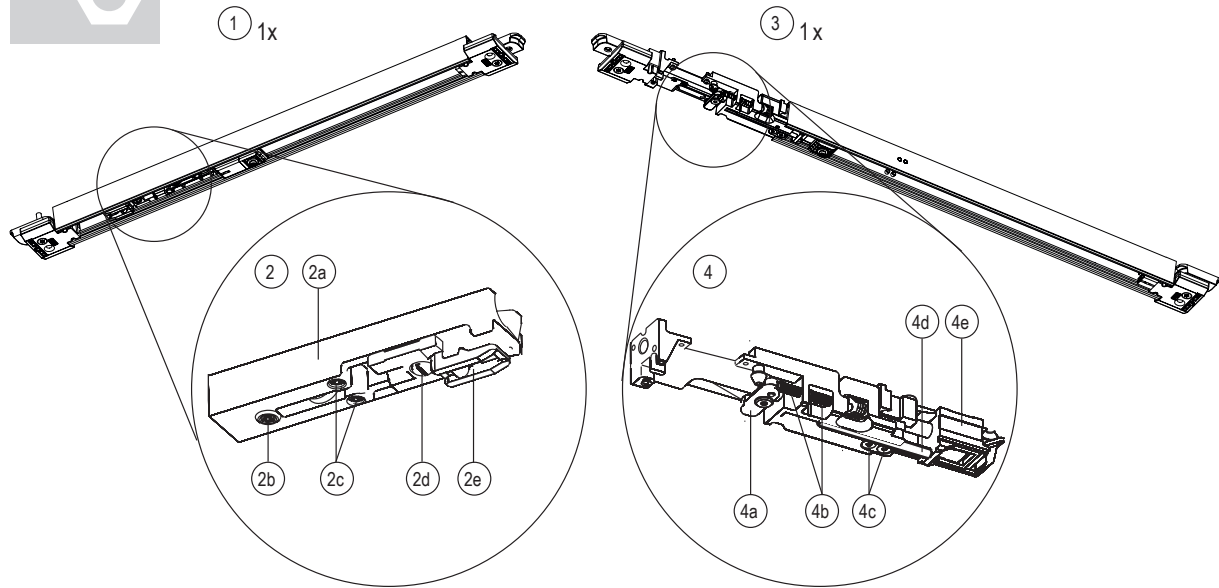


i EN 1155:
90° => 40-120 Nm

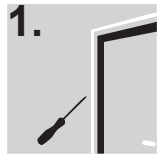
4.2



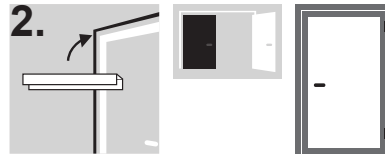
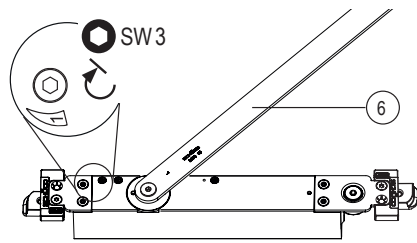
Montage der ISM-Gleitschiene:



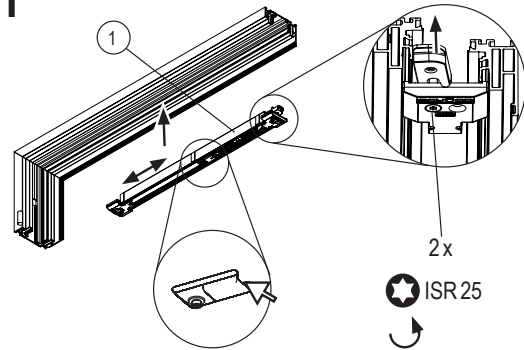
Montage der ISM-Gleitschiene:



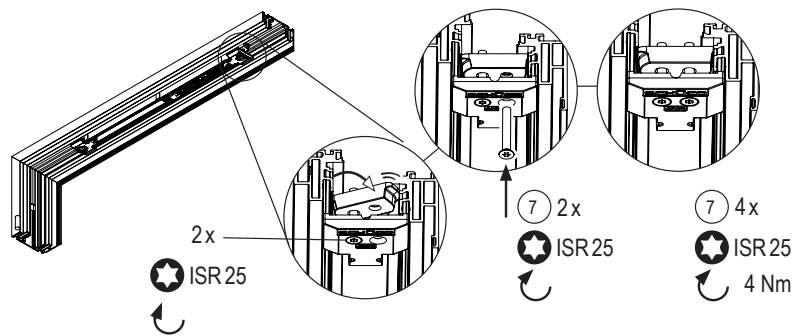
1.1



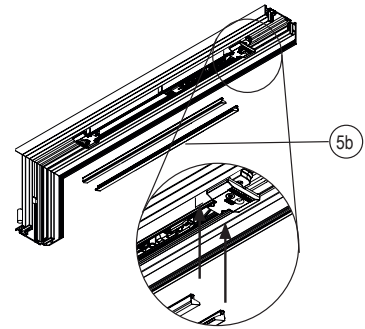
2.1



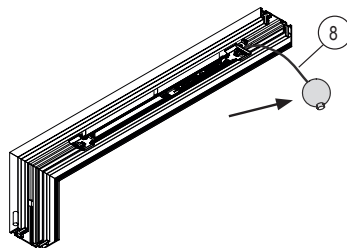
2.2



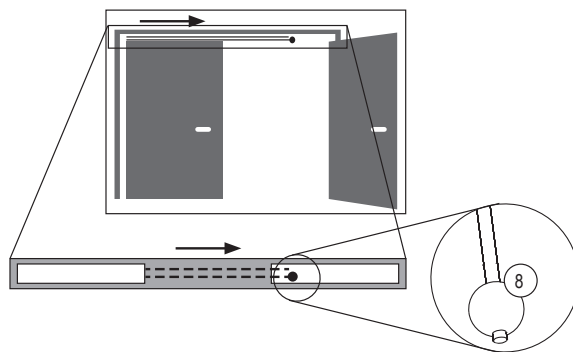
2.3



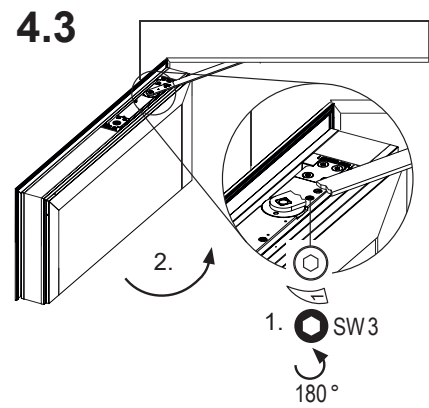
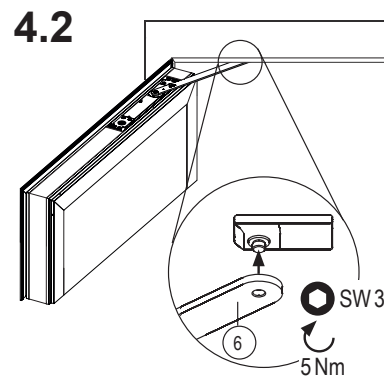
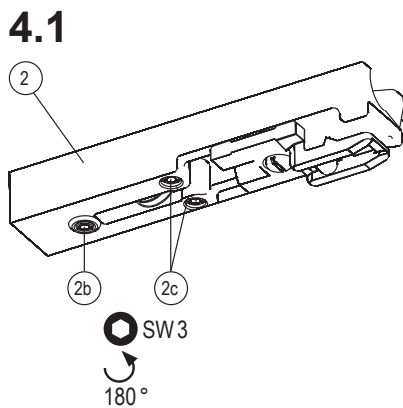
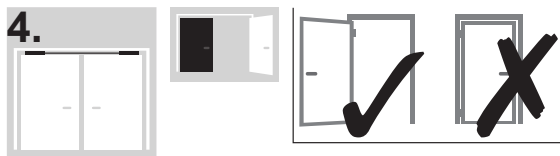
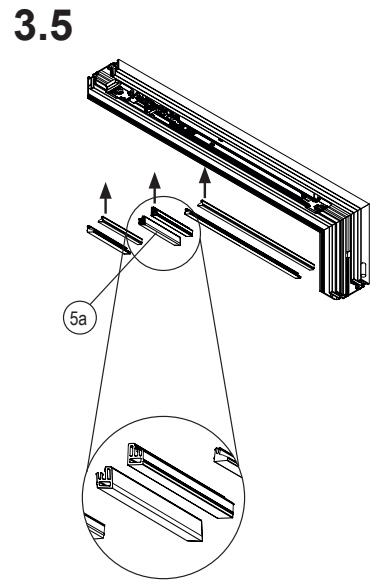
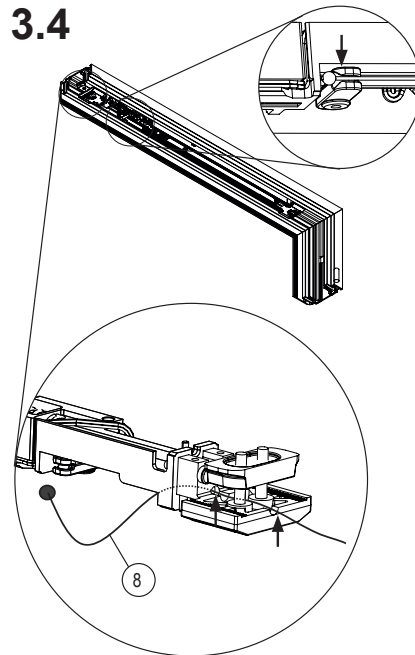
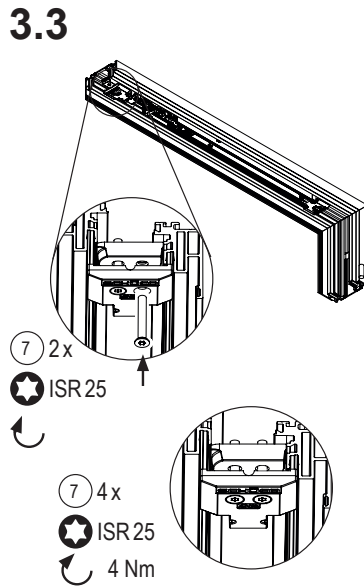
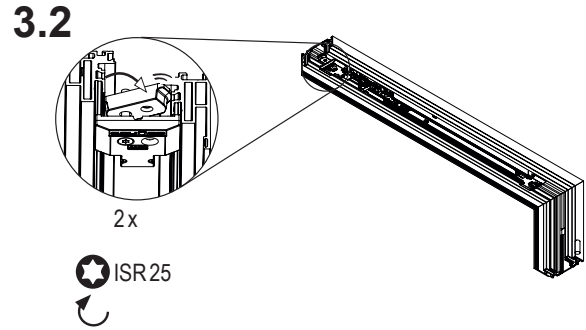
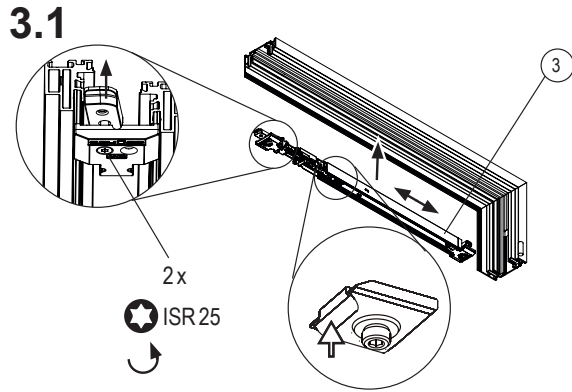
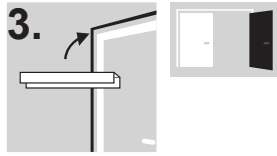
2.4



2.5

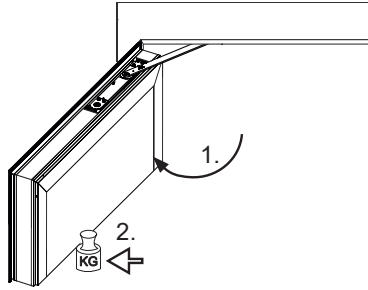


Montage der ISM-Gleitschiene:

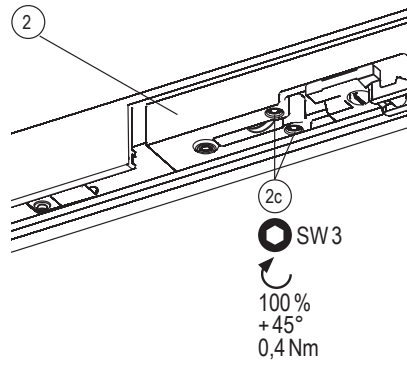


Montage der ISM-Gleitschiene:

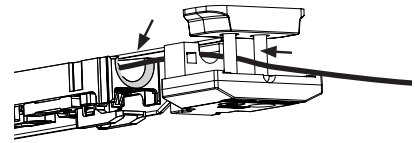
4.4



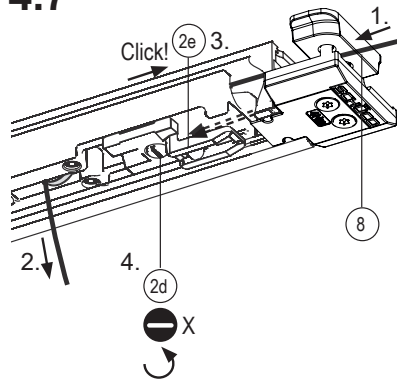
4.5



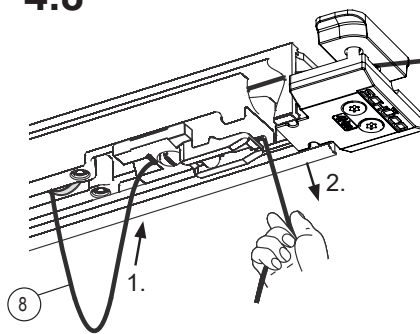
4.6



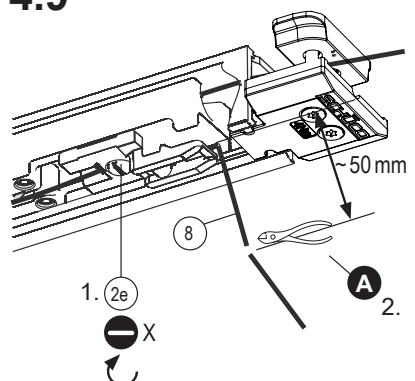
4.7



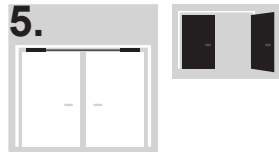
4.8



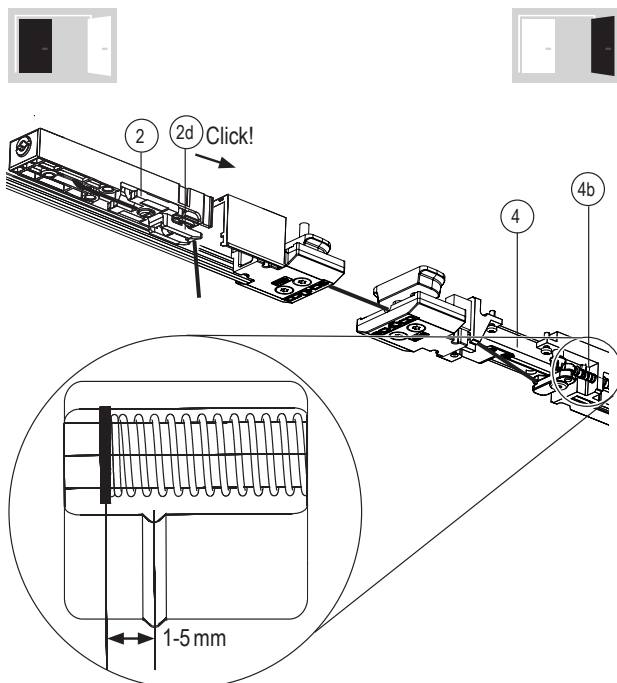
4.9



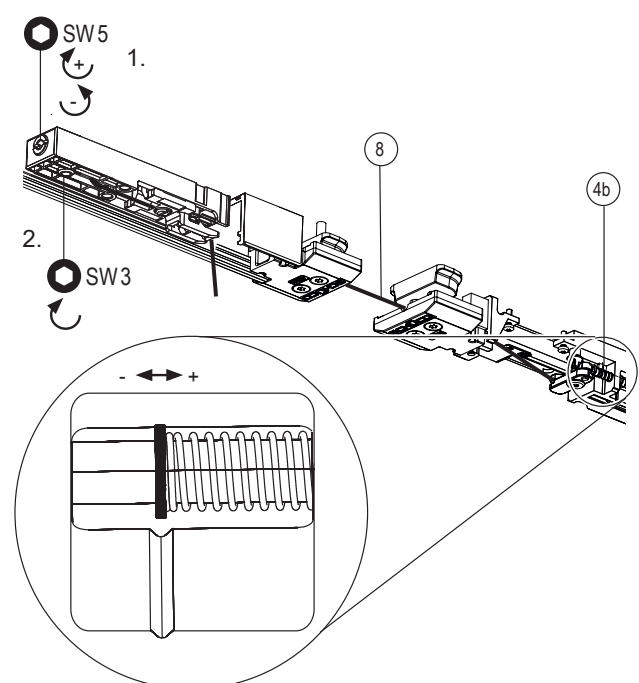
5.



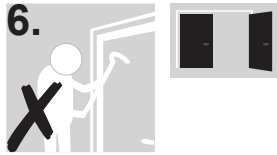
5.1



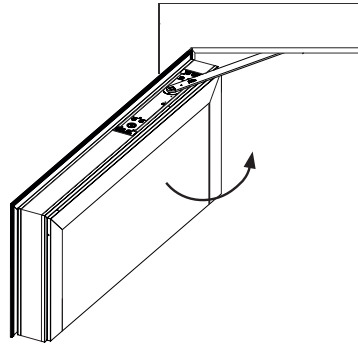
5.2



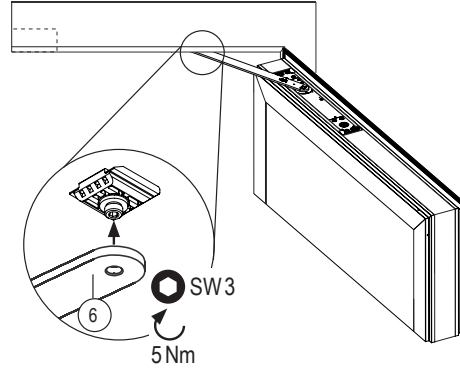
Montage der ISM-Gleitschiene:



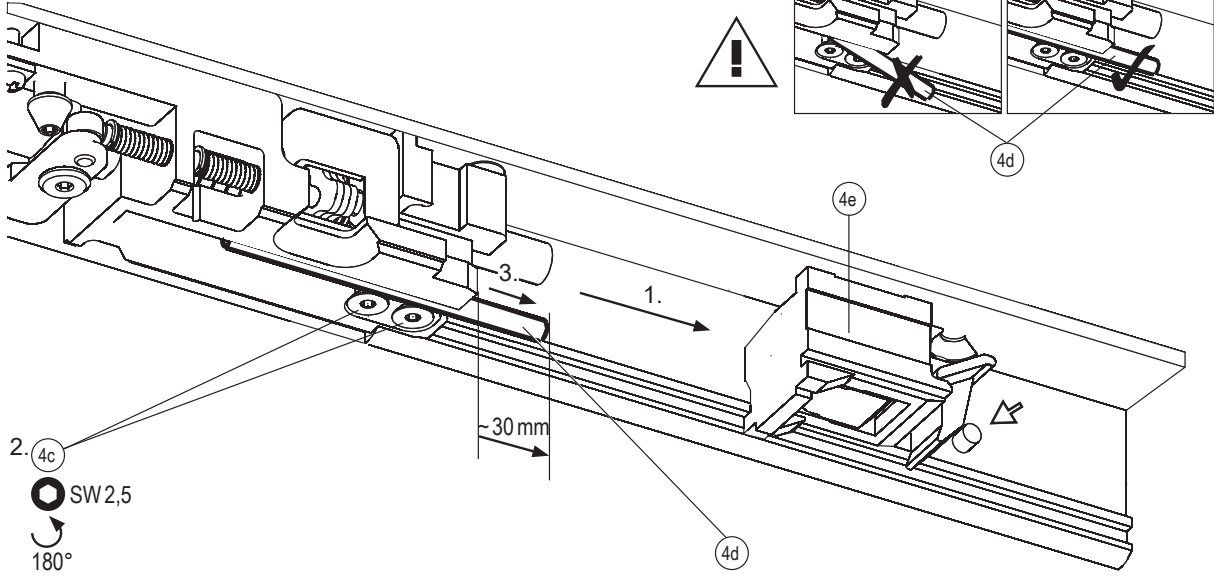
6.1



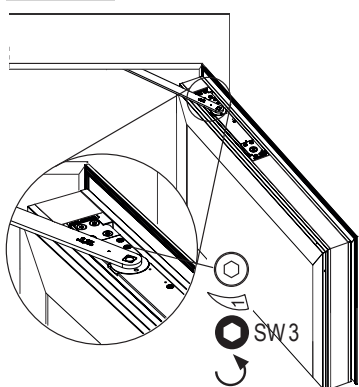
6.2



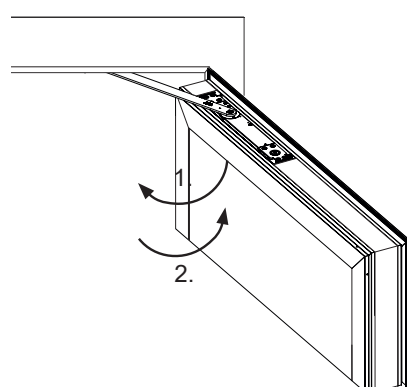
6.3



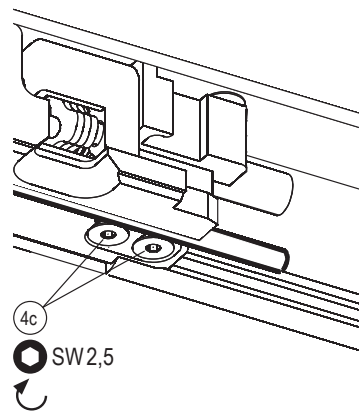
6.4



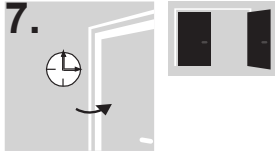
6.5



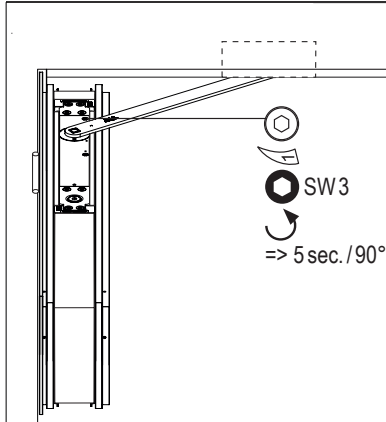
6.6



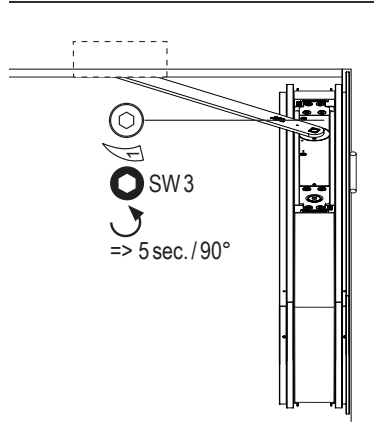
Montage der ISM-Gleitschiene:



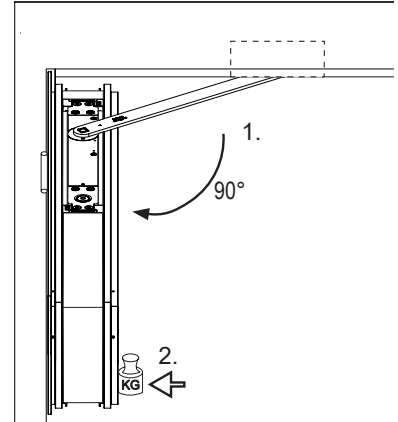
7.1



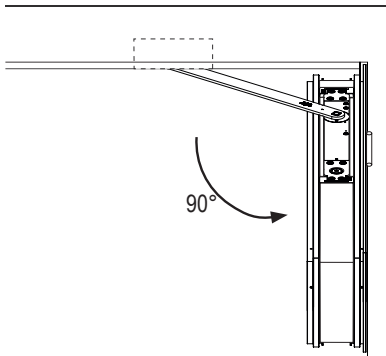
7.2



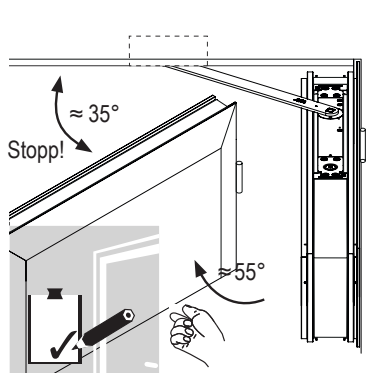
7.3



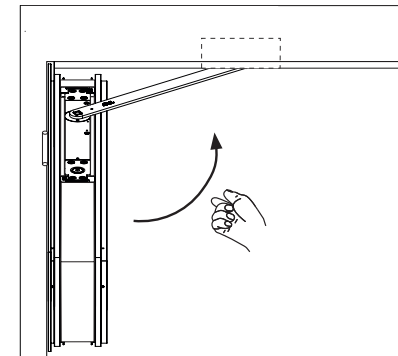
7.4



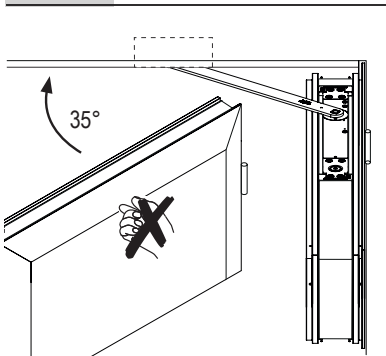
7.5



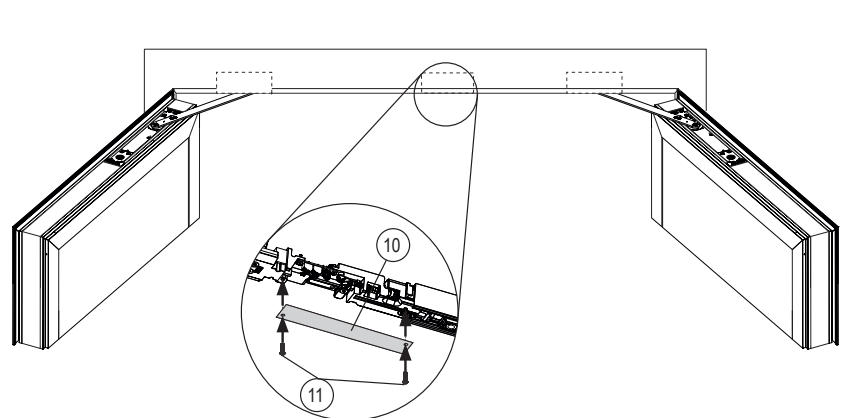
7.6



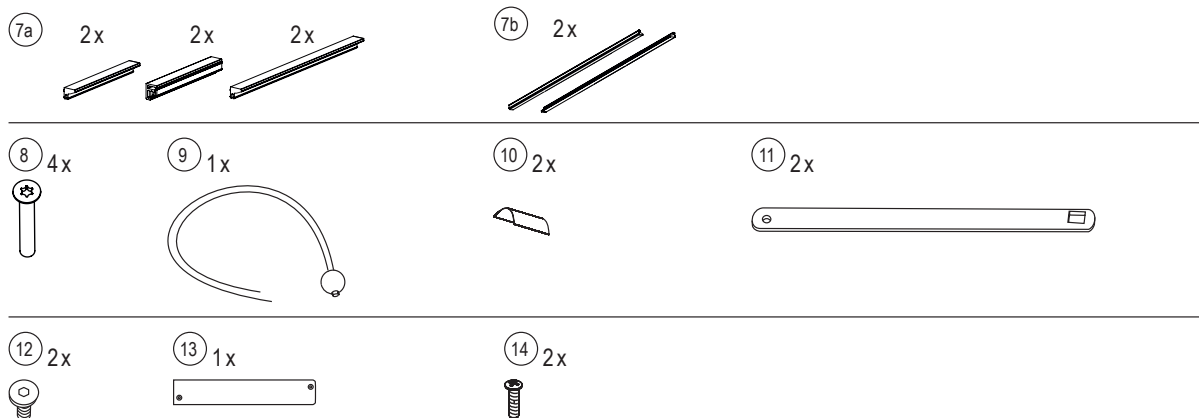
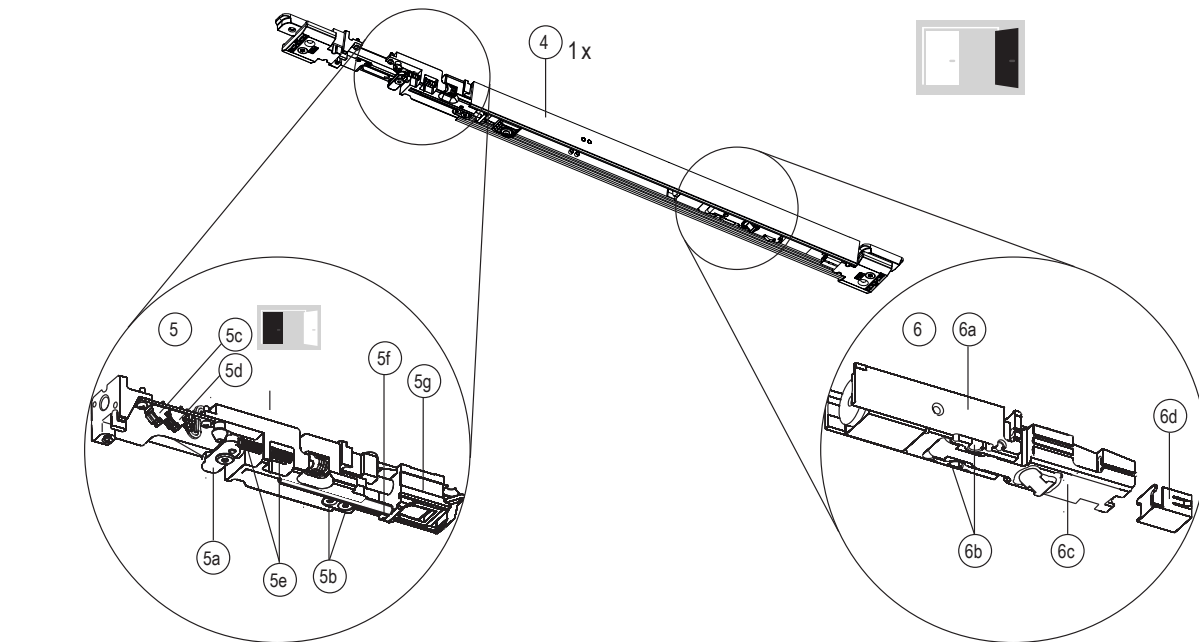
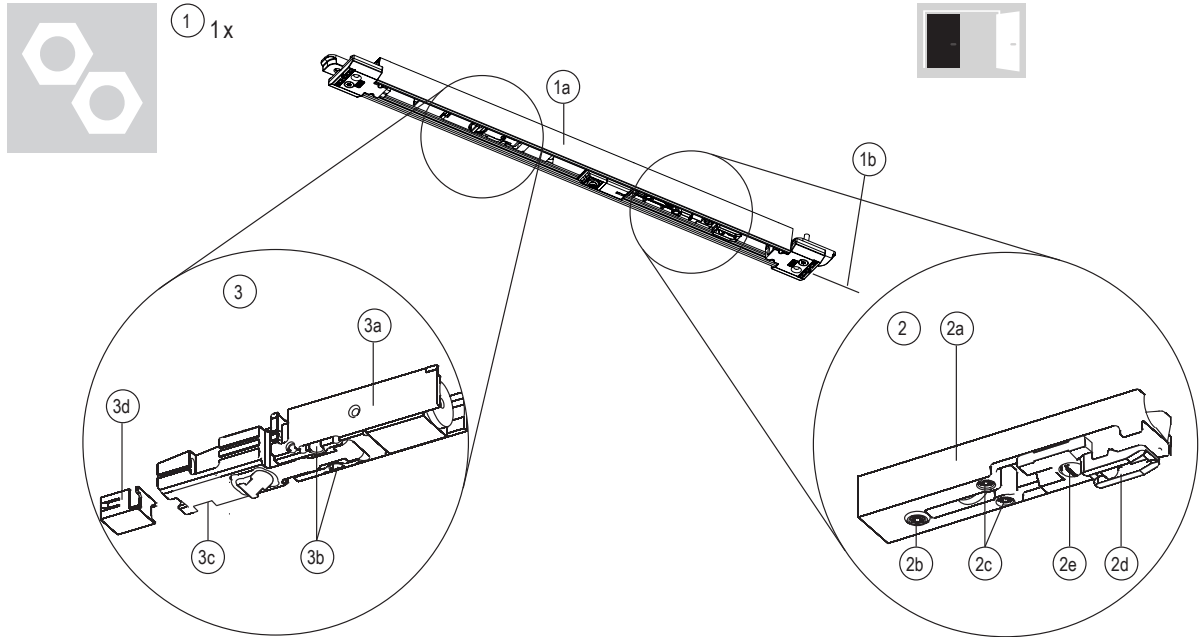
7.7



7.8



Montage der E-ISM-Gleitschiene:



Montage der E-ISM-Gleitschiene:



★ ISR 25



● SW 2,5



● SW 3



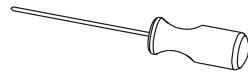
● SW 5



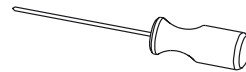
⊕ PH 1



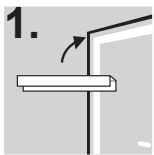
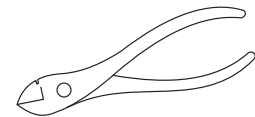
⊕ PH 2



⊖

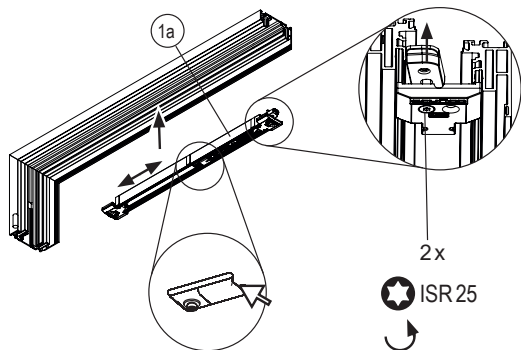


A

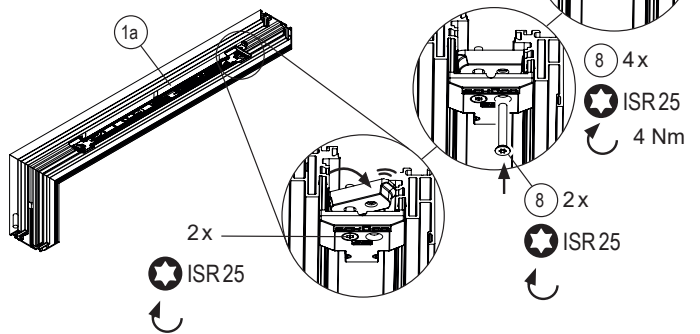


⇒ 212 912, 212 913

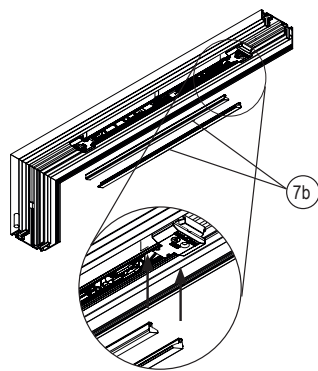
1.1



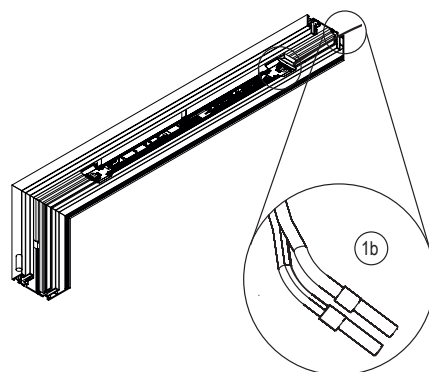
1.2



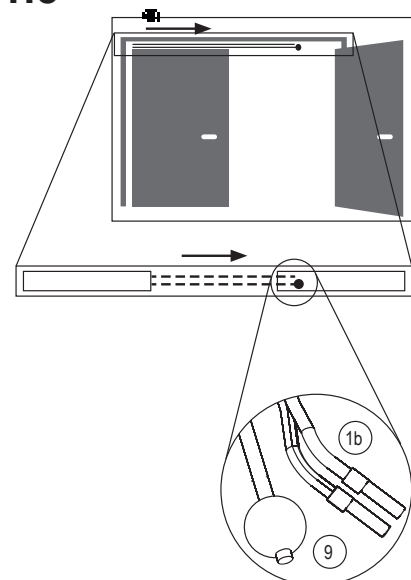
1.3



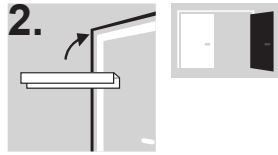
1.4



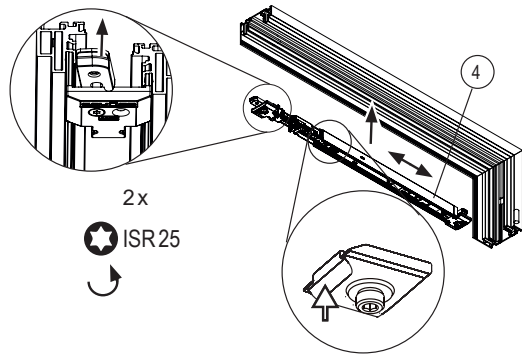
1.5



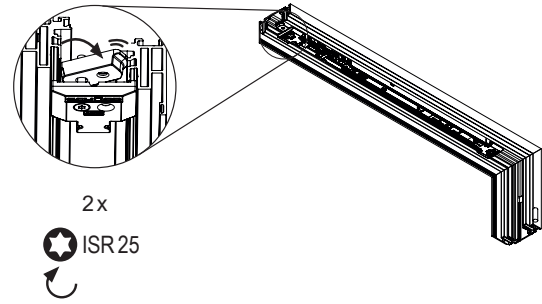
Montage der E-ISM-Gleitschiene:



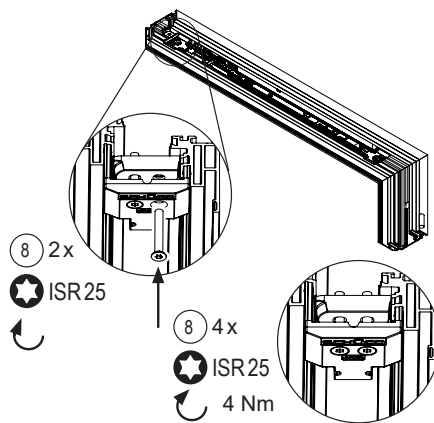
2.1



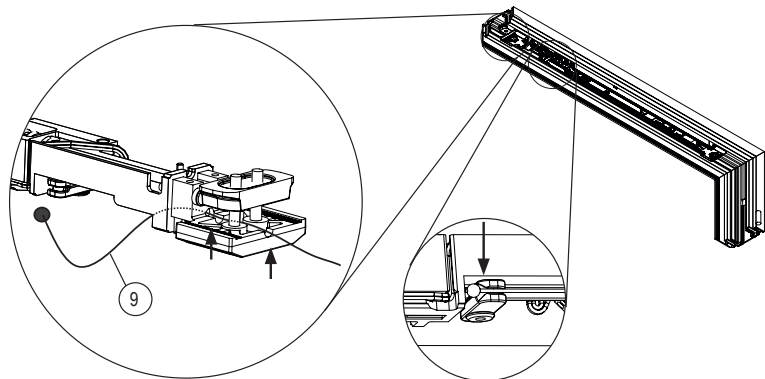
2.2



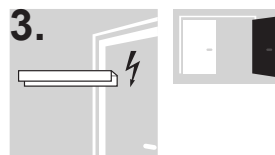
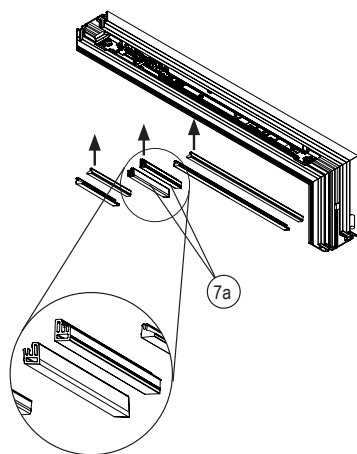
2.3



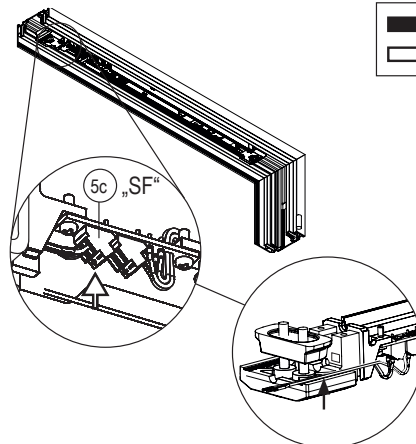
2.4



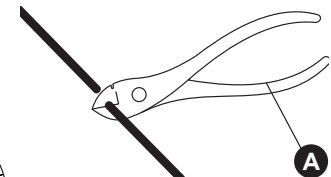
2.5



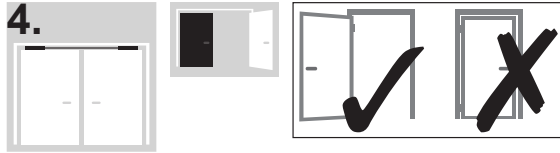
3.1



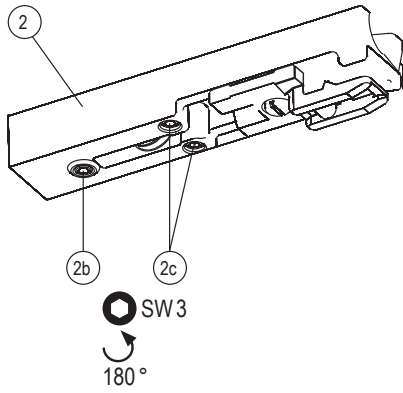
3.2



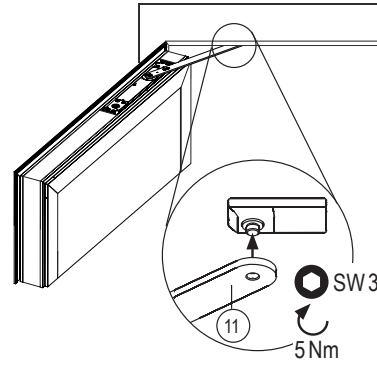
Montage der E-ISM-Gleitschiene:



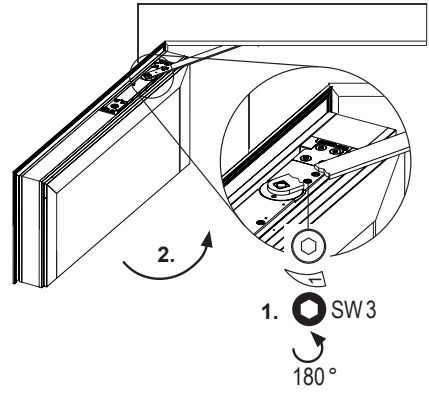
4.1



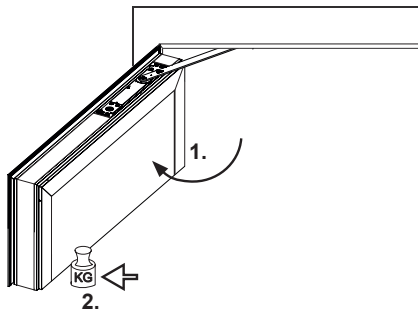
4.2



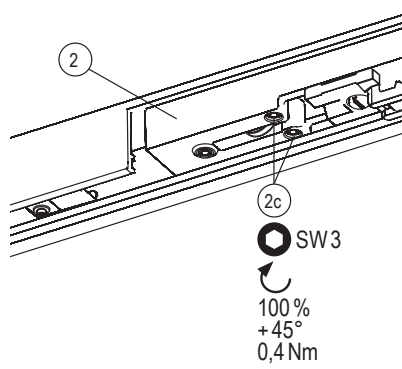
4.3



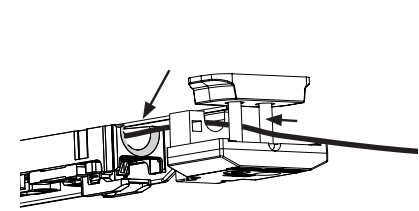
4.4



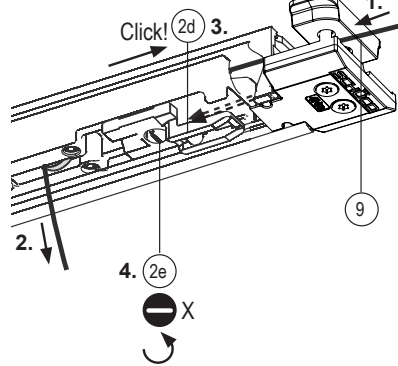
4.5



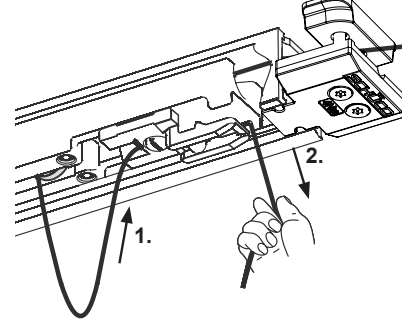
4.6



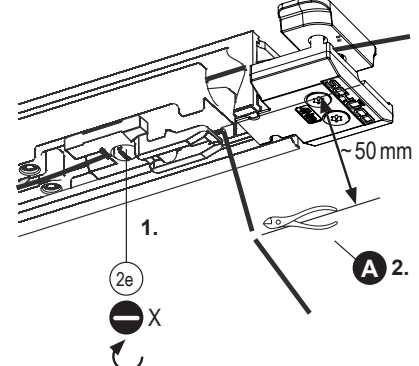
4.7



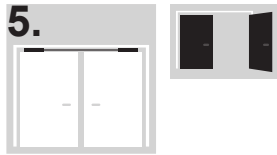
4.8



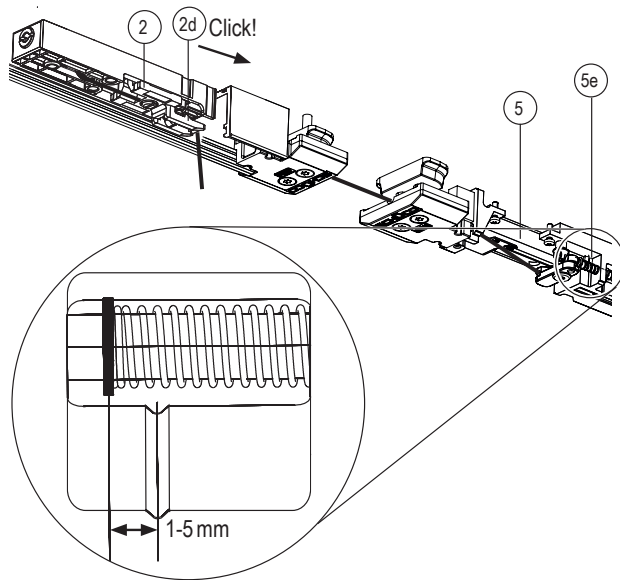
4.9



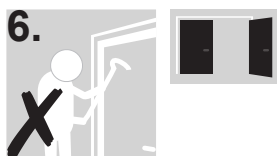
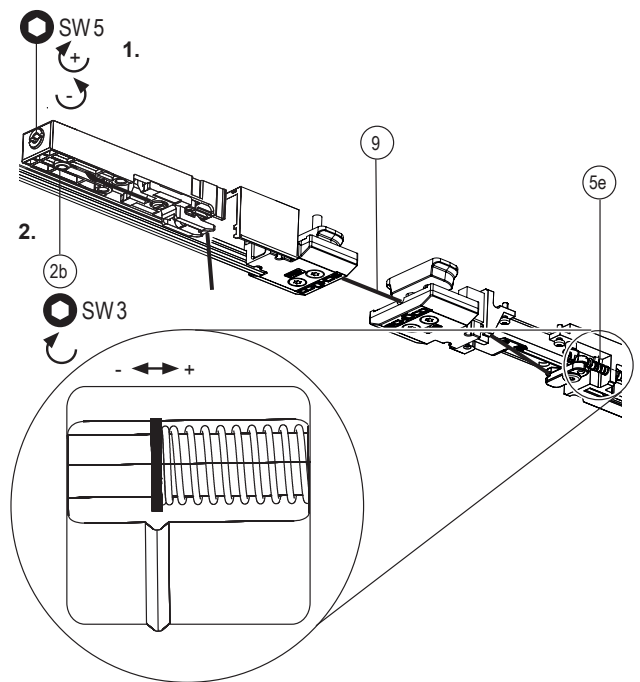
Montage der E-ISM-Gleitschiene:



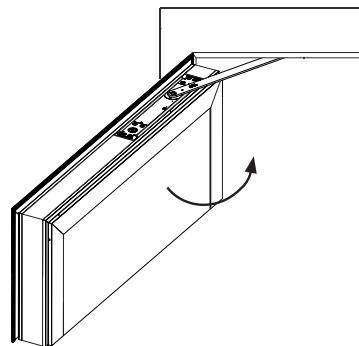
5.1



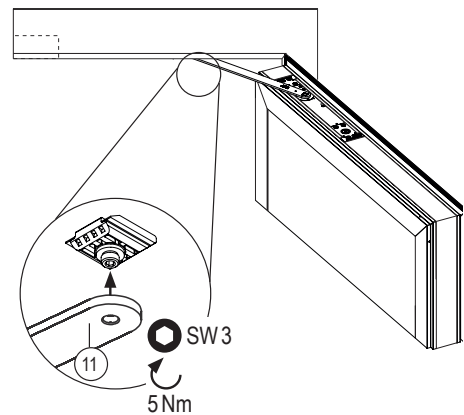
5.2



6.1

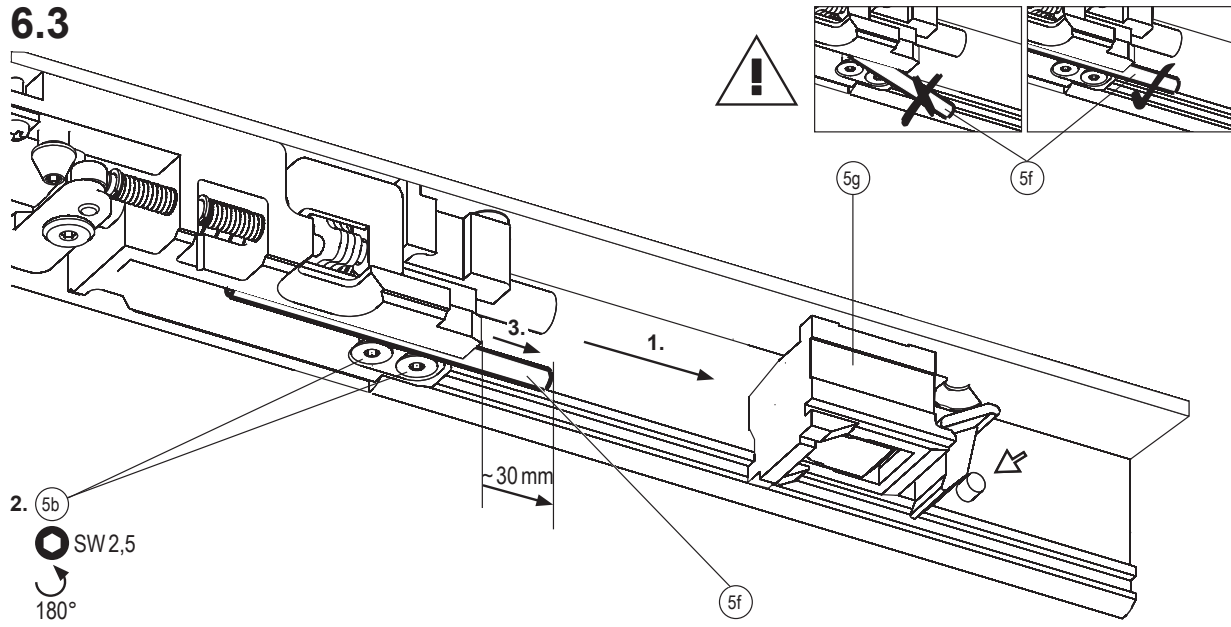


6.2

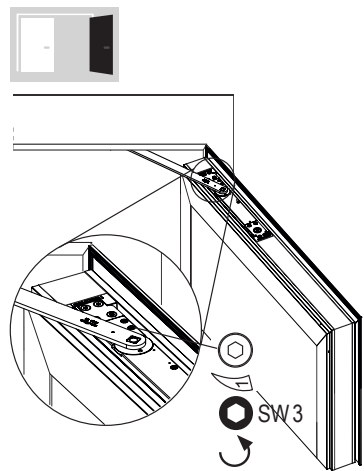


Montage der E-ISM-Gleitschiene:

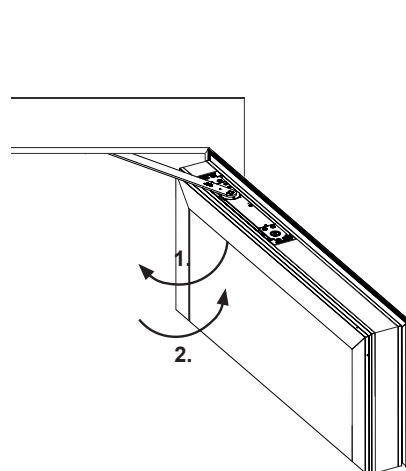
6.3



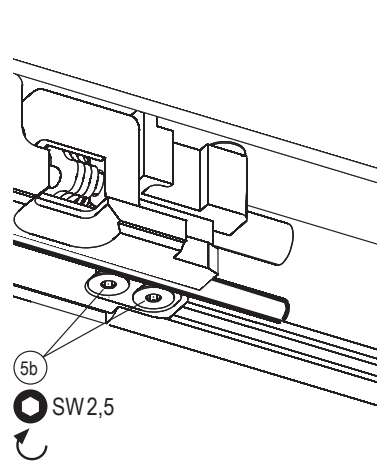
6.4



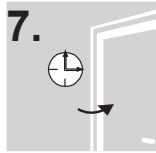
6.5



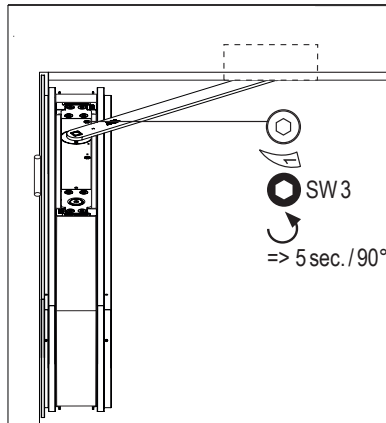
6.6



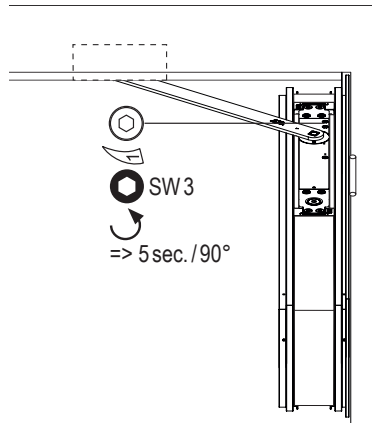
Montage der E-ISM-Gleitschiene:



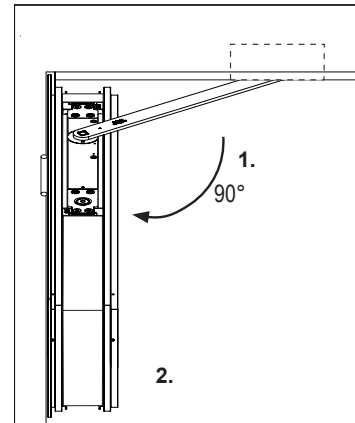
7.1



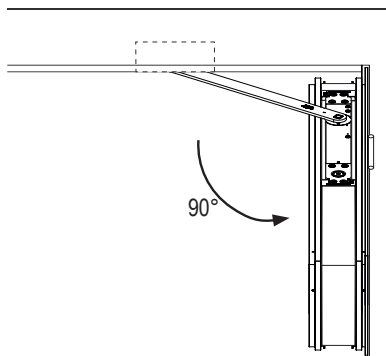
7.2



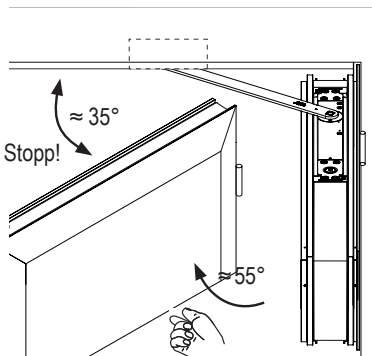
7.3



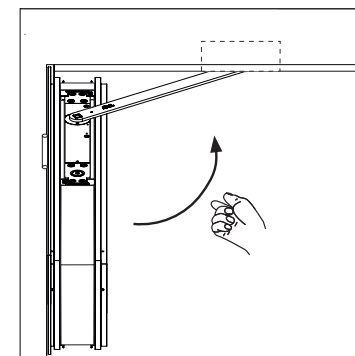
7.4



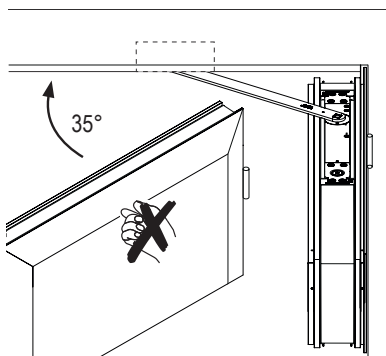
7.5



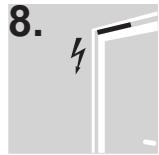
7.6



7.7

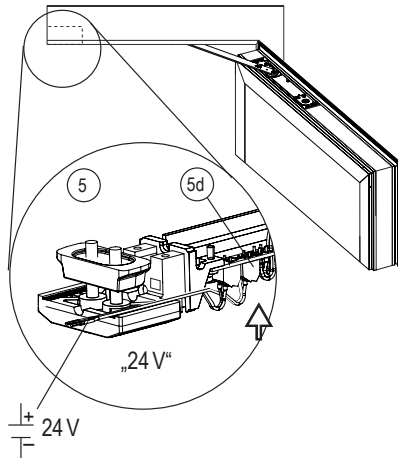


Montage der E-ISM-Gleitschiene:

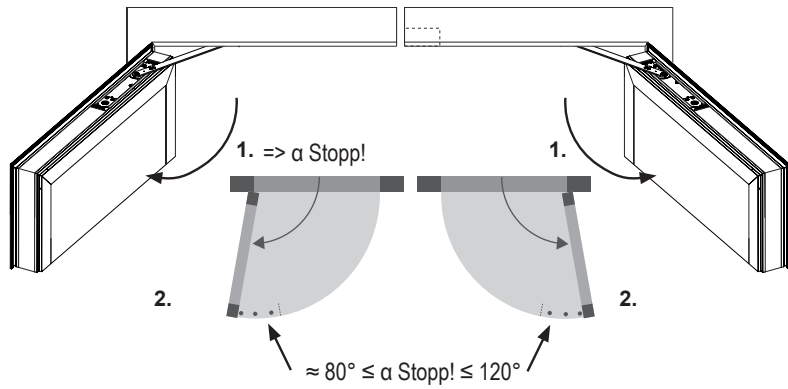


$\frac{+}{-}$ 24V DC \pm 15% \sim = 20%

8.1

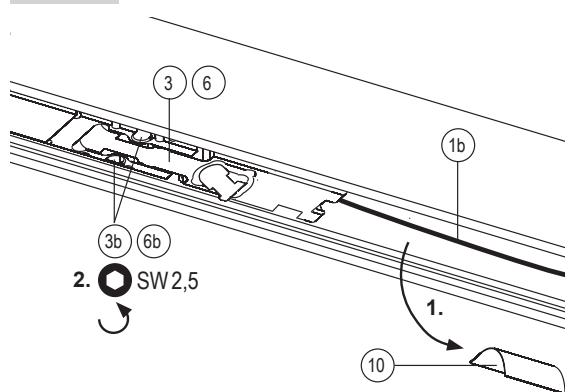


8.2

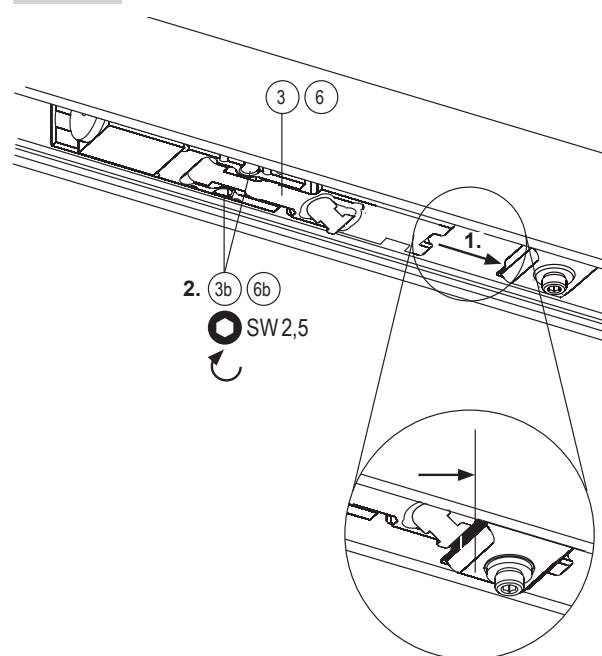


i DIN EN 1155:
90° => 40-120 Nm

8.3

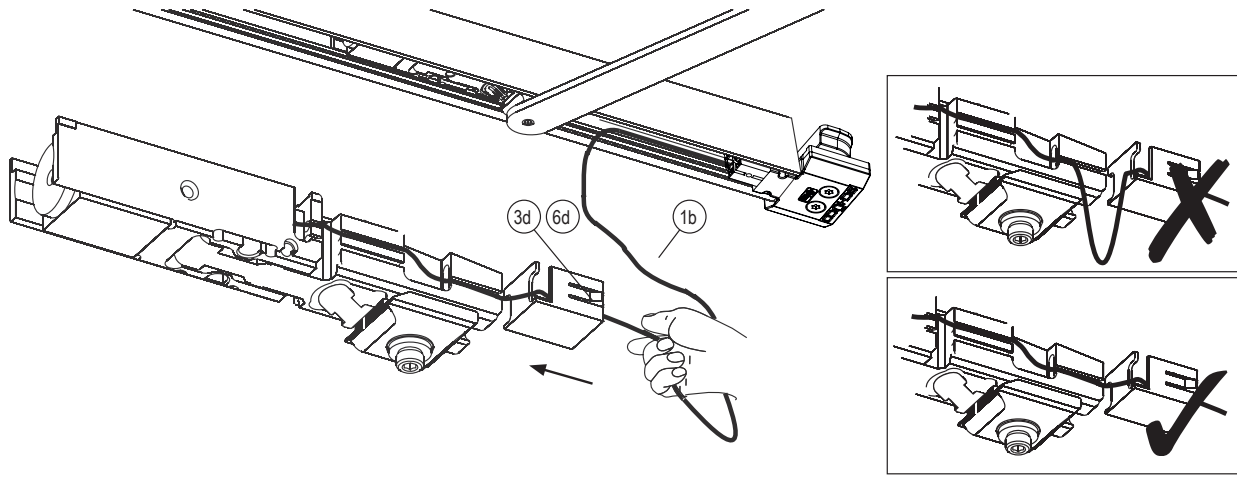


8.4

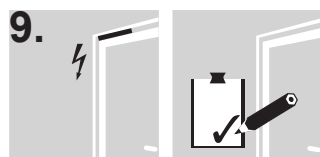
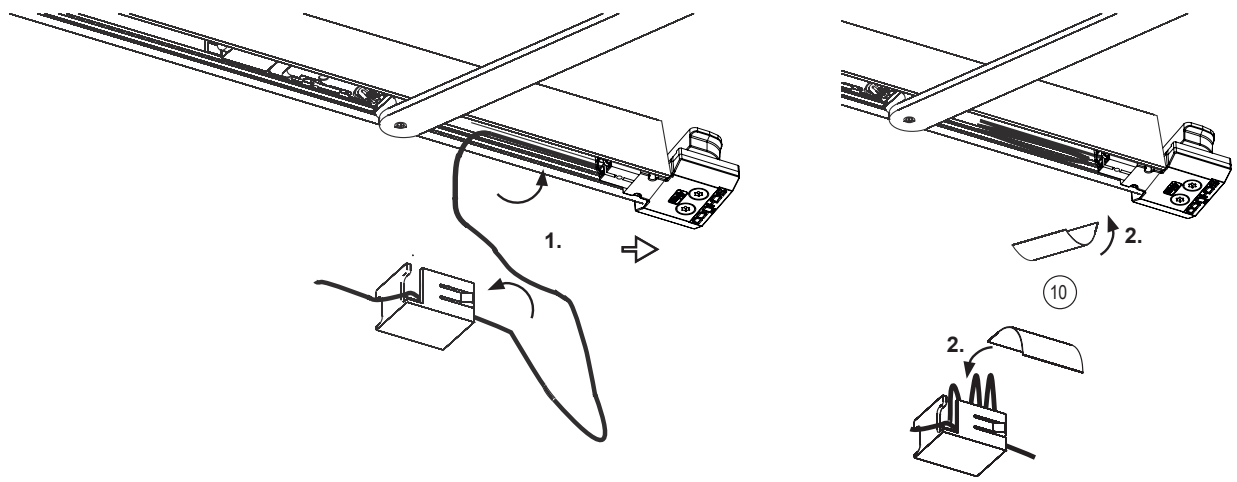


Montage der E-ISM-Gleitschiene:

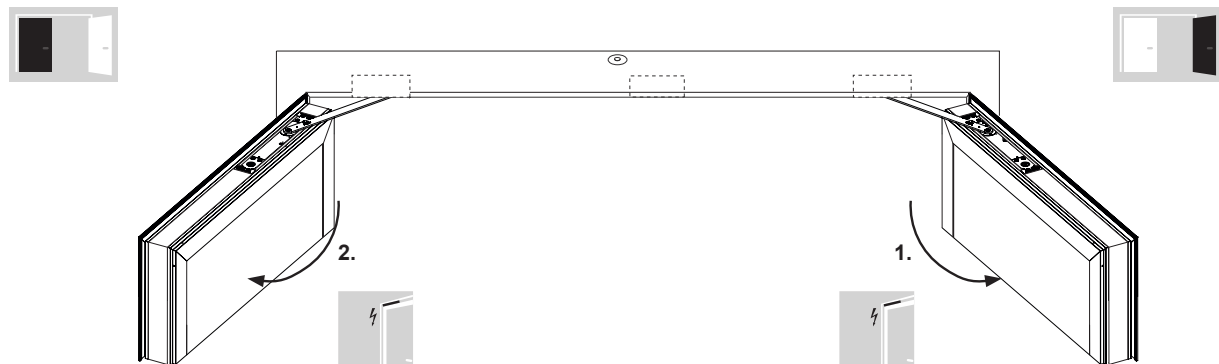
8.5



8.6

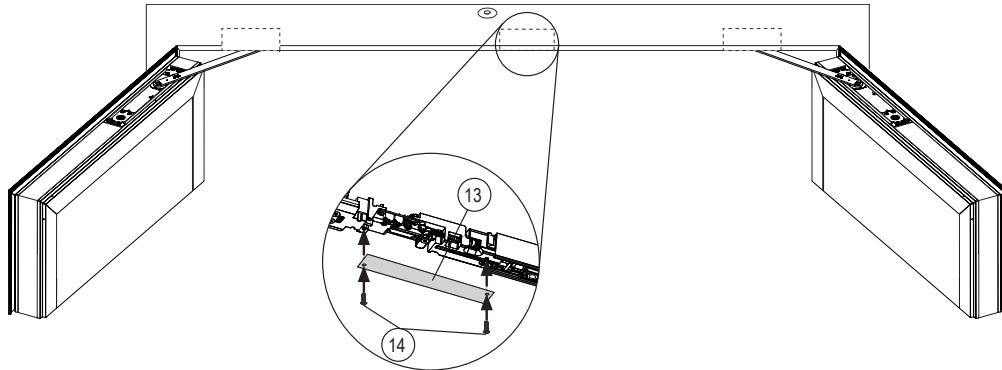


9.1

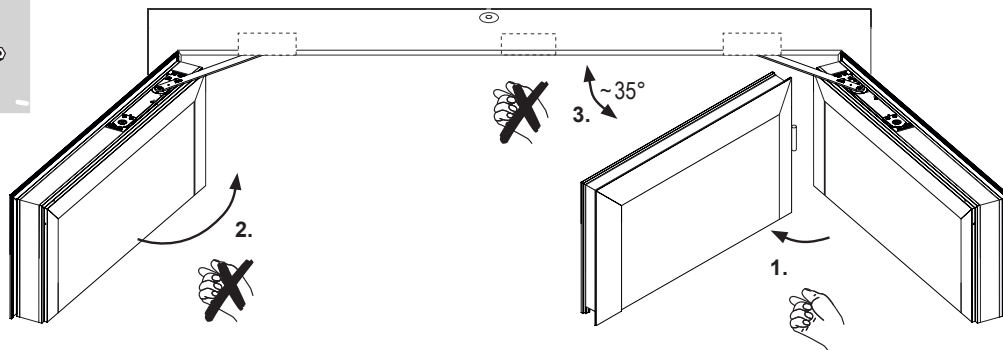
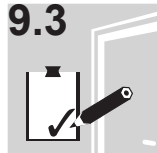


Montage der E-ISM-Gleitschiene:

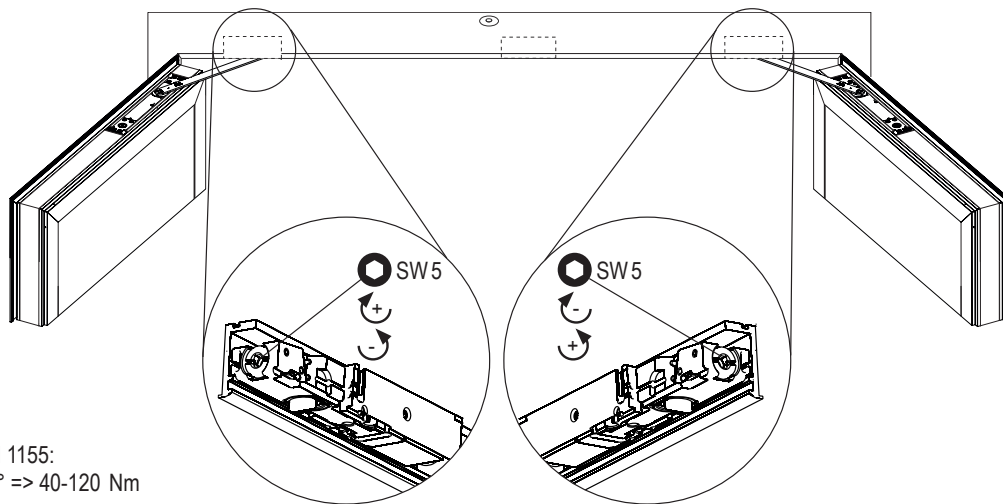
9.2



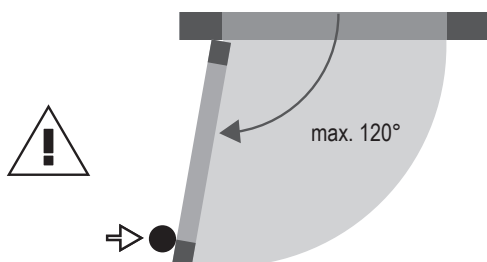
9.3



9.4

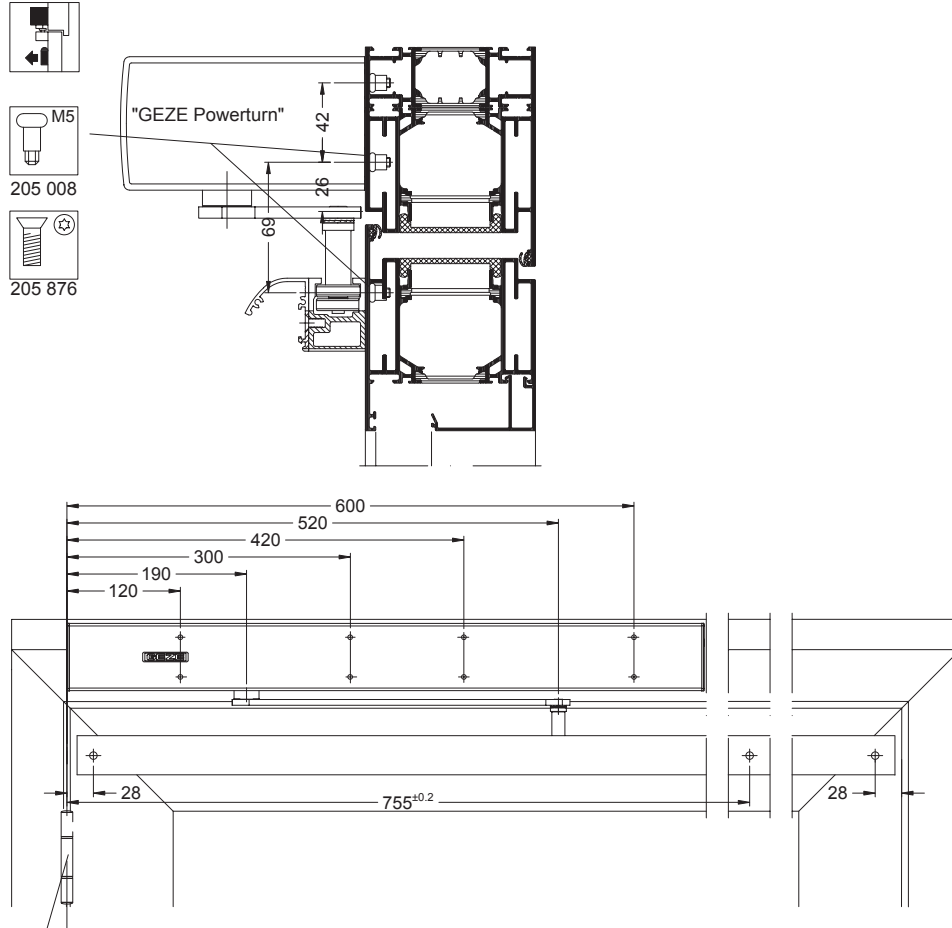


i EN 1155:
90° => 40-120 Nm



5.7. Drehtürantriebe nach DIN 18263-4

Grundsätzlich können Drehtürantriebe nach DIN 18263-4, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Die Schließer müssen so eingestellt werden, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Bei Einsatz von Drehtürantrieben sind die Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherungen, die Arbeitsstätten-Richtlinien, Krankenhausverordnungen usw. zu beachten. Bedingt durch die genannten Verordnungen können Sicherheitseinrichtungen wie z.B. Sensorleisten, Klemmschutzrollo etc. zur Anwendung kommen. Die Vorgaben der DIN 18650 sind zu beachten. Nach erfolgtem Einbau ist eine Abnahmeprüfung durch eine Fachkraft erforderlich. Die Prüfung ist vom Betreiber zu veranlassen. Eine periodische Überwachung sowie jährliche Prüfung ist vom Betreiber zu veranlassen. Die Prüfung und Wartung darf nur durch Fachkräfte durchgeführt werden. Weitere Details siehe Feststellanlagen. Die DIN 14677 (März 2011) ist zu beachten!



Flügelrahmenmontage Bandseite



Flügelrahmenmontage Bandgegenseite



Blendrahmenmontage Bandseite

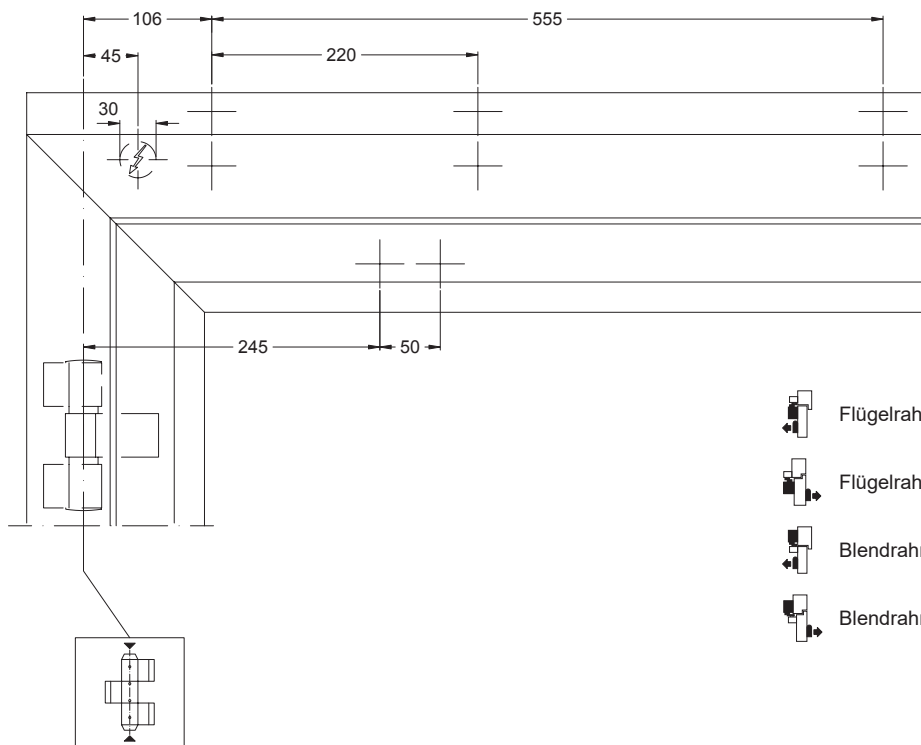
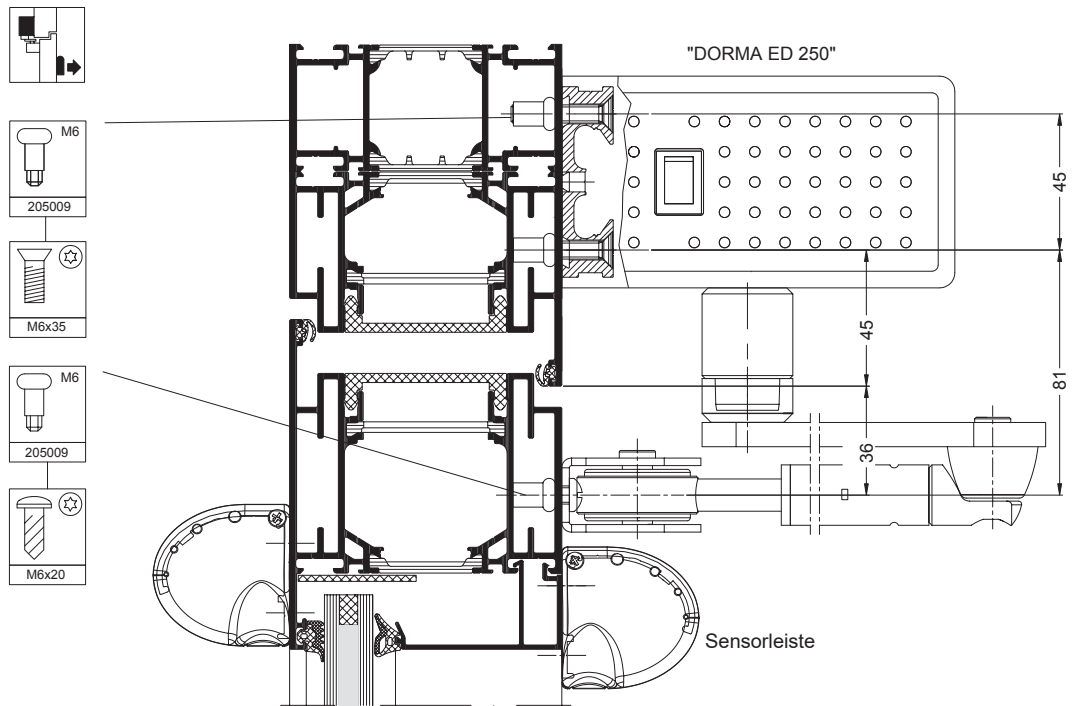


Blendrahmenmontage Bandgegenseite



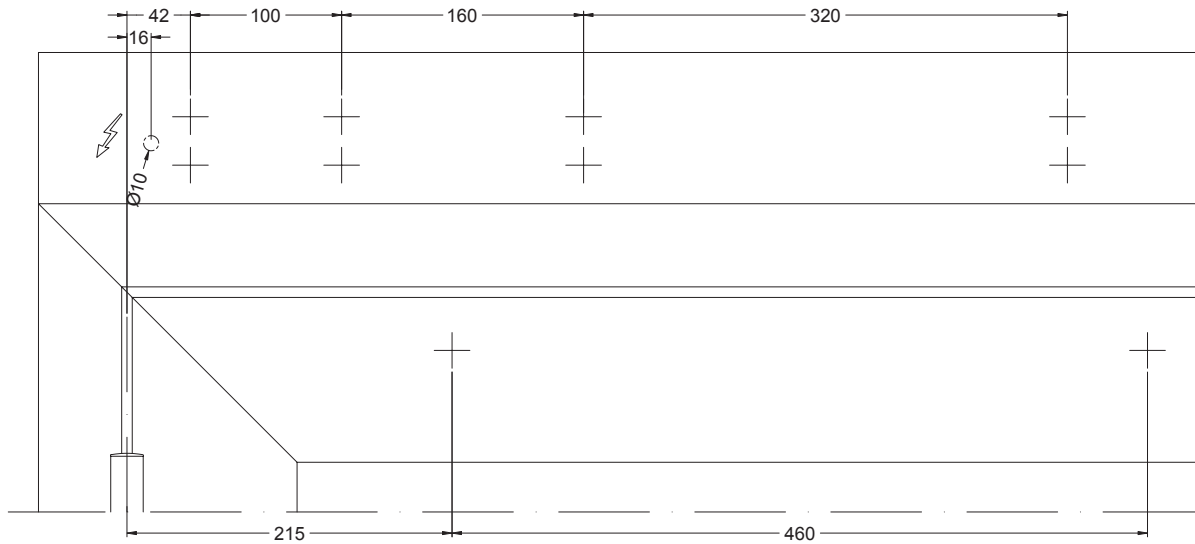
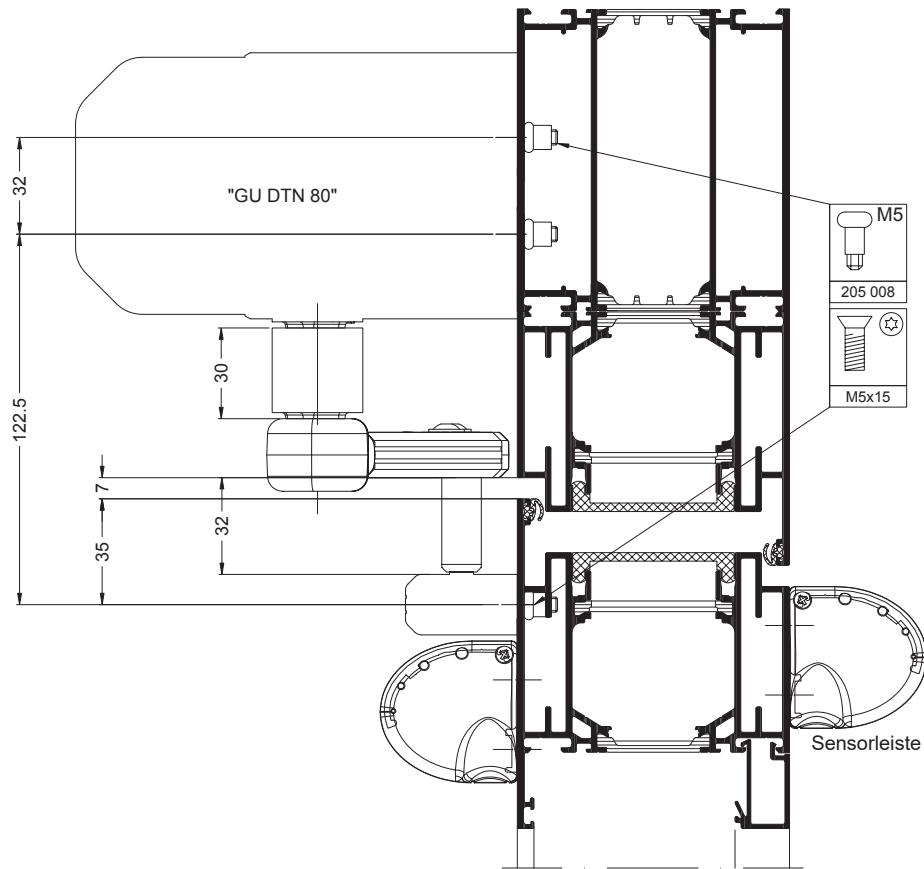
INFORMATION

- Bei gegenüberliegenden Sensorleisten, Kabeldurchführung voneinander 100 mm versetzt anbringen.
- Beim Einsatz der integrierten Schließfolgeregulung ist keine Türblattmontage möglich.



INFORMATION

- Bei gegenüberliegenden Sensorleisten, Kabeldurchführung voneinander 100 mm versetzt anbringen.
- Beim Einsatz der integrierten Schließfolgeregung ist keine Türblattmontage möglich.



INFORMATION

- Bei gegenüberliegenden Sensorleisten, Kabeldurchführung voneinander 100 mm versetzt anbringen.
- Beim Einsatz der integrierten Schließfolgeregulung ist keine Türblattmontage möglich.



Flügelrahmenmontage Bandseite



Flügelrahmenmontage Bandgegenseite



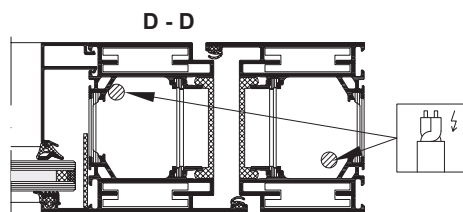
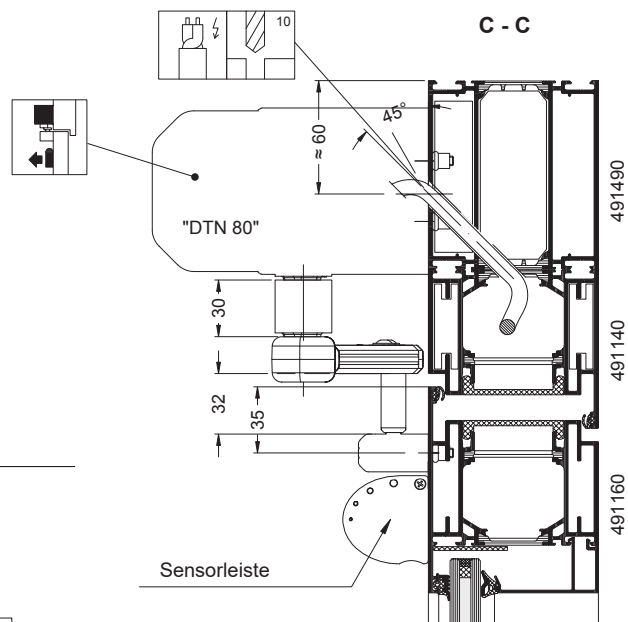
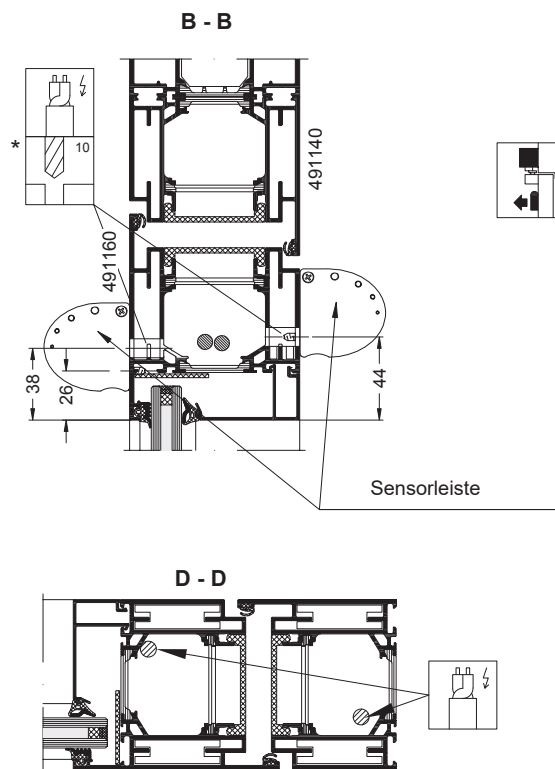
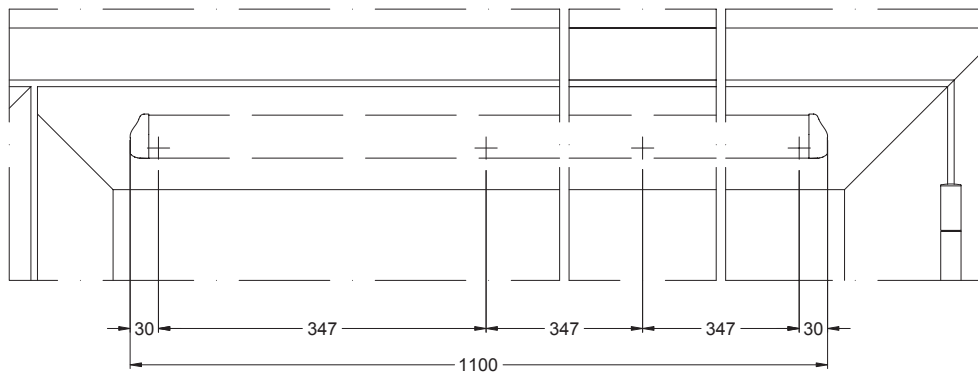
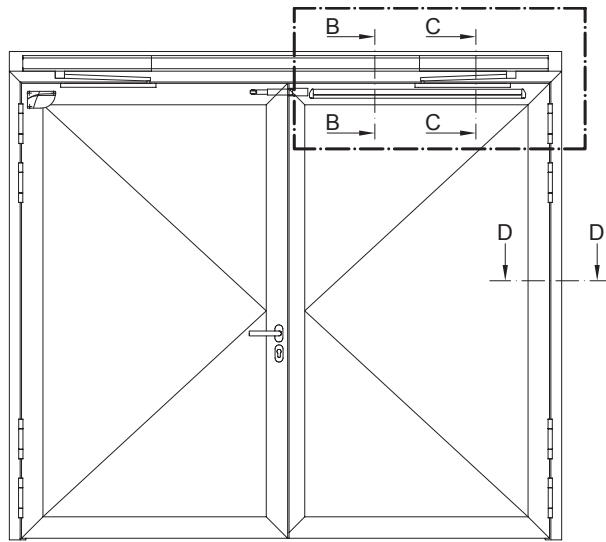
Blendrahmenmontage Bandseite



Blendrahmenmontage Bandgegenseite

5.8. Sensorleiste und Flatscan

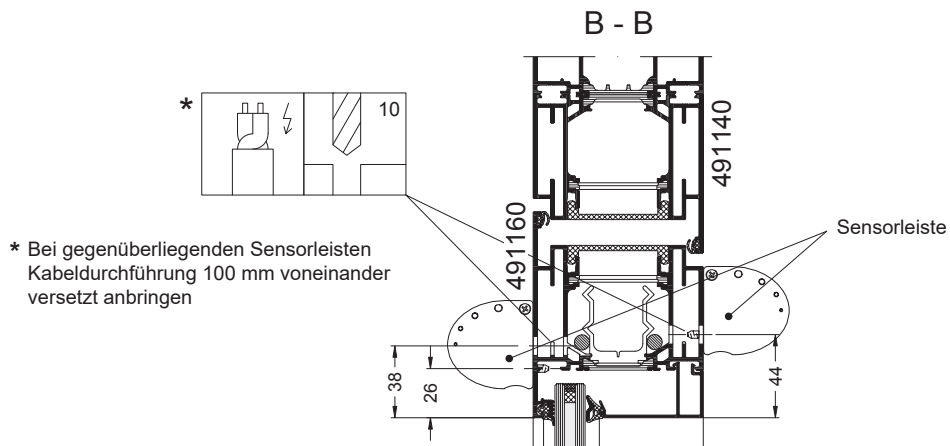
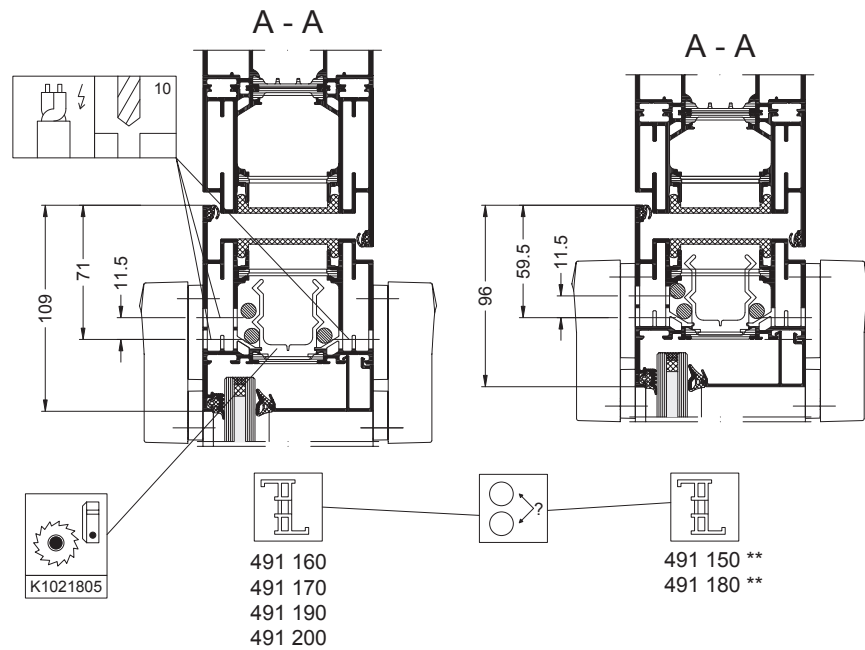
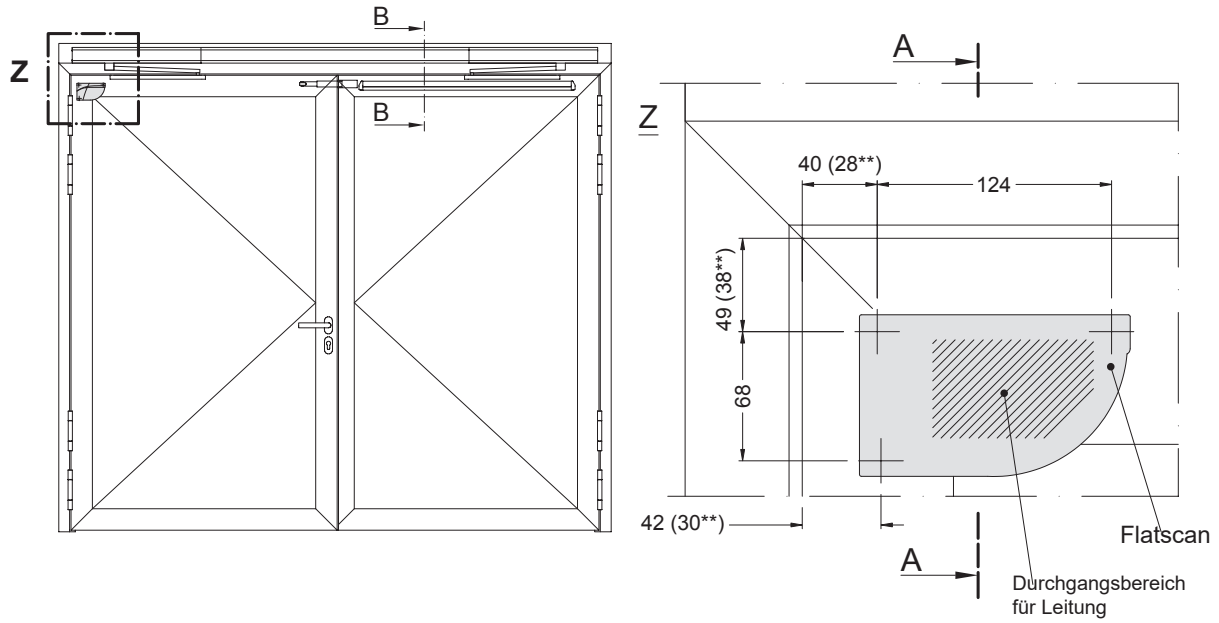
Sensorleiste



HINWEIS

Flatscan: Siehe nächste Seite

Flatscan



5.9. Hinweis: Feststellanlagen



Für Feststellanlagen gilt die Richtlinie für Feststellanlagen vom DIBT (Stand Oktober 1988). Weiterhin ist die DIN 14677 (Instandhaltung von Feststellanlagen für Feuer- und Rauchschutzabschlüsse) zu beachten.

Nach erfolgtem Einbau ist eine Abnahmeprüfung durch eine Fachkraft erforderlich. Die Prüfung muss der Betreiber veranlassen.

Die Abnahmeprüfung muss mindestens folgende Punkte umfassen:

1. Die eingebauten Geräte müssen mit der Zulassung übereinstimmen
2. Die Kennzeichnung der Geräte muss übereinstimmen
3. Das Zusammenwirken der Geräte ist zu überprüfen (Auslösung durch Simulation als auch von Hand)
4. Überprüfung der Funktionsfähigkeit

Nach erfolgreicher Abnahmeprüfung muss der Betreiber in unmittelbarer Nähe des Abschlusses an der Wand ein vom Hersteller der Feststellanlage zu lieferndes Schild anbringen.

Die Feststellanlage muss vom Betreiber ständig betriebsfähig gehalten werden. Ein Inspektionsintervall mindestens aller 3 Monate ist durch den Betreiber zu veranlassen, wenn in der Zulassung keine anderen Vorgaben gefordert werden.

Weiterhin ist der Betreiber der Feststellanlage verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine Prüfung auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung vornehmen zu lassen. Die Prüfung und Wartung darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der periodischen Überwachung sind aufzuzeichnen. Diese Aufzeichnungen sind vom Betreiber aufzubewahren.

5.10. Montage der Gegenplatte für Haftmagnete (Feststellanlagen)

Haftgegenplatte für Haftmagnete bei Verwendung von Feststellanlagen. (dargestellt Dorma A50)



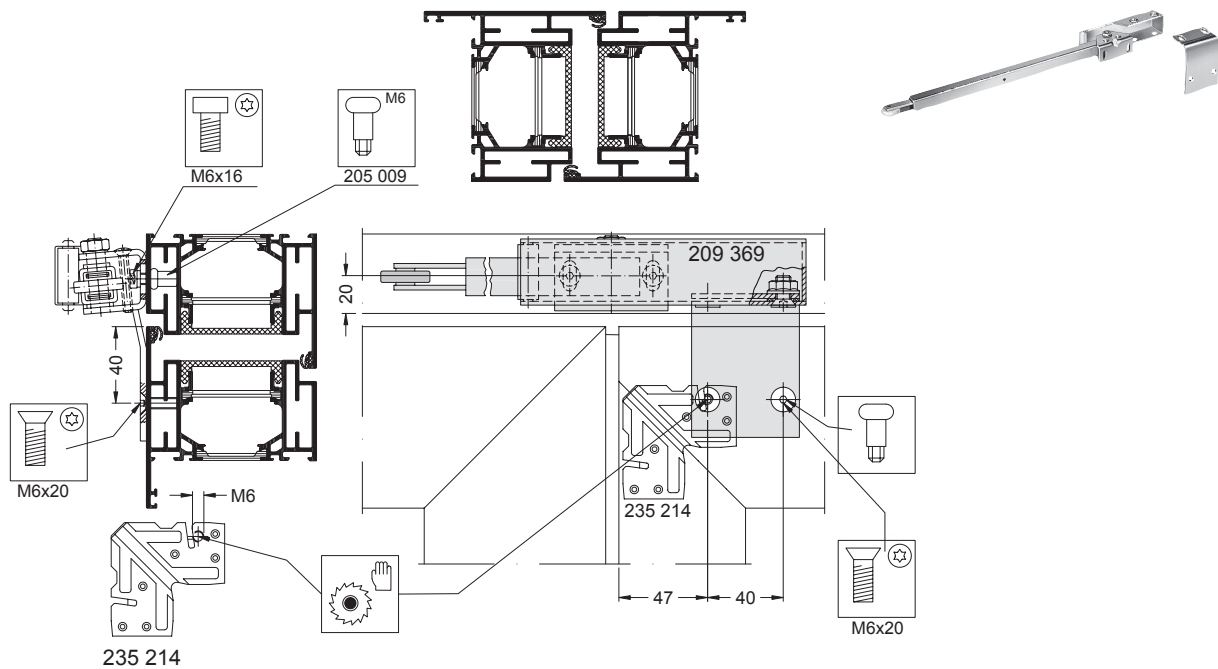
Der Einsatz von Feststellanlagen bedarf immer der Zustimmung der örtlichen Bauaufsichtsbehörde.

5.11. Schließfolgeregler für zweiflügelige Türen

Der Schließfolgeregler gewährleistet, dass der Standflügel vor dem Gangflügel schließt.

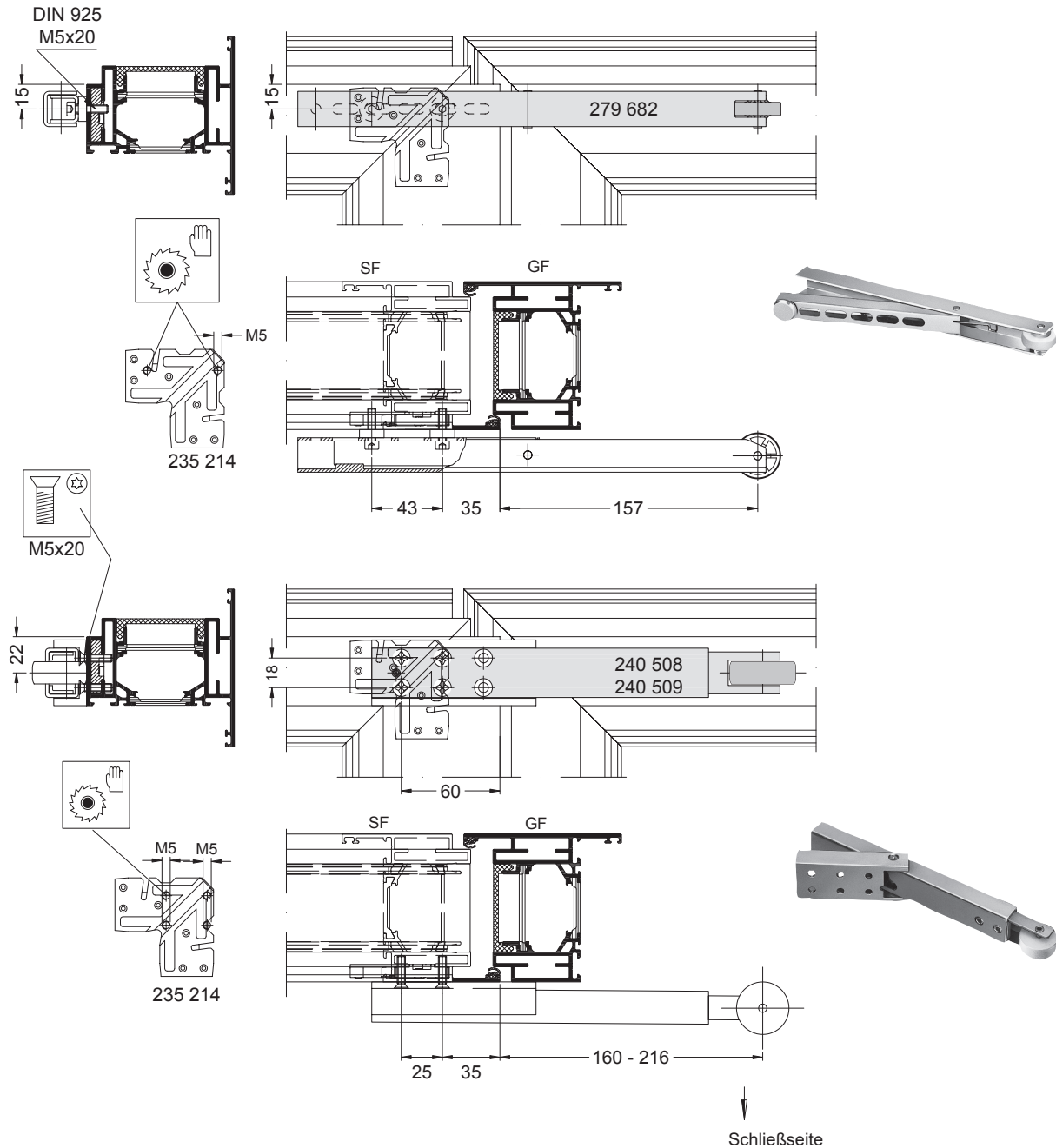
Einsetzbar sind:

1. Integriert in Obentürschließer nach EN 1154 und Beiblatt 1
2. Integriert in innen liegendem Türschließer (Schüco integrierter OTS oder DORMA ITS96)
3. Aufliegende Schließfolgeregler



5.12. Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen

Die Mitnehmerklappe wird bei zweiflügeligen Türen auf dem Standflügel entgegen der Bandseite montiert. Sie gewährleistet bei „Vollpanik“ die Funktion des Schließfolgeglers. Bei zweiflügeligen Türen ist die Mitnehmerklappe immer erforderlich. Einzige Ausnahme: Verwendung eines Falztreibriegels.



HINWEIS

Beachten Sie die Kombinationsmöglichkeiten der Flügelmaße in Abhängigkeit vom Bandtyp (Rollenklemmband, Aufschraubband und VL-Band)!

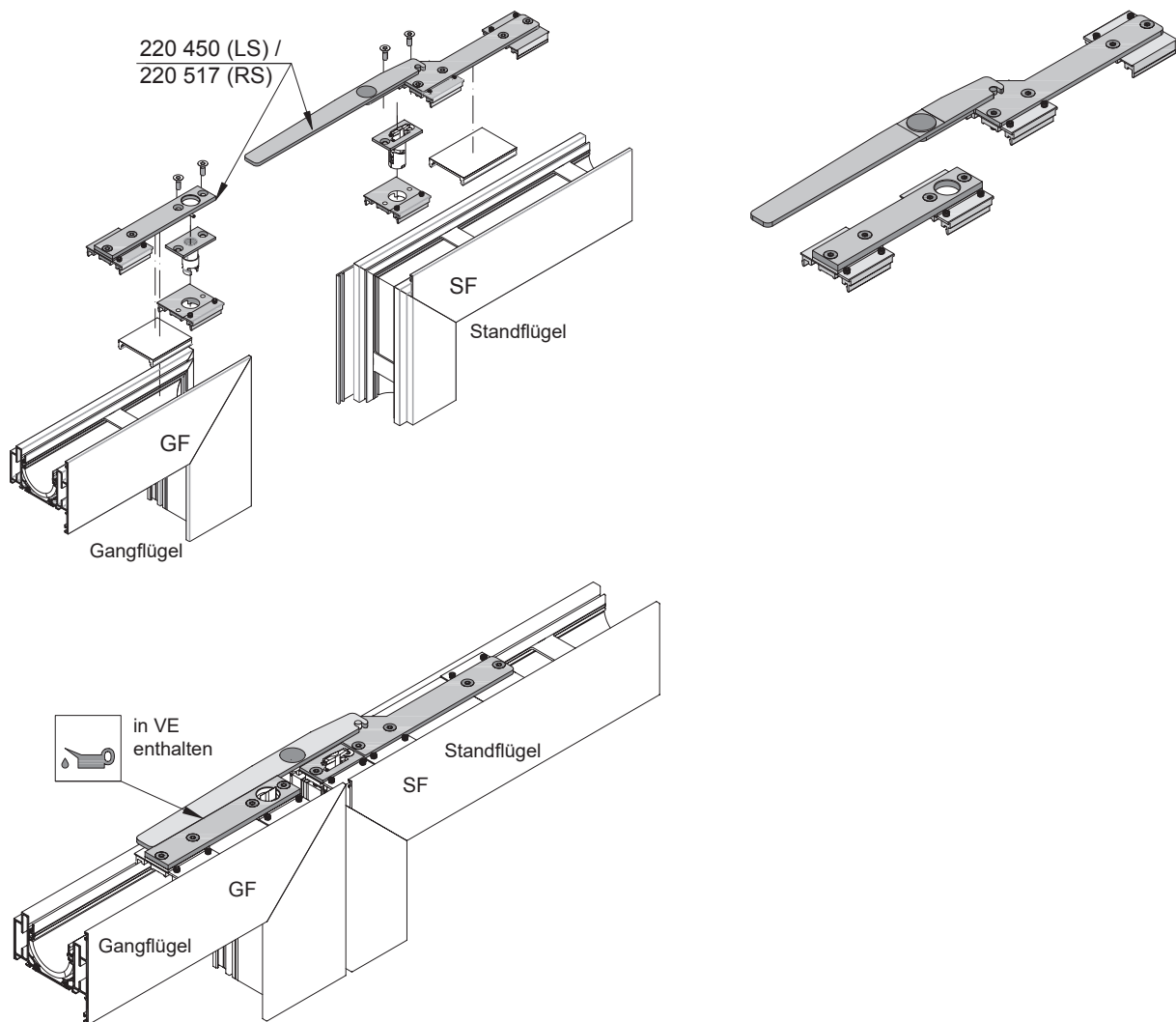
5.13. Integrierte Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen

Integrierte Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen

Verdeckt liegende Mitnehmerklappe wird sowohl im Gangflügel als auch im Standflügel integriert.

Bestehend aus:

- Starrem Gangflügelteil und
- Beweglichem Standflügelteil
- Inklusive Befestigungsmaterial



HINWEIS

Weitere Details siehe Montageanleitung!
Mindestmaße für Gang- und Standflügelbreiten in Verbindung mit integrierten Türschließern
siehe Fertigungsunterlagen und Zulassung!

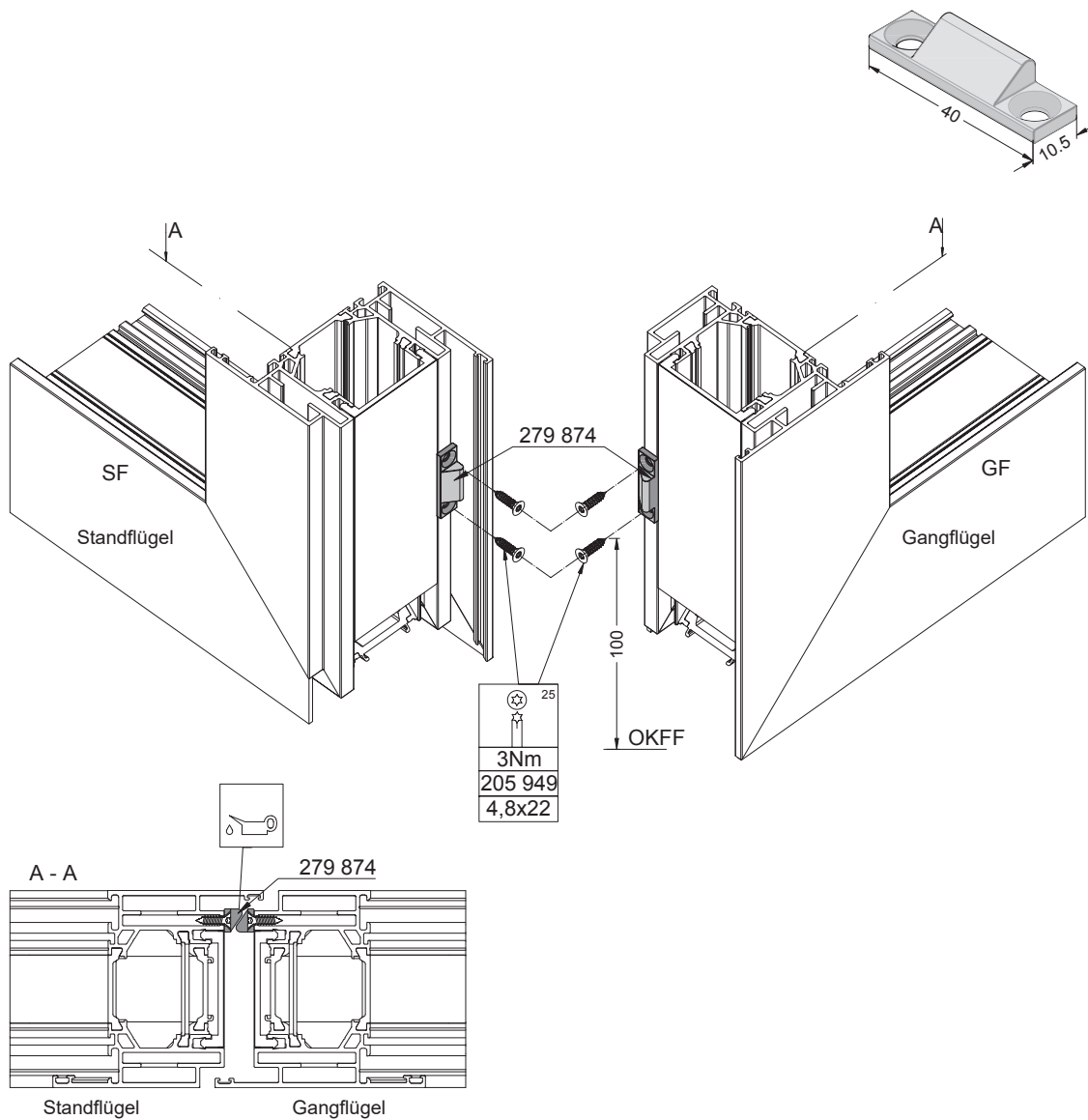
5.14. Gangflügelmitnehmer für zweiflügelige Türen

Gangflügelmitnehmer wird sowohl im Gangflügel als auch im Standflügel eingesetzt

Erforderlich bei Verwendung einer Mitnehmerklappe

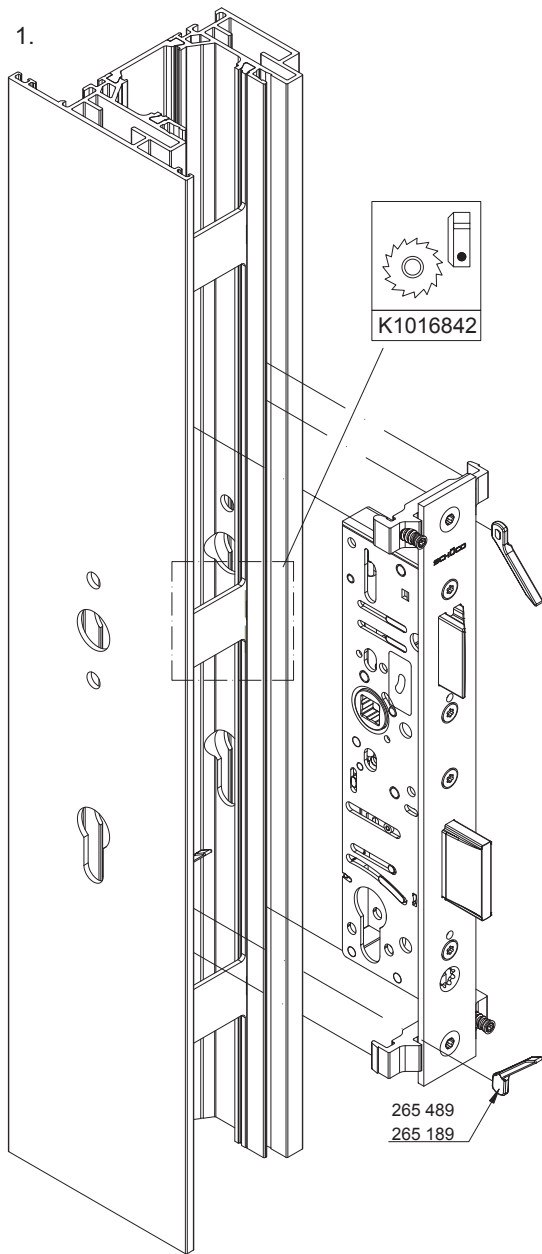
Bestehend aus:

- Gangflügelmitnehmer 279 874 (VE= 10 Stück)
- Befestigungsschrauben 205 949 gesondert bestellen!

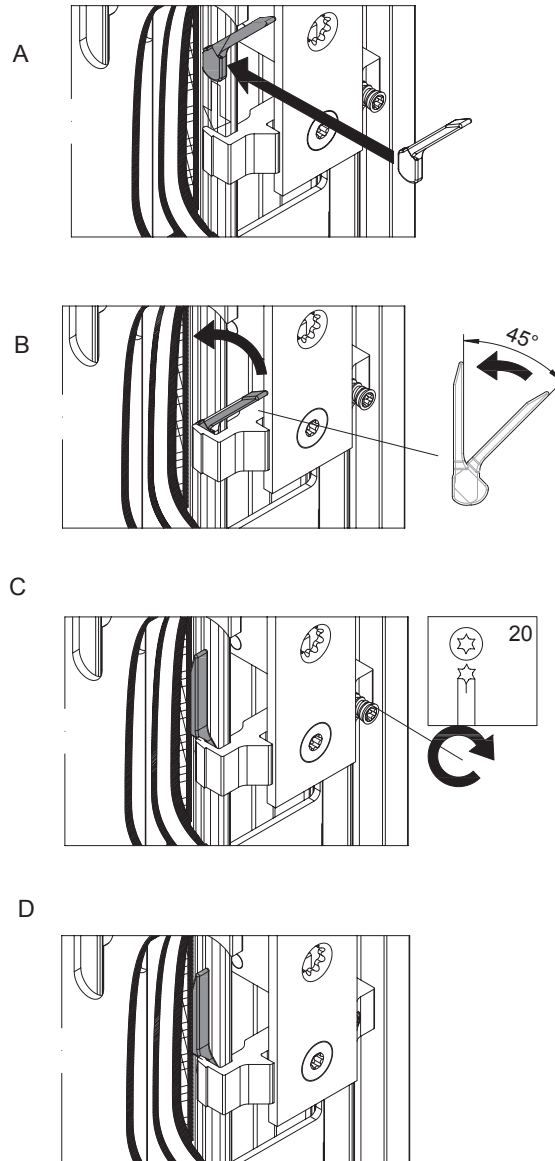


6. Schlösser und elektrische Komponenten für Brandschutztüren

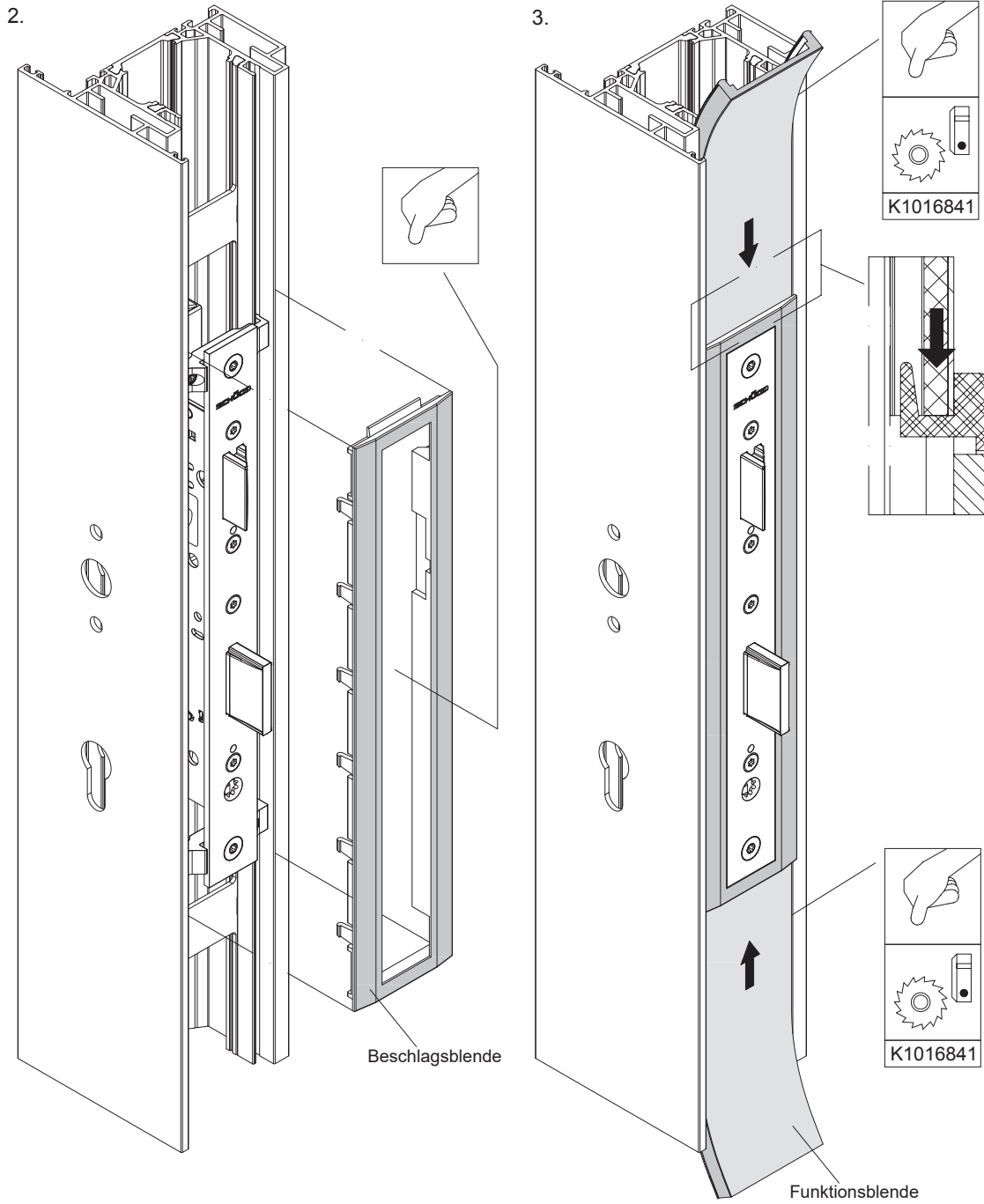
6.1. Montage Schloss / Befestigung der Beschlagträger / Verarbeitungshinweise für Funktionsblende



Befestigung der Beschlagträger



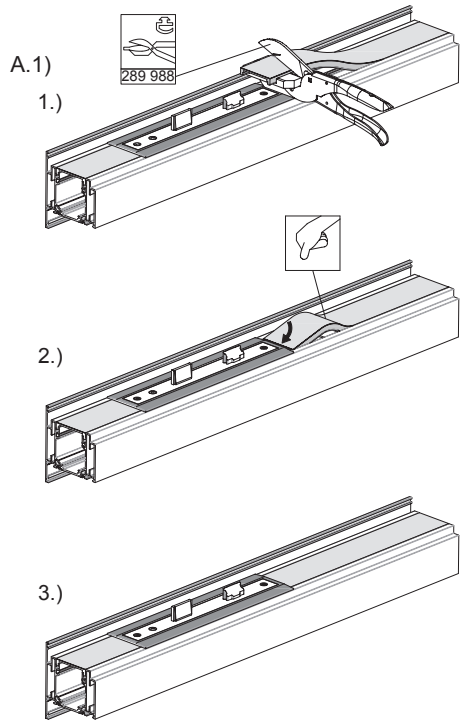
Montageschritte 2. und 3. siehe nächste Seite



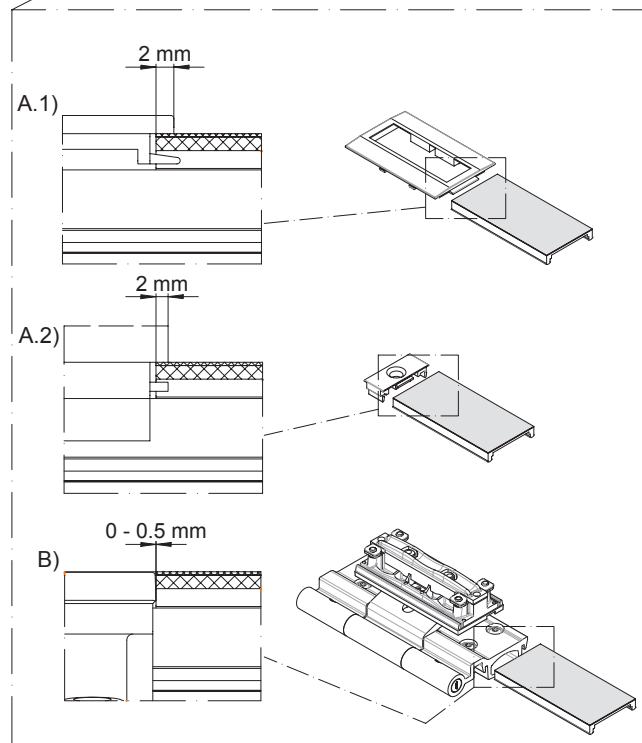
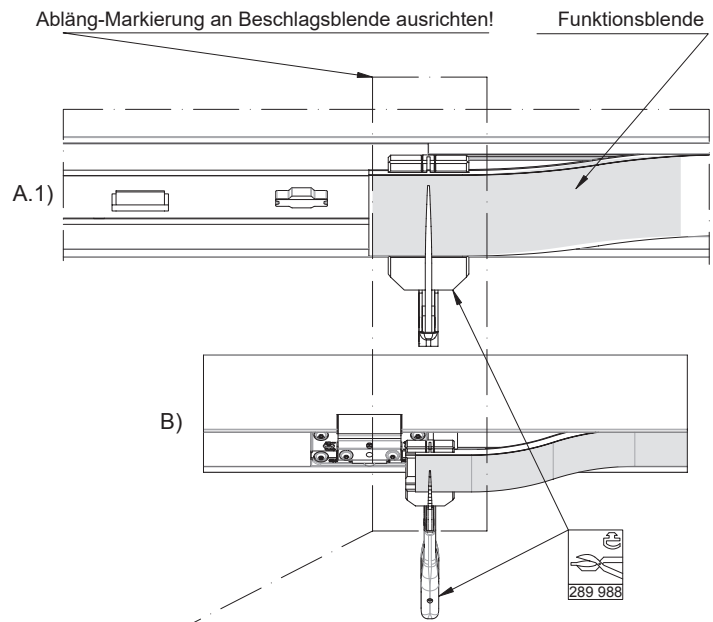
HINWEIS

Verarbeitungshinweise für Funktionsblende siehe nächste Seite

Verarbeitungshinweise für Funktionsblende

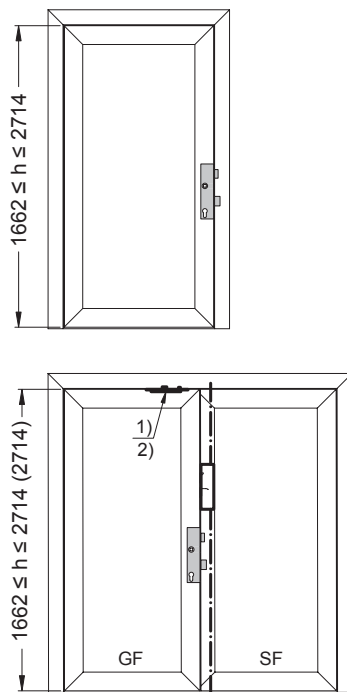


- 1.) Funktionsblende ablängen
- 2.) unter die Beschlagsblende schieben
- 3.) und in Nuten eindrücken



6.2. Schlösser und Verriegelungskombinationen für ein- und zweiflügelige.-Brandschutztüren

Variante 1: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss Standflügel: Falztreibriegel 279 269



| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | E-Öffner | Selbst-verriegelnd |
|---------|---------------|---------------|--------------------|----------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | |
| 279 398 | LS / RS | | - | x | - |
| 279 230 | LS / RS | | B | x | - |
| 279 219 | LS / RS | | B | - | x |
| 279 231 | LS / RS | | E | x | - |
| 279 220 | LS / RS | | E | - | x |

| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | E-Öffner | Selbst-verriegelnd |
|-----------|---------------|---------------|--------------------|----------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | |
| 279 323 | LS / RS | | EK | - | x |
| 279 373** | - | LS | E | - | x |
| 279 374** | - | RS | E | - | x |

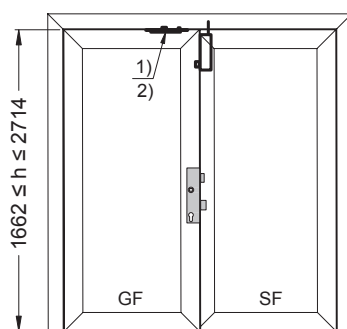
1) Bei Rauchschutz zusätzlich Zuhaltesystem (279 273) erforderlich!

2) Alternativ: Anschlagdichtung 278 584,
Für weitere Details siehe Fertigungsunterlagen: K1018058

() ohne Verriegelung nach unten möglich

** Motorschloss

Variante 2: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss Standflügel: Automatische-Standflügelverriegelung 279 271 / 279 272



| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | E-Öffner | Selbst-verriegelnd |
|---------|---------------|---------------|--------------------|----------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | |
| 279 398 | LS / RS | | - | x | - |
| 279 230 | LS / RS | | B | x | - |
| 279 219 | LS / RS | | B | - | x |
| 279 231 | LS / RS | | E | x | - |
| 279 220 | LS / RS | | E | - | x |

| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | E-Öffner | Selbst-verriegelnd |
|-----------|---------------|---------------|--------------------|----------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | |
| 279 323 | LS / RS | | EK | - | x |
| 279 373** | - | LS | E | - | x |
| 279 374** | - | RS | E | - | x |

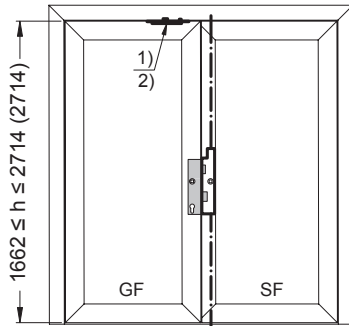
1) Bei Rauchschutz zusätzlich Zuhaltesystem (279 273) erforderlich!

2) Alternativ: Anschlagdichtung 278 584,
Für weitere Details siehe Fertigungsunterlagen: K1018058

() ohne Verriegelung nach unten möglich

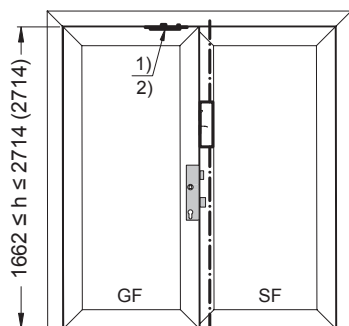
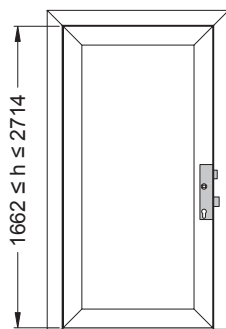
** Motorschloss

**Variante 3: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss
Standflügel: Panik-Treibriegelschloss 279 248, 279 265,
279 613, 279 614
279 379, 279 380**



| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | Dormmaß | EN 1125 | Selbst-verriegelnd |
|---------|---------------|---------------|--------------------|---------|---------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | | |
| 279 235 | LS / RS | | B | 35 | x | - |
| 279 223 | LS / RS | | B | 35 | x | x |
| 279 237 | LS / RS | | E | 35 | x | - |
| 279 225 | LS / RS | | E | 35 | x | x |
| 279 236 | LS / RS | | B | 40 | x | - |
| 279 224 | LS / RS | | B | 40 | x | x |
| 279 238 | LS / RS | | E | 40 | x | - |
| 279 226 | LS / RS | | E | 40 | x | x |
| 279 375 | - | LS | E | 40 | x | x |
| 279 376 | - | RS | E | 40 | x | x |
| 279 377 | - | LS | E | 35 | x | x |
| 279 378 | - | RS | E | 35 | x | x |
| 279 327 | LS / RS | | EK | 40 | x | x |
| 279 357 | LS / RS | | EK | 35 | x | x |

**Variante 4: Gangflügel: Riegel-Fallen-Sicherheitsschloss
Standflügel: Falztreibriegel 279 269**

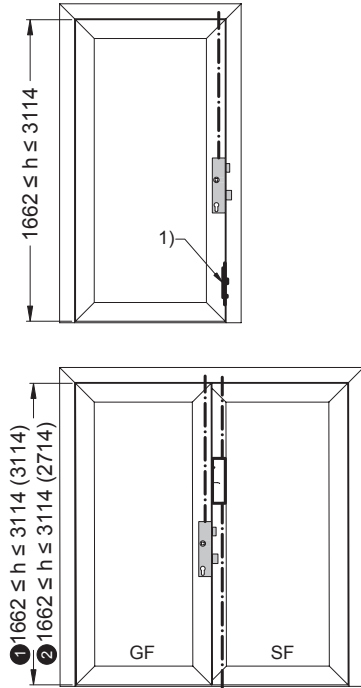


| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | Überwachung von: | | | Selbst-verriegelnd |
|-----------------------|---------------|---------------|--------------------|------------------|----|---------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | Riegel | PZ | Drücker | |
| 279 417 | LS / RS | | E | x | x | x | x |
| 279 365 | LS / RS | | E | x | x | x | x |
| 279 366 ²⁾ | LS | RS | EK | x | x | x | x |
| 279 367 ²⁾ | RS | LS | EK | x | x | x | x |
| 279 368 ³⁾ | LS | RS | EK | x | x | x | x |
| 279 369 ³⁾ | RS | LS | EK | x | x | x | x |
| 279 362 | LS / RS | | E | x | x | x | x |
| 279 361 | LS / RS | | E | x | x | x | x |
| 279 363 | LS / RS | | EK | x | x | x | x |

i INFORMATION

- 1) Bei Rauchschutz zusätzlich Zuhaltesystem (279 273) erforderlich!
 - 2) Alternativ: Anschlagdichtung 278 584, Für weitere Details siehe Fertigungsunterlagen: K1018058
 - () ohne Verriegelung nach unten möglich
 - 2) 12 V / 24V Arbeitsstrom
 - 3) 12 V / 24 V Ruhestrom
- Über Sonderbestellung lieferbar

**Variante 5: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss mit oberer Verriegelung
Standflügel: Falztreibriegel 279 269**



| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | E-Öffner | Selbst-verriegelnd |
|-----------|---------------|---------------|--------------------|----------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | |
| 279 232 | LS / RS | | - | - | - |
| 279 233 | LS / RS | | B | ③ | - |
| 279 234 | LS / RS | | E | ③ | - |
| 279 221 * | LS / RS | | B | - | x |
| 279 222 * | LS / RS | | E | - | x |
| 279 688 * | LS / RS | | - | ③ | - |
| 279 698 * | LS / RS | | B | ③ | - |
| 279 689 * | LS / RS | | E | ③ | - |

| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | Überwachung von: | | | Selbst-verriegelnd |
|---------|---------------|---------------|--------------------|------------------|----|---------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | Riegel | PZ | Drücker | |
| 279 325 | LS / RS | | EK | x | x | x | x |

1) Bei Rauchschutz zusätzlich Zuhaltesystem (279 273) erforderlich!

() ohne Verriegelung nach unten möglich

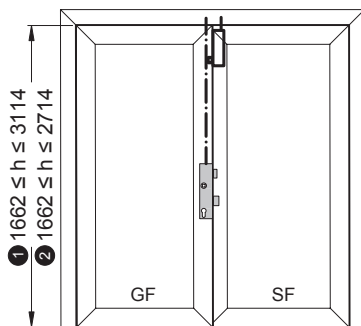
* Für RC2 Anforderung und max. baubare Flügelhöhe ≤ 2714 mm

① Maße für T30-Tür

② Maße für T30-Tür mit Rauchschutz

③ Einsatz E-Öffner möglich

**Variante 6: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss mit oberer Verriegelung
Standflügel: Automatische-Standflügelverriegelung
279 271 / 279 272**



| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | E-Öffner | Selbst-verriegelnd |
|---------|---------------|---------------|--------------------|----------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | |
| 279 232 | LS / RS | | - | - | - |
| 279 233 | LS / RS | | B | ③ | - |
| 279 234 | LS / RS | | E | ③ | - |
| 279 221 | LS / RS | | B | - | x |
| 279 222 | LS / RS | | E | - | x |

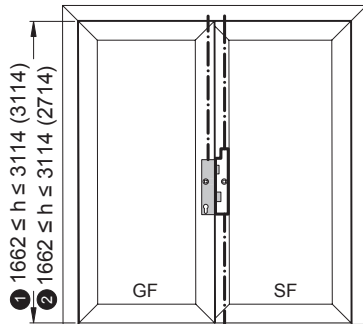
| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | Überwachung von: | | | Selbst-verriegelnd |
|---------|---------------|---------------|--------------------|------------------|----|---------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | Riegel | PZ | Drücker | |
| 279 325 | LS / RS | | EK | x | x | x | x |

① Maße für T30-Tür

② Maße für T30-Tür mit Rauchschutz

③ Einsatz E-Öffner möglich

**Variante 7: Gangflügel: Antipanikschloss mit oberer Verriegelung
Standflügel: Panik-Treibriegelschloss 279 248, 279 265
279 379, 279 380**



| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | Dornmaß | EN 1125 | Selbst-verriegelnd |
|------------|---------------|---------------|--------------------|---------|---------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | | |
| 279 239 | LS / RS | | B | 35 | x | - |
| 279 240 | LS / RS | | B | 40 | x | - |
| 279 227 ** | LS / RS | | B | 35 | x | x |
| 279 228 ** | LS / RS | | B | 40 | x | x |
| 279 699 ** | LS / RS | | B | 35 | x | - |
| 279 722 ** | LS / RS | | E | 35 | x | - |
| 279 721 ** | LS / RS | | B | 40 | x | - |
| 279 723 ** | LS / RS | | E | 40 | x | - |

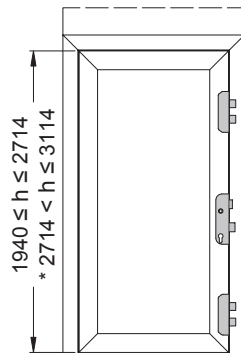
** Für RC2 Anforderung und max. baubare Flügelhöhe ≤ 2714 mm

| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | Überwachung von: | | | Selbst-verriegelnd |
|---------|---------------|---------------|--------------------|------------------|----|---------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | Riegel | PZ | Drücker | |
| 279 329 | LS / RS | | EK | x | x | x | x |
| 279 358 | LS / RS | | EK | x | x | x | x |

① Maße für T30-Tür

② Maße für T30-Tür mit Rauchschutz

**Variante 8: Gangflügel: 5 Riegel-Fallenschloss „SafeMatic“
Standflügel: Falztreibriegel 279 269**

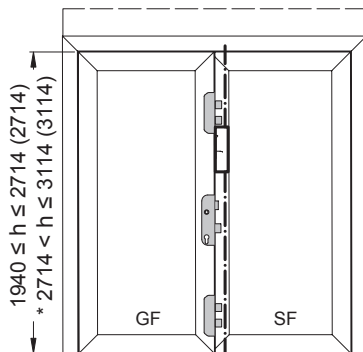


| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | A-Öffner | Flügelhöhe [mm] |
|------------|---------------|---------------|--------------------|-------------|-----------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | |
| 279 244 ** | LS / RS | | - | nachrüstbar | 1940-3114 |
| 279 245 ** | LS / RS | | E | nachrüstbar | 1940-3114 |

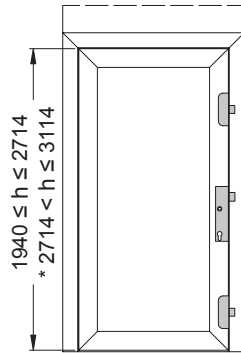
() ohne Verriegelung nach unten möglich

* Mehrfachverriegelung mit Schlossverlängerung
279 246 / 279 247 ab Flügelhöhe > 2714 mm erforderlich!

** Bei RC2 Anforderungen bis max. baubarer Flügelhöhe ≤ 2714 mm und
Mehrfachverriegelung mit Schlossverlängerung 279246 / 279247
ab Flügelhöhe ≥ 2300 mm erforderlich

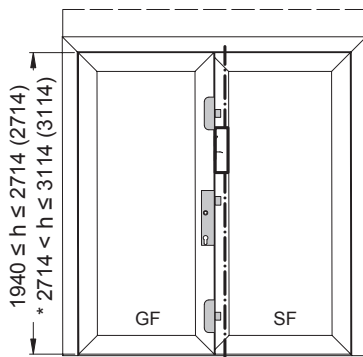


**Variante 9: Gangflügel: 3 Riegel-Fallenschloss „InterLock“
mit Antipanikfunktion
Standflügel: Falztreibriegel 279 269**



| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik- funktion | A-Öffner | Flügelhöhe [mm] |
|----------------|------------------|------------------|------------------------|-------------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | |
| 279 652 | LS / RS | | B | nachrüstbar | 1940-3114 |
| 279 653 | LS / RS | | E | nachrüstbar | 1940-3114 |

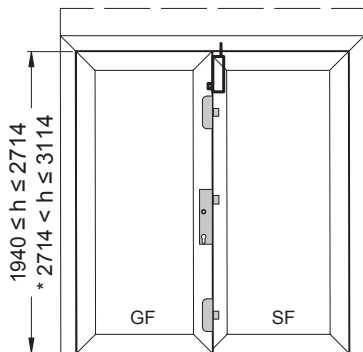
| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik- funktion | Überwachung von: | | | Selbst- verriegelnd |
|----------------|------------------|------------------|------------------------|------------------|----|---------|------------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | Riegel | PZ | Drücker | |
| 279 657 | LS / RS | | EK | x | x | x | x |



() ohne Verriegelung nach unten möglich

* Mehrfachverriegelung mit Schlossverlängerung
279 521 ab Flügelhöhe > 2714 mm erforderlich!

**Variante 10: Gangflügel: 3 Riegel-Fallenschloss „InterLock“
mit Antipanikfunktion
Standflügel: Automatische-Standflügelverriegelung
279 271 / 279 272**

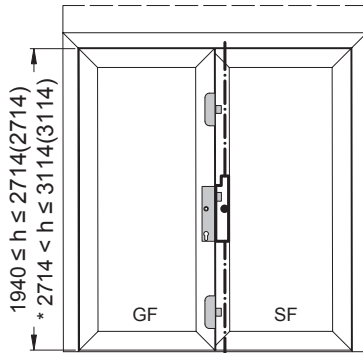


| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik- funktion | A-Öffner | Flügelhöhe [mm] |
|----------------|------------------|------------------|------------------------|-------------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | |
| 279 652 | LS / RS | | B | nachrüstbar | 1940-3114 |
| 279 653 | LS / RS | | E | nachrüstbar | 1940-3114 |

* Mehrfachverriegelung mit Schlossverlängerung
279 521 ab Flügelhöhe > 2714 mm erforderlich!

Bei Rauchschutz bis max. baubare Flügelhöhe ≤ 2714 mm

**Variante 11: Gangflügel: Riegel-Fallen-Antipanikschloss „InterLock“
Standflügel: Panik-Treibriegelschloss mit Schaltschloss
279 381, 279 790, 279 791**

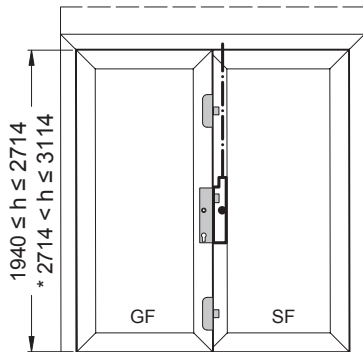


| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | A-Öffner | Flügelhöhe [mm] |
|----------------|---------------|---------------|--------------------|-------------|-----------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | |
| 279 654 | LS / RS | | E | nachrüstbar | 1940-3114 |
| 279 655 | LS / RS | | B | nachrüstbar | 1940-3114 |

| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | Überwachung von: | | | Selbst-verriegelnd |
|----------------|---------------|---------------|--------------------|------------------|----|---------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | Riegel | PZ | Drücker | |
| 279 658 | LS / RS | | EK | x | x | x | x |

- () ohne Verriegelung nach unten möglich
- * Mehrfachverriegelung mit Schlossverlängerung
279 521 ab Flügelhöhe > 2714 mm erforderlich!

**Variante 12: Gangflügel: Riegel-Fallen-Antipanikschloss „InterLock“
Standflügel: Panik-Treibriegelschloss mit Schnappriegel
279 792, 279 793**

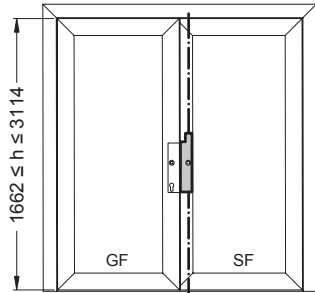


| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | A-Öffner | Flügelhöhe [mm] |
|----------------|---------------|---------------|--------------------|-------------|-----------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | |
| 279 654 | LS / RS | | E | nachrüstbar | 1940-3114 |
| 279 655 | LS / RS | | B | nachrüstbar | 1940-3114 |

| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | Überwachung von: | | | Selbst-verriegelnd |
|----------------|---------------|---------------|--------------------|------------------|----|---------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | Riegel | PZ | Drücker | |
| 279 658 | LS / RS | | EK | x | x | x | x |

- * Mehrfachverriegelung mit Schlossverlängerung
279 521 ab Flügelhöhe > 2714 mm erforderlich!

Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss



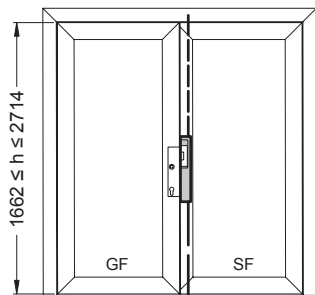
| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | Dornmaß | EN 1125 | Selbst-verriegelnd |
|-----------|---------------|---------------|--------------------|---------|---------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | | |
| 279 248 * | LS / RS | | - | 35 | x | - |
| 279 265 * | LS / RS | | - | 35 | x | ① |

① Für selbstverriegelnde Schösser

* auch für RC2 einsetzbar!

ohne Verriegelung nach unten möglich

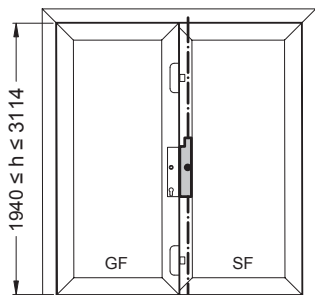
Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss mit E-Öffner



| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | Dornmaß | EN 1125 | Selbst-verriegelnd |
|---------|---------------|---------------|--------------------|---------|---------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | | |
| 279 613 | LS | | - | 35 | - | - |
| 279 614 | RS | | - | 35 | - | - |

ohne Verriegelung nach unten möglich

Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss mit Schaltschloss und mit oberer / unterer Verriegelung für „InterLock“ Schösser

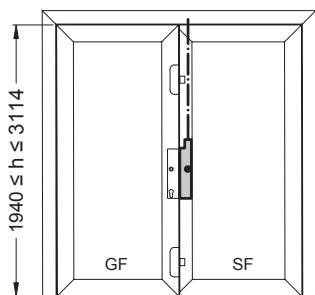


| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | Dornmaß | EN 1125 | Selbst-verriegelnd |
|---------|---------------|---------------|--------------------|---------|---------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | | |
| 279 790 | LS / RS | | - | 36 | x | - |

Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss mit Riegelschaltkontakt für „InterLock“ Schösser

| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | Dornmaß | EN 1125 | Selbst-verriegelnd |
|---------|---------------|---------------|--------------------|---------|---------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | | |
| 279 791 | LS / RS | | - | 36 | x | - |

Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss mit Schnappriegel und obere Verriegelung für „InterLock“ Schösser

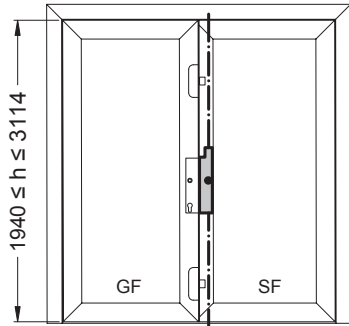


| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | Dornmaß | EN 1125 | Selbst-verriegelnd |
|---------|---------------|---------------|--------------------|---------|---------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | | |
| 279 792 | LS / RS | | - | 36 | x | - |

Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss mit Riegelschaltkontakt für „InterLock“ Schösser

| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | Dornmaß | EN 1125 | Selbst-verriegelnd |
|---------|---------------|---------------|--------------------|---------|---------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | | |
| 279 793 | LS / RS | | - | 36 | x | - |

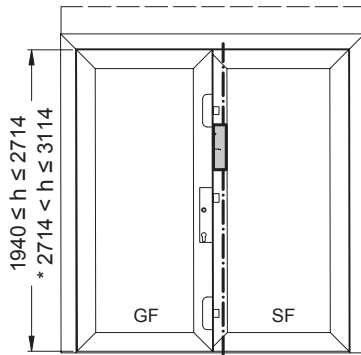
Standflügel: Antipanik Motortreibriegelschloss



| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | Dornmaß | EN 1125 | Selbst-verriegelnd |
|----------|---------------|---------------|--------------------|---------|---------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | | |
| 279 379 | - | LS / RS | - | 35 | x | - |
| 279 380* | - | LS / RS | - | 35 | x | ① |
| 279 381 | - | LS / RS | - | 36 | x | ② |

① Für selbstverriegelnde Schlösser ② Für „InterLock“ Schlösser
 * auch für RC2 einsetzbar! Über Sonderbestellung lieferbar
 ohne Verriegelung nach unten möglich

Standflügel: Standflügelverriegelung für zweiflügelige Brandschutztüren

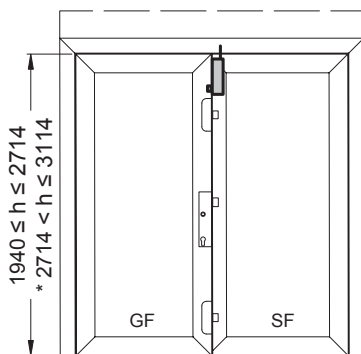


| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | Dornmaß | EN 1125 | Selbst-verriegelnd |
|------------|---------------|---------------|--------------------|---------|---------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | | |
| 279 269 ** | LS / RS | | - | 35 | - | - |

** auch für RC2 einsetzbar!
 ohne Verriegelung nach unten möglich (gilt nicht bei RC2)

* Mehrfachverriegelung mit Schlossverlängerung

Standflügel: Automatische Standflügelverriegelung für zweiflügelige Brandschutztüren

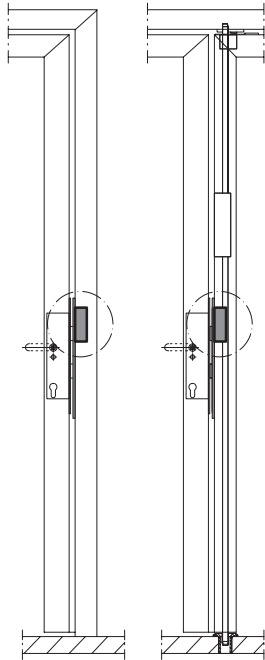


| Art.-Nr | DIN-Norm | | Antipanik-funktion | Dornmaß | EN 1125 | Selbst-verriegelnd |
|---------|---------------|---------------|--------------------|---------|---------|--------------------|
| | innen öffnend | außen öffnend | | | | |
| 279 271 | - | LS | - | 35 | - | - |
| 279 272 | - | RS | - | 35 | - | - |

* Mehrfachverriegelung mit Schlossverlängerung

6.3. E-Öffner für ein- und zweiflügelige Brandschutztüren

- Der Einsatz von elektrischen Türöffnern ist nur nach dem Arbeitsstromprinzip zulässig
- Elektrische Türöffner dürfen nicht mit Dauerstrom betrieben werden
- Der elektrische Anschluss hat nach den Vorgaben auf dem Typenschild des E-Öffners zu erfolgen
- Im Reparaturfall sind nur Schüco Originalteile zulässig



Elektrischer Türöffner

- Passend für Riegel-Fallenschlösser
- Inklusive Schließblech mit vormontiertem Trägerprofil
- Integrierte bipolare EMV Schutzdiode

Gesondert bestellen:

- Schließplattenblende
- Exzenterhebel

| Nennspannung | AC / DC | 12 - 48 V | 12 - 48 V | 12 - 24 V | 12 - 24 V | 12 - 48 V | 12 - 48 V |
|------------------|-----------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Stromaufnahme | 12 - 24 V | 0,2 - 0,4 A | 0,2 - 0,4 A | 0,1 - 0,5 A | 0,1 - 0,5 A | 0,2 - 0,4 A | 0,2 - 0,4 A |
| | 24 - 48 V | 0,1 - 0,2 A | 0,1 - 0,2 A | - | - | 0,1 - 0,2 A | 0,1 - 0,2 A |
| Mit Rückmeldung | | - | ● | - | ● | - | ● |
| Signalprozessor | | - | - | ● | ● | - | - |
| Geräuschdämpfung | | - | - | - | - | ● | ● |
| | Hinweis | ③ | ③ | ① | ① | ② ③ | ② ③ |
| Nach innen | DIN LS | 240 831 | 240 833 | 240 835 | 240 837 | 240 839 | 240 841 |
| | DIN RS | 240 832 | 240 834 | 240 836 | 240 838 | 240 840 | 240 842 |
| Nach außen | DIN LS | 240 831 | 240 833 | 240 835 | 240 837 | 240 839 | 240 841 |
| | DIN RS | 240 832 | 240 834 | 240 836 | 240 838 | 240 840 | 240 842 |
| | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |

Zubehör Siehe folgende Tabelle

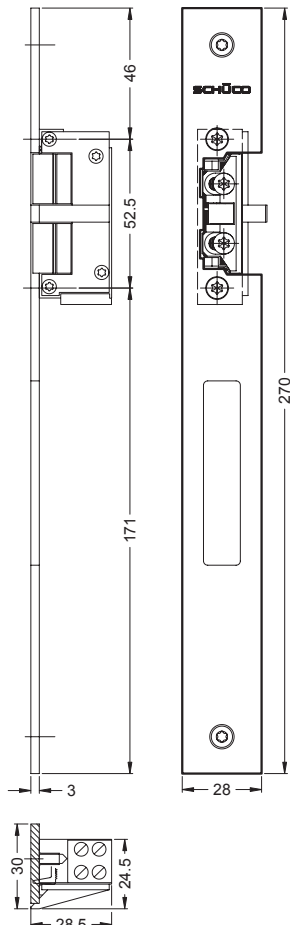
| Zubehör | Benötigte Anzahl | Elektrischer Türöffner |
|-----------------|------------------|------------------------|
| Beschlagsblende | 1 | 240 ... 278 338 |

- ① • Empfehlung bei Einsatz von Drehtürantrieben oder bei hohen Vorlasten auf der Falle
- Geringe Stromaufnahme von nur 0,1- 0,5 A. Stromaufnahme während der Entriegelungszeit kurzfristig 500 mA
- Freigabe unter erhöhter Vorlast auch bei Gleichstrom durch Signalprozessor
- Dauerbetriebsfest 12 bis 24 V AC/DC ±15 %
- ② • Gedämpfte Rückstellung der E-Öffner-Falle
- ③ • Dauerbetriebsfest 12 und 24 V AC / DC ± 15 %



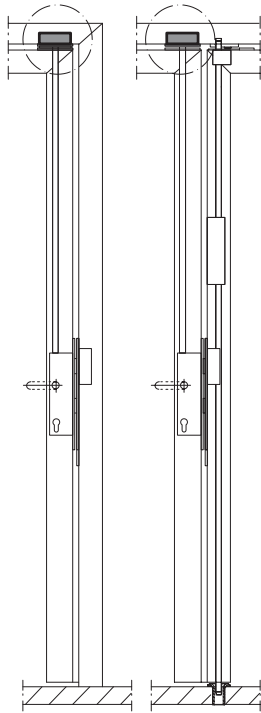
INFORMATION

Wenn die Stromabgabe des Drehtürantriebes nicht ausreicht, muss ein zusätzliches Netzgerät eingesetzt werden, z.B. wenn Geräte, wie Sensorleisten, Rauchmelder, Radarbewegungsmelder zusätzlich angeschlossen werden.



E-Öffner für die obere Verriegelung (ein- und zweiflügelige Brandschutztüren)

- Der Einsatz von elektrischen Türöffnern ist nur nach dem Arbeitsstromprinzip zulässig
- Elektrische Türöffner dürfen nicht mit Dauerstrom betrieben werden
- Der elektrische Anschluss hat nach den Vorgaben auf dem Typenschild des E-Öffners zu erfolgen
- Im Reparaturfall sind nur Schüco Originalteile zulässig



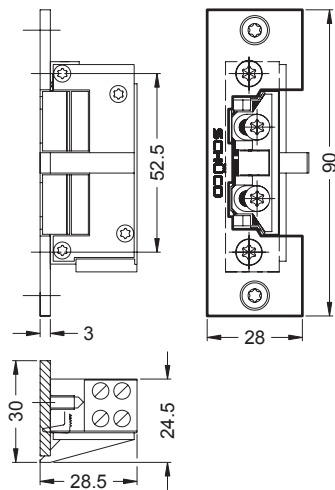
Elektrischer Türöffner

- Passend für obere Verriegelung
- Inklusive Schließblech mit vormontiertem Trägerprofil
- Integrierte bipolare EMV Schutzdiode

Gesondert bestellen:

- Schließplattenblende
- Exzenterhebel

| Nennspannung | AC / DC | 12 - 48 V | 12 - 24 V |
|------------------|------------------------|-------------|-------------|
| Stromaufnahme | 12 - 24 V | 0,2 - 0,4 A | 0,1 - 0,5 A |
| | 24 - 48 V | 0,1 - 0,2 A | - |
| Mit Rückmeldung | | - | - |
| Signalprozessor | | - | ● |
| Geräuschdämpfung | | - | - |
| | Hinweis | ③ | ① |
| Nach innen | DIN LS | 240 843 | 240 844 |
| | DIN RS | | |
| Nach außen | DIN LS | 240 843 | 240 844 |
| | DIN RS | | |
| | | 1 | 1 |
| Zubehör | Siehe folgende Tabelle | | |



| Zubehör | Benötigte Anzahl | Elektrischer Türöffner 240 843 / 240 844 |
|-----------------|------------------|---|
| Beschlagsblende | 1 | 265 063 |

- ① • Empfehlung bei Einsatz von Drehtürantrieben oder bei hohen Vorlasten auf der Falle
- Geringe Stromaufnahme von nur 0,1- 0,5 A. Stromaufnahme während der Entriegelungszeit kurzfristig 500 mA
- Freigabe unter erhöhter Vorlast auch bei Gleichstrom durch Signalprozessor
- Dauerbetriebsfest 12 bis 24 V AC/DC ±15 %
- ③ • Dauerbetriebsfest 12 und 24 V AC / DC ± 15 %

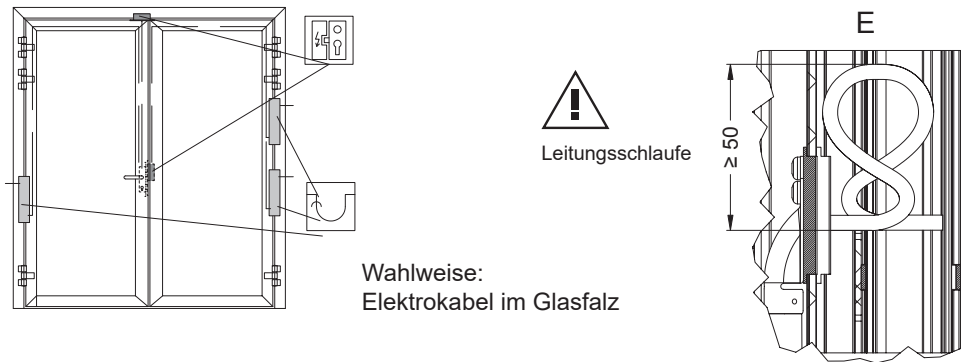
INFORMATION

Wenn die Stromabgabe des Drehtürantriebes nicht ausreicht, muss ein zusätzliches Netzgerät eingesetzt werden, z.B. wenn Geräte, wie Sensorleisten, Rauchmelder, Radarbewegungsmelder zusätzlich angeschlossen werden.

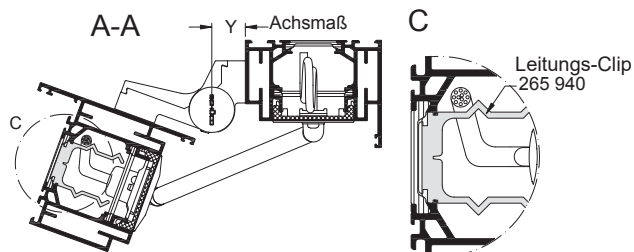
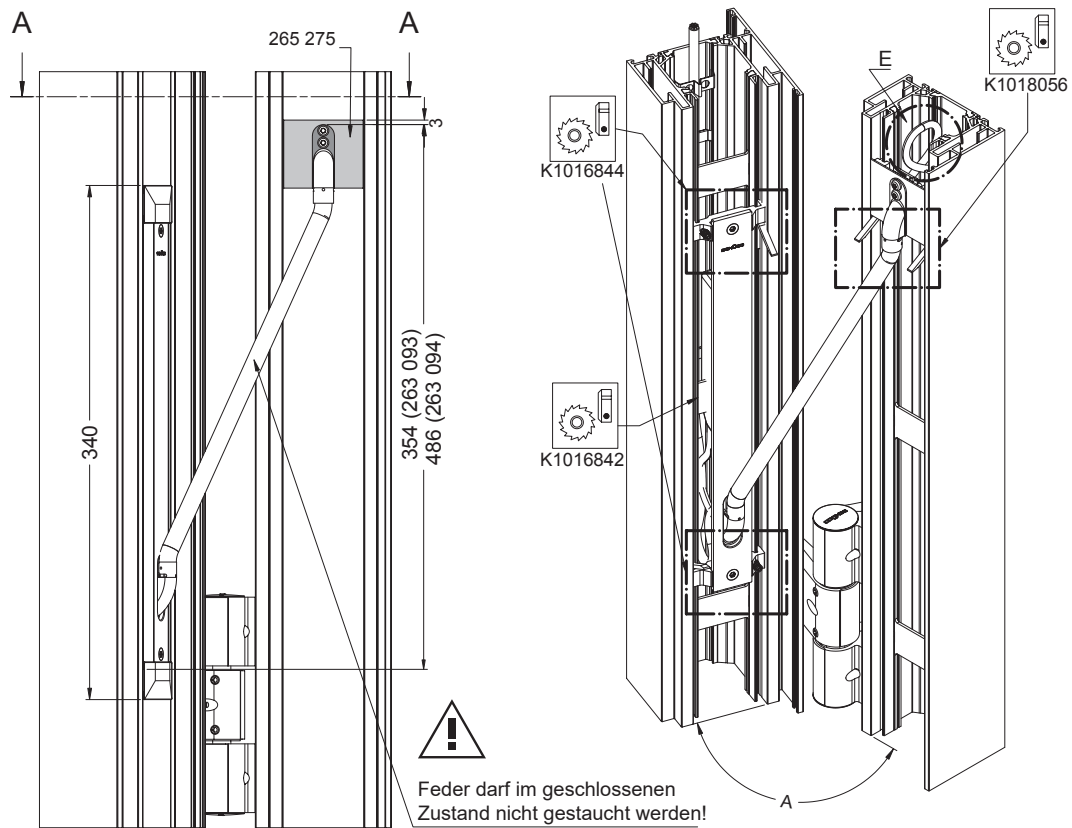
6.4. Kabelübergänge

Einsetzbar sind:

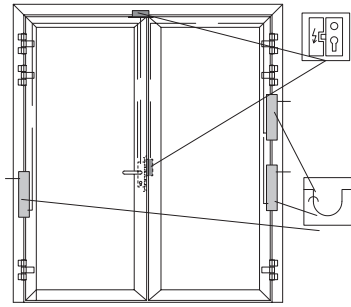
- Trennbarer Kabelübergang 263 093 / 263 094 für verdeckte Montage
- Kabelübergang 263 306 / 263 369 für verdeckte Montage



Trennbarer Kabelübergang
263 093 / 263 094 für verdeckte Montage



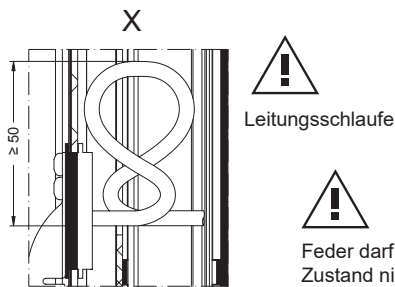
| Y= Achsmaß | | A= max. Öffnungswinkel | |
|-----------------|----------|------------------------|---------|
| | | 263 093 | 263 094 |
| VL-Band | Y = -21 | 110° | 180° |
| Rollenklemmband | Y = 11,5 | 110° | 180° |
| | Y = 13,6 | 110° | 180° |
| Aufsatzband | Y = 22 | 110° | 180° |
| Aufsatzband | Y = 36 | 110° | 180° |



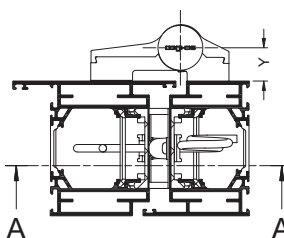
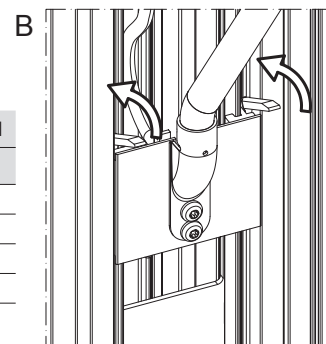
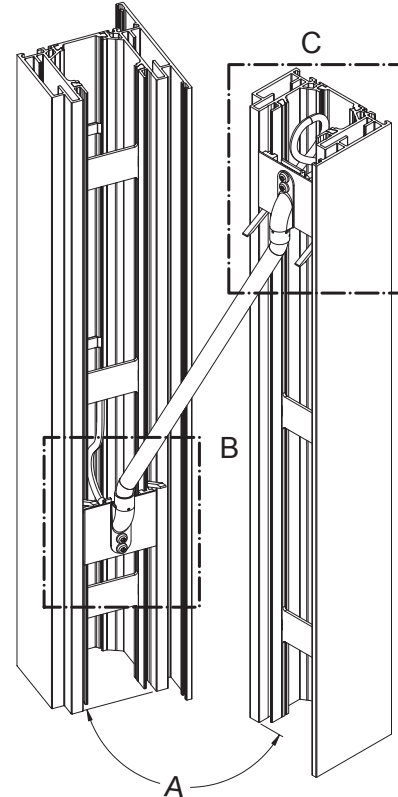
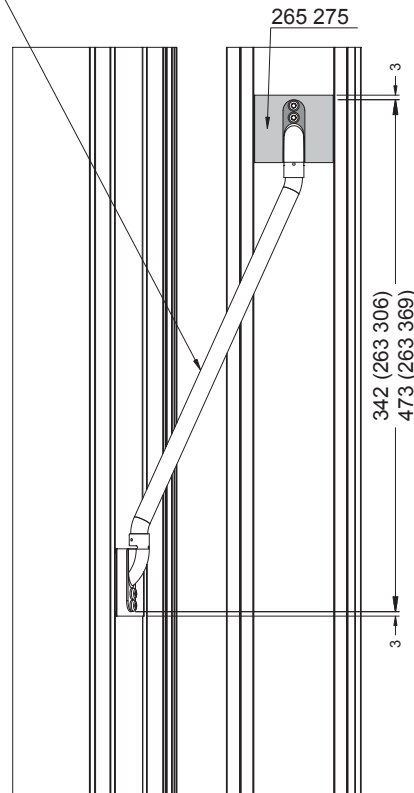
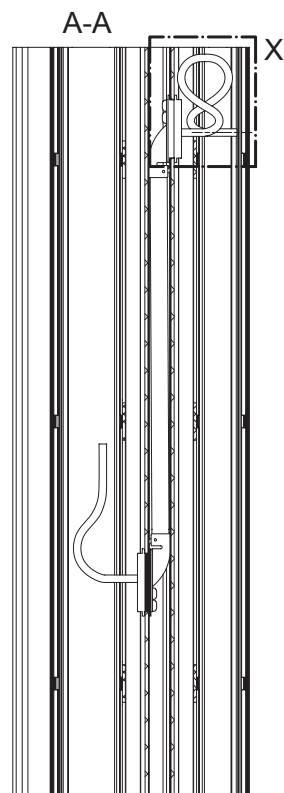
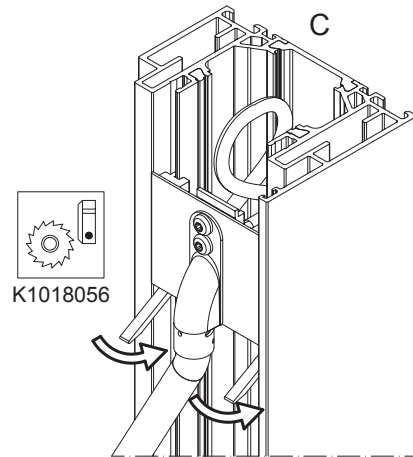
Einsetzbar sind:

- Trennbarer Kabelübergang 263 093 / 263 094 für verdeckte Montage
- Kabelübergang 263 306 / 263 369 für verdeckte Montage

Kabelübergang
263 306 / 263 369 für verdeckte Montage



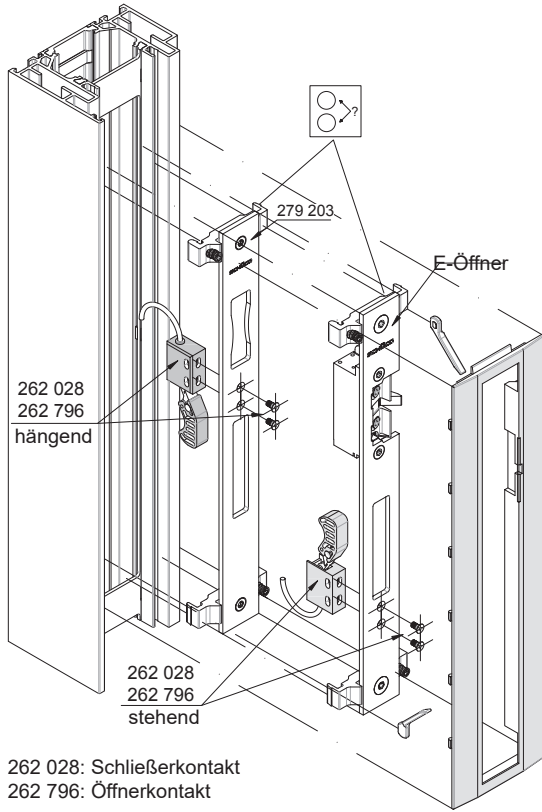
Feder darf im geschlossenen Zustand nicht gestaucht werden!



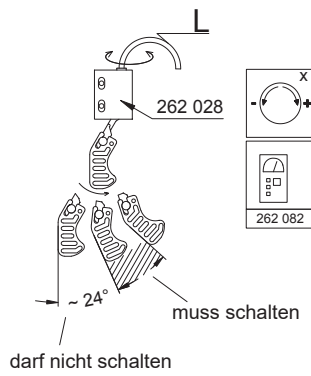
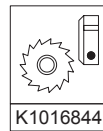
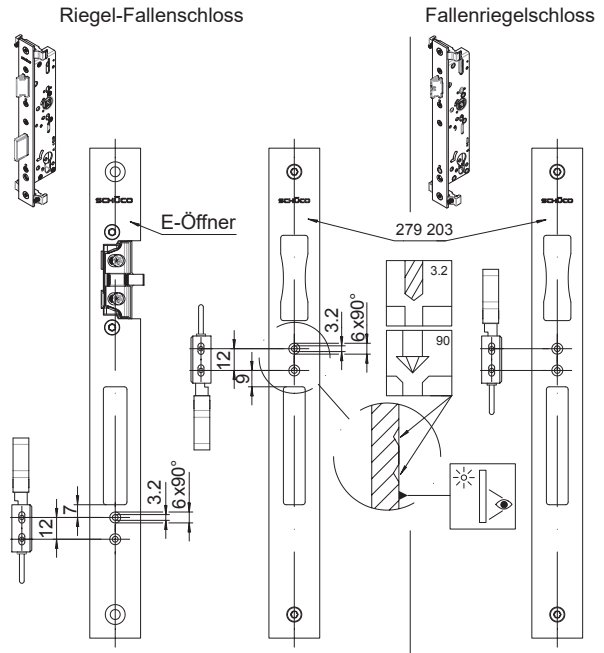
| Y= Achsmaß | | A= max. Öffnungswinkel | |
|-----------------|----------|------------------------|---------|
| | | 263 306 | 263 369 |
| VL-Band | Y = -21 | 120° | 180° |
| Rollenklemmband | Y = 11,5 | 120° | 180° |
| | Y = 13,6 | 120° | 180° |
| Aufsatzband | Y = 22 | 120° | 180° |
| Aufsatzband | Y = 36 | 120° | 180° |

6.5. Riegelschaltkontakt

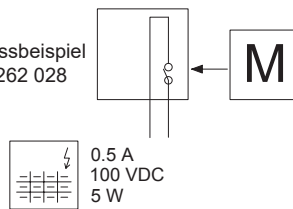
Riegelschaltkontakt 262 028 / 262 796



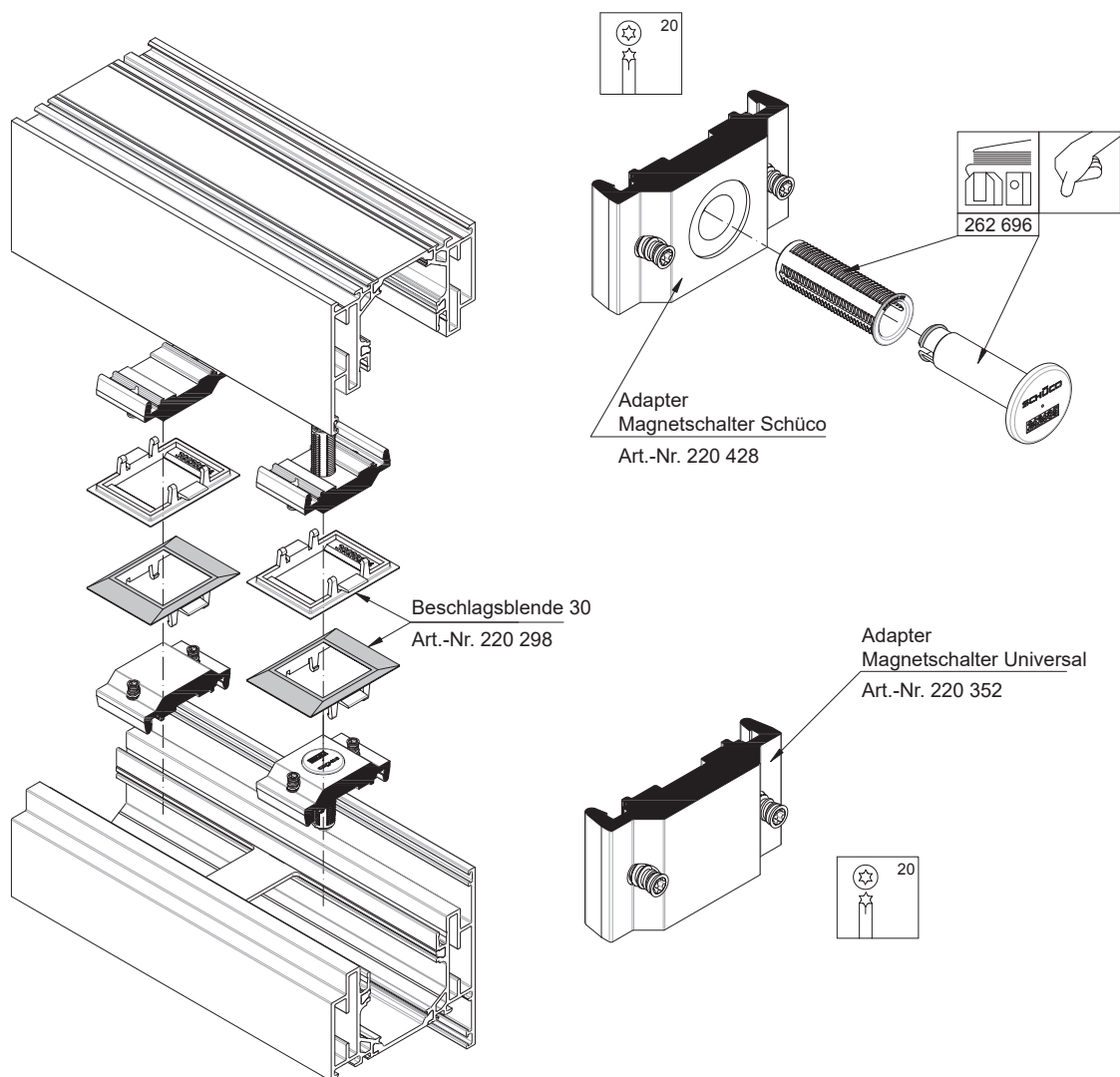
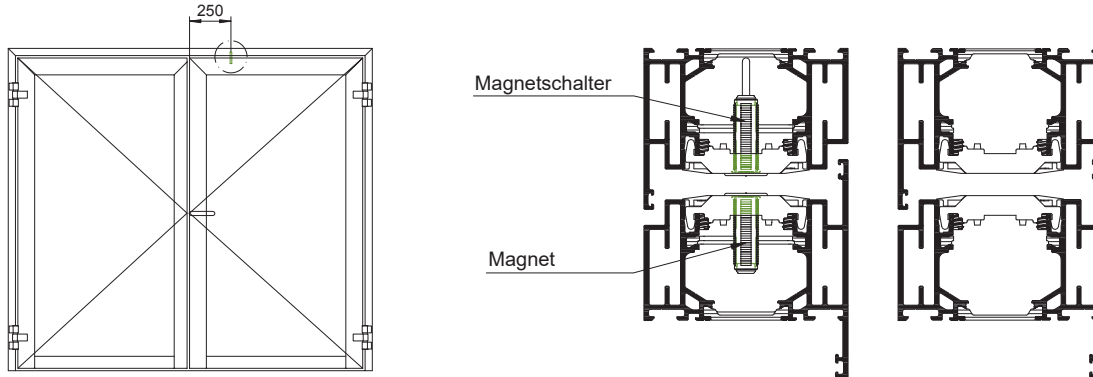
262 028: Schließerkontakt
262 796: Öffnerkontakt



Anschlussbeispiel
Art. Nr. 262 028



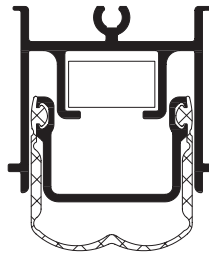
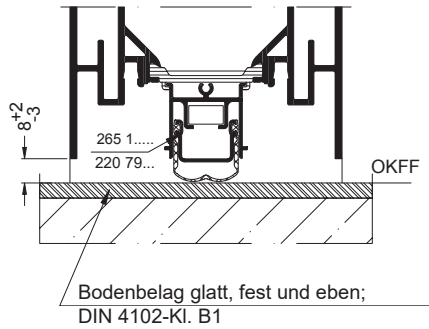
6.6. Magnetschalter-Set




7. Rauchschutz / Rauchdichtheit

Automatische Türabdichtung

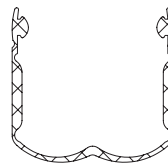
Werden Brandschutztüren mit der Funktion Rauchschutz nach DIN 18095 gefordert, ist der Einsatz einer automatischen Türabdichtung erforderlich.
Es ist darauf zu achten, dass die Bodendichtung auf der gesamten Länge auf dem Boden fugenlos aufliegt. Zulässig sind Bodenbeläge die glatt, fest und eben sind. Der Bodenbelag muss mindestens der DIN 4102 Klasse B1 entsprechen. Landesspezifische Vorschriften sind zu beachten.




Automatische Türabdichtung

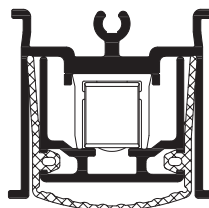
| Flügelbreite (b) mm | Art.-Nr. |  |
|-------------------------|----------------|---|
| $350 \leq b \leq 440$ | 265 110 | 1 |
| $440 \leq b \leq 505$ | 265 117 | 1 |
| $505 \leq b \leq 705$ | 265 126 | 1 |
| $705 \leq b \leq 905$ | 265 138 | 1 |
| $905 \leq b \leq 1105$ | 265 139 | 1 |
| $1105 \leq b \leq 1305$ | 265 140 | 1 |
| $1305 \leq b \leq 1544$ | 265 153 | 1 |


Reparatur Dichtprofil Für automatische Türabdichtung



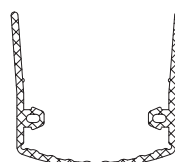
| Art.-Nr. |  |
|----------------|---|
| 265 818 | m 10 |


Automatische Türabdichtung Mit zeitverzögerndem Schließen



| Flügelbreite (b) mm | Art.-Nr. |  |
|-------------------------|----------------|---|
| $705 \leq b \leq 905$ | 220 793 | 1 |
| $905 \leq b \leq 1105$ | 220 794 | 1 |
| $1105 \leq b \leq 1305$ | 220 795 | 1 |
| $1305 \leq b \leq 1544$ | 220 797 | 1 |

Reparatur Dichtprofil Für automatische Türabdichtung



| Art.-Nr. Art. No. |  |
|----------------------|---|
| 220 880 | m 10 |

8. Verglasungen, Füllungen, Dichtungen und Zubehör

8.1. Verarbeitungsrichtlinien und Verglasungsmöglichkeiten

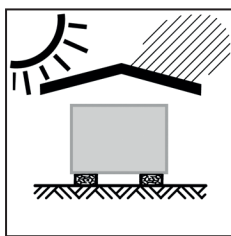


VORSICHT

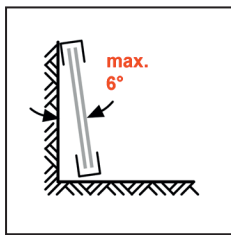
Beachten Sie: Die Verarbeitungsrichtlinien der Glashersteller.
Brandschutzgläser dürfen nur von Sachkundigen eingebaut bzw. ausgetauscht werden.
Die maximal zugelassenen Abmessungen und Gewichte dürfen nicht überschritten werden.

Der Einsatz von Füllungen ist mit den in der folgenden Seiten dargestellten Typen möglich.

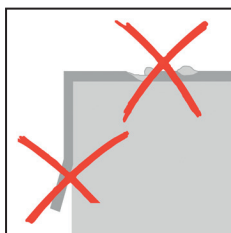
Folgende Hinweise zum Pilkington-Brandschutzglas sind zu beachten!



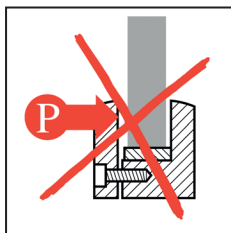
Witterungseinflüsse vermeiden



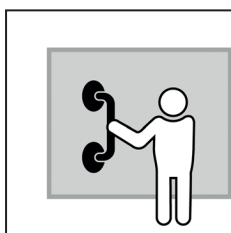
Senkrechte Lagerung



Kanten nicht beschädigen / nachbearbeiten



Keine Druckverglasung



Fachgerecht bewegen



GEFAHR

Transport und Lagerung

- Der Transport und die Lagerung – insbesondere schwerer Verglasungseinheiten – muss so durchgeführt werden, dass jede Einzelscheibe unterstützt wird
- Das kurzzeitige Anheben an nur einer Seite beim Manipulieren und Einsetzen der Verglasungseinheit mit Saugern ist möglich.
- Gläser dürfen nur fachgerecht, stehend (max. 6° von der Vertikale abweichend) gelagert werden
- Die Unterlagen und die Abstützung gegen Kippen dürfen keine Beschädigung des Glases oder des Randverbundes inklusive des Kantenummantelungsbandes hervorrufen und müssen rechtwinklig zur Scheibenfläche angeordnet sein
- Die einzelnen Verglasungseinheiten sind durch Zwischenlagen zu trennen
- Alle Brandschutzgläser müssen trocken gelagert werden und dürfen nicht der direkten Sonneneinstrahlung oder anderen Hitzequellen ausgesetzt sein
- Jede Verglasungseinheit ist vor Beginn der Verglasung auf deutlich sichtbare Fehler hin zu überprüfen
- Beschädigte bzw. fehlerhafte Einheiten dürfen nicht eingesetzt werden



GEFAHR

Reinigung auf Baustellen

- Sowohl das Reinigungswasser, als auch die Lappen oder Schwämme müssen frei von Sand und sonstigen Fremdkörpern sein.
- Zementstaub und andere abrasive Rückstände dürfen nicht trocken entfernt werden!
- Bei stark verschmutzten Scheiben ist entsprechend mehr Wasser zu verwenden
- Wegen seiner ätzenden Wirkung muss Wasser, das über frischen Beton gelaufen ist, unbedingt von Glasoberflächen ferngehalten werden
- Ebenso sind Spuren von Zementschlämmen oder Baustoffabsonderungen sofort vom Glas zu entfernen – längeres Verbleiben solcher Ablagerungen auf dem Glas führt zu dauerhafter Beschädigung (Blindwerden).

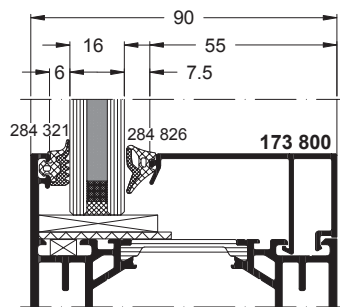


GEFAHR

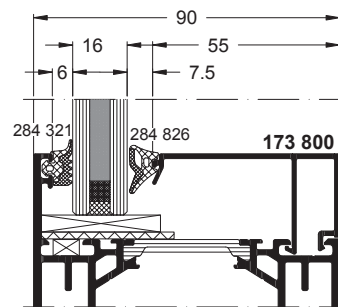
Bauliche Gegebenheiten

- Heizkörper, -strahler und -gebläse dürfen nicht direkt auf das Brandschutzglas einwirken
- Zwischen Heizkörper mit Strahlungsschirm und Glas sollte ein Mindestabstand von 10 cm eingehalten werden, um eine schädliche Temperaturbelastung der Verglasungseinheit zu vermeiden
- Ohne Strahlungsschirm sollte der Abstand zwischen Heizkörper und Fensterfläche mindestens 30 cm betragen.

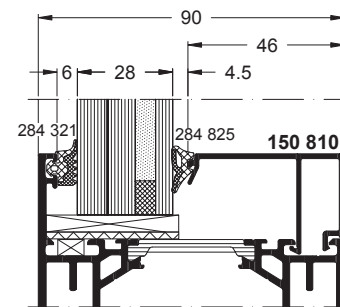
SchücoFlam 30 C



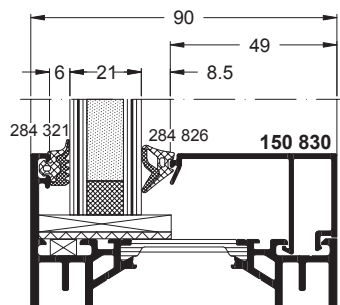
Contraflam 30



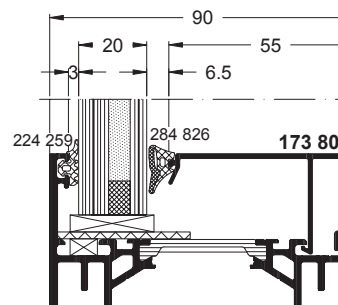
SchücoFlam 30 C V8 (Mono)



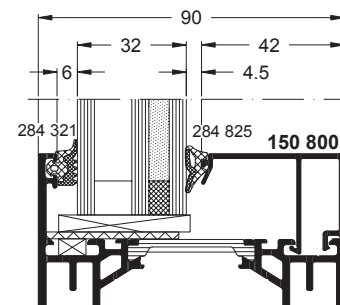
SchücoFlam 30 C V24 P4A (Mono)



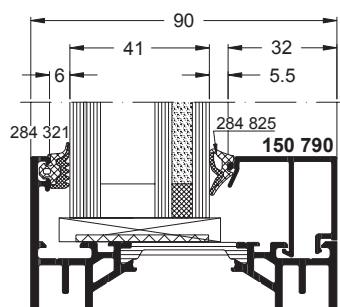
SchücoFlam 30 C V2 (Mono)



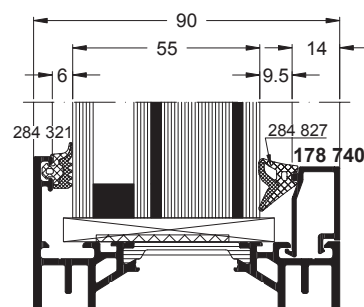
SchücoFlam 30 ISO C IW10



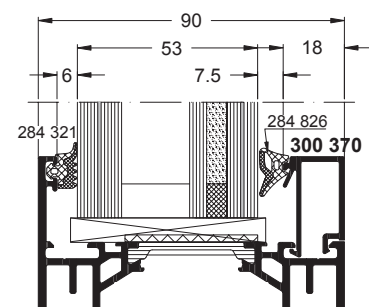
SchücoFlam 30 ISO C IW28



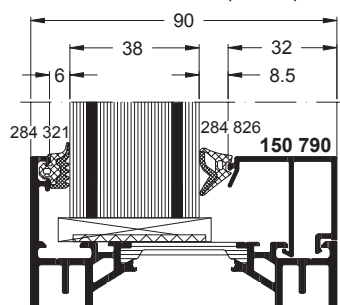
Contraflam 30-2 ISO IWP2



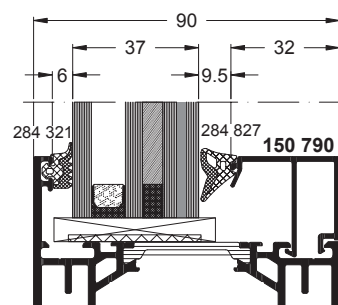
SchücoFlam 30 ISO C I14



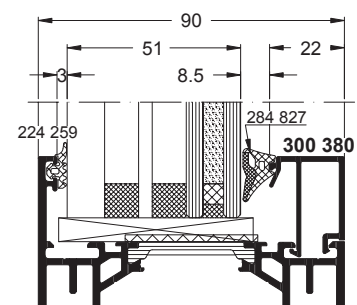
Contraflam 30-2 P2 (Mono)



SchücoFlam 30 ISO IW10 V24A



Contraflam 30 IGU / IGU clima top

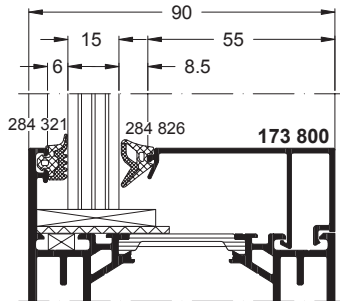
**INFORMATION**

SchücoFlam /Contraflam Monogläser sind von -10 °C bis +45 °C temperaturbeständig
 SchücoFlam / Contraflam Isoliergläser sind von -40 °C bis +60 °C temperaturbeständig
 Achtung: Bei Lagerung im Freien bis max. -10 °C

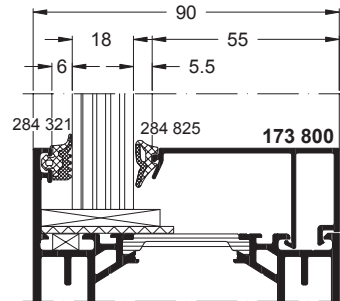
Hinweis: Isoliergläser in Kombination mit Schallschutz / Einbruchhemmung auf Anfrage!

Falls sich der Einsatzort von „SchücoFlam / ContraFlam Isolierglas“ > 1000 m über NN befindet, muss dies bei der Bestellung angegeben werden!

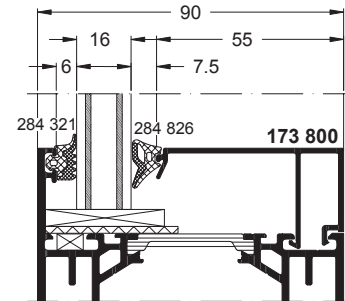
Pyrostop Typ 30-10



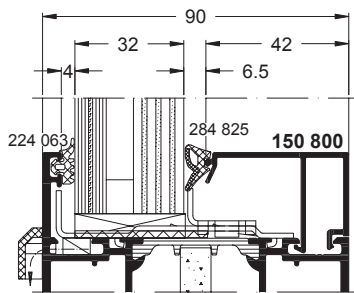
Pyrostop Typ 30-20



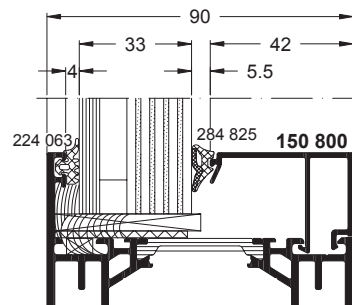
Pyrostop Typ 30-101



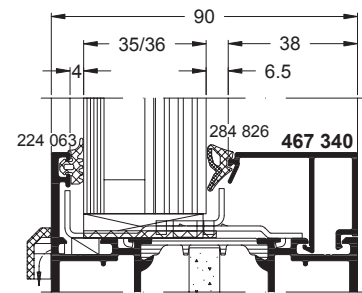
Pyrostop Typ 30-17; 30-25; 30-35



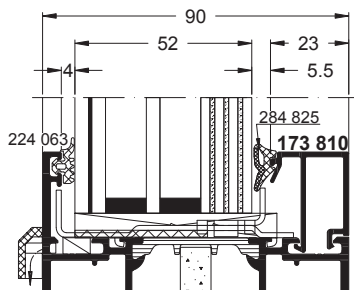
Pyrostop Typ 30-18 P4A



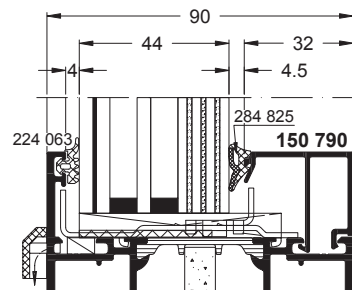
Pyrostop Typ 30-35; 30-36



Pyrostop Typ 30-17/18/35/36 Triple



Pyrostop Typ 30-17/18/35/36 Triple



INFORMATION

1flg.- und 2flg.-Türen sind nur in der Innenanwendung einsetzbar!
Pyrostop Isolierglas ist in Festverglasungen einsetzbar!

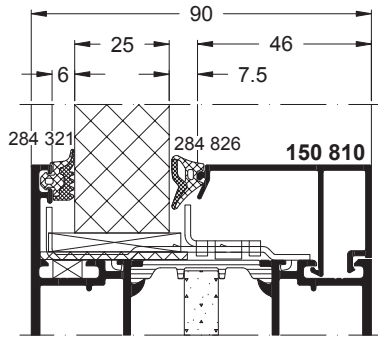
Pyrostop Mono- und Isoliergläser sind von -40 °C bis +50 °C temperaturbeständig.

Falls sich der Einsatzort von „Isolierglas“ > 1000 m über NN befindet, muss dies bei der Bestellung angegeben werden!

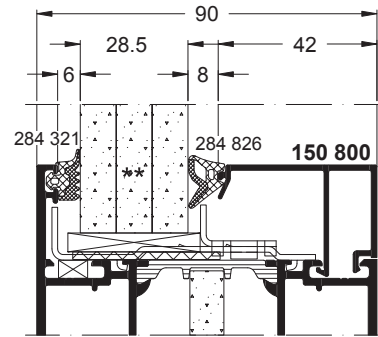
Unmittelbare UV-Strahlung (UV-Lampen, UV-durchlässige Dächer) muss bei den Typen für die Innenanwendung von beiden Seiten und bei Typen für die Außenanwendung von der Raumseite her verhindert werden!

Brandschutz-Paneele T30-Türen

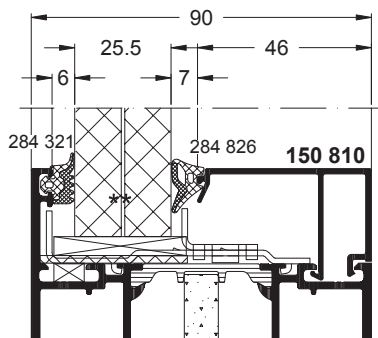
Brandschutzplatte Promatect - H, t = 25 ¹⁾



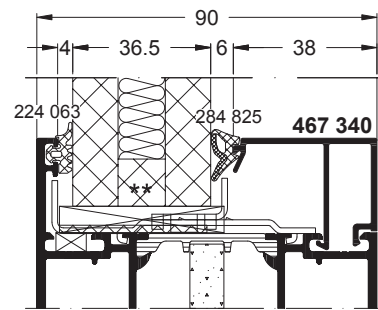
Panel 3 x 9,5 GKB Platte verklebt ¹⁾



Brandschutzplatte 2x Promatect - H, t = 12 ¹⁾

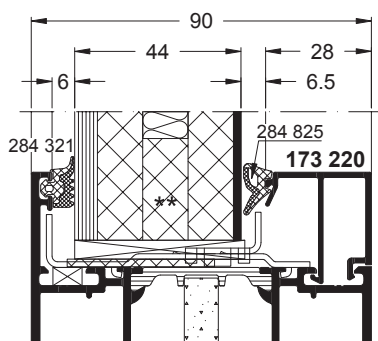


Brandschutzplatte Promatect / Mineralwolle ¹⁾



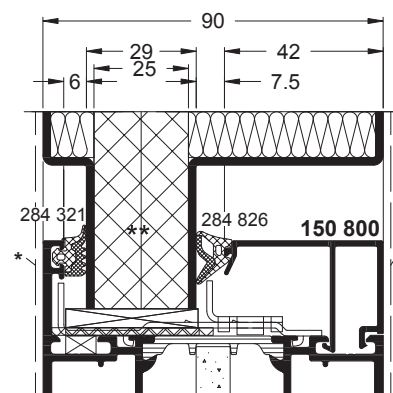
Brandschutzplatte Promatect - H, t = 12;
Mineralwolle t = 12;
Brandschutzplatte Promatect - H, t = 12;

Brandschutz-Glas / Alu-Panel



ESG-Glas t = 6;
Brandschutzplatte Promatect - H, t = 12;
Mineralwolle t = 12;
Brandschutzplatte Promatect - H, t = 12;
Al.-Blech t = 2 / St.-Blech t = 1

Brandschutz-Alu-Panel in Kassettenform



* z.B Alu- oder St-Blech kleben

1) Wahlweise mit Al-oder St.Blech t ≤ 2 mm oder
ESG-Glas t ≤ 6mm beplankt

** Verklebt mit: PROMASEAL-Silikon oder Promat K84



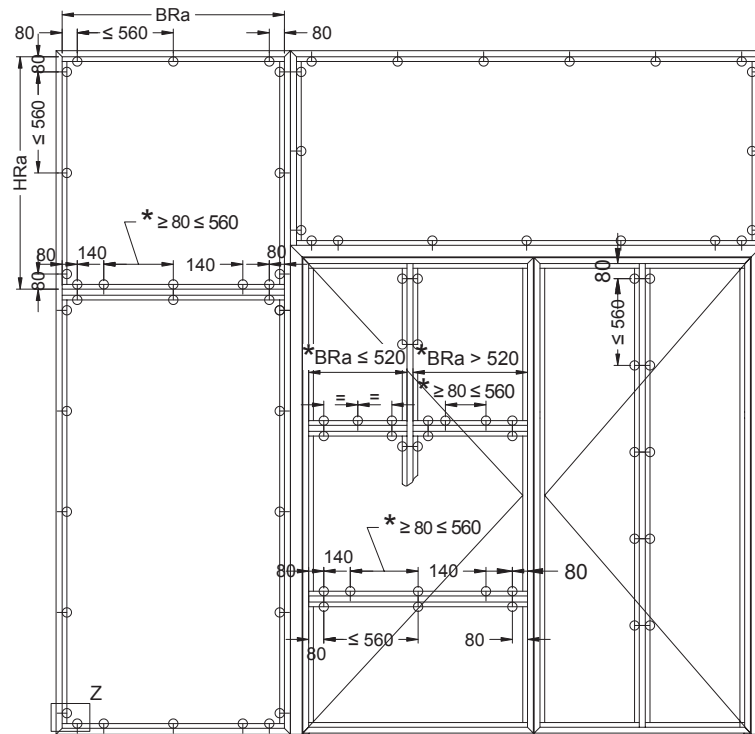
HINWEIS

Die Paneele sind nur in Türflügeln einsetzbar.
In Seitenteilen / Oberteilen **nicht** einsetzbar!

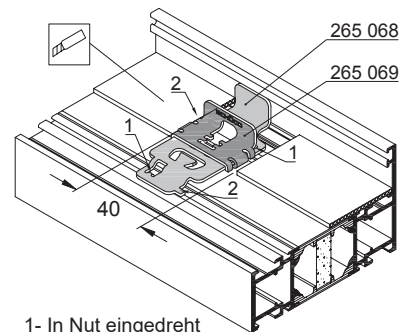
8.2. Einbauhinweise für Glashalter

Vor der Glasmontage sind die Glashalter / Gegenhalter wie im folgenden dargestellt zu montieren.

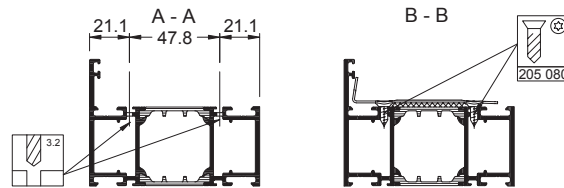
Einbauhinweise für Glashalter: Verglasungsprofile



HINWEIS
Die Glashalter und Gegenhalter dürfen keinen Kontakt zum Glas haben.

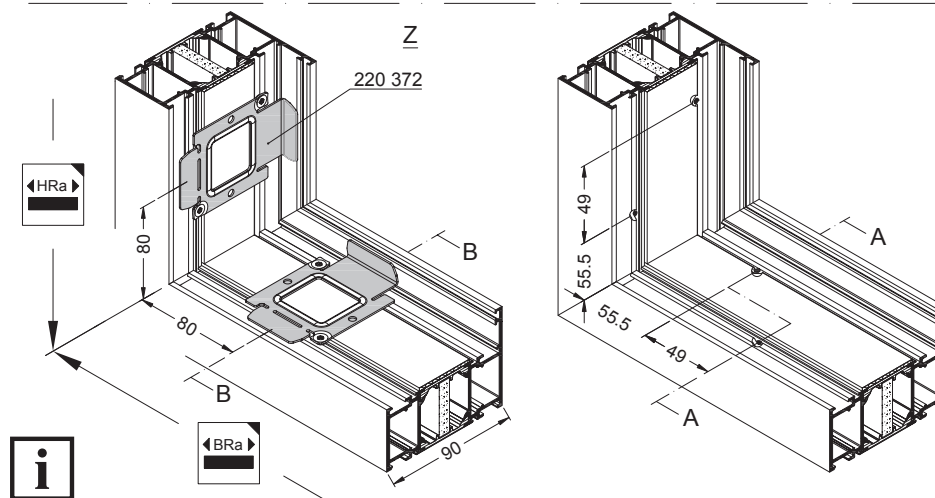


1- In Nut eingedreht
2- Nach Montage sichern



| * | | Glashalter | Gegenhalter | Glas | Panel |
|----------------------------|------------|------------|-------------|------|-------|
| BRa ≤ 520 mm: 3x | 14 - 55 mm | 265 068 | 265 069 | • | • |
| BRa > 520 mm: ≥ 4 x | 48 - 60 mm | 220 372 | - | **• | • |

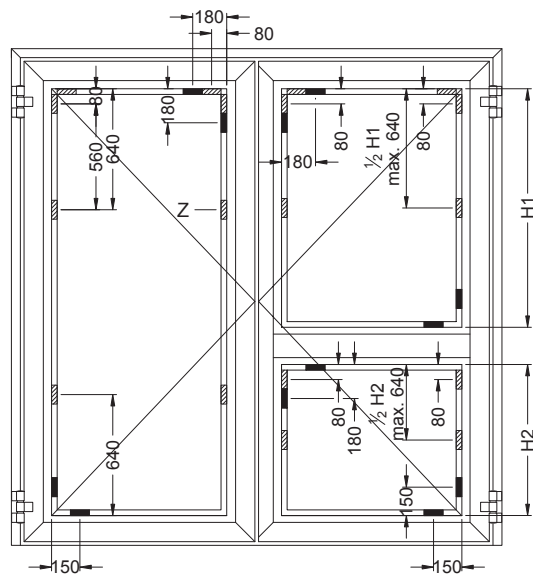
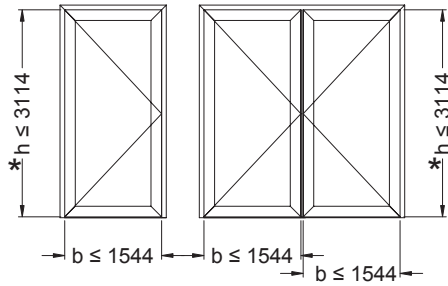
** Länderspezifische Zulassung / Klassifizierungsbericht beachten



INFORMATION

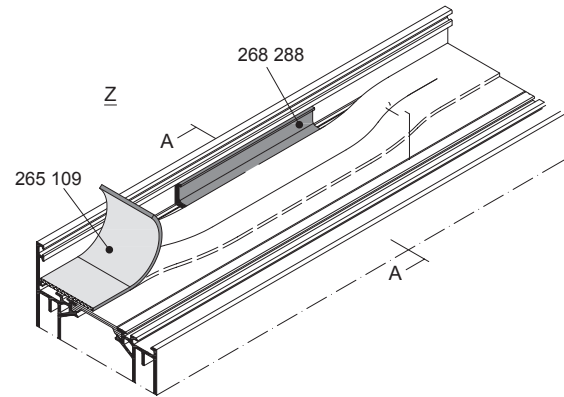
Weitere Hinweise bzgl. der Einsatzmöglichkeiten der Glashalter im Türflügel bzw. im Seiten / Oberteil, siehe die Tabellen in folgenden Seiten

Einbauhinweise für Glashalter (Alu-Winkel): Einsatz nur bei Türen mit SchücoFlam / Contraflam Scheiben

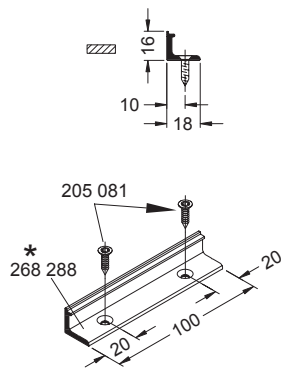


* Nur bei SchücoFlam / Contraflam - h > 2714

Bemaßung geht vom Glasfalz aus

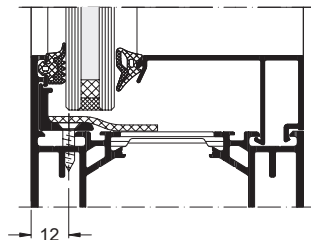


Zusätzliche Glashalter bei Sprossen gemäß K1016879



Tragklötze

A - A



INFORMATION

Weitere Hinweise bzgl. der Einsatzmöglichkeiten der Glashalter im Türflügel bzw. im Seiten / Oberteil, siehe die Tabellen in folgenden Seiten

Einsatz und Kombinationsmöglichkeiten der Glashalter im Türflügel / Seitenteil / Oberteil

| im Türflügel | | |
|----------------------|---|---|
| Typ | A | B |
| Flügelmaß | | |
| 1 | ● | ● |
| 2 | ● | - |
| 3 | ● | - |

| im Seitenteil / Oberteil | |
|--------------------------|---|
| Typ | A |
| Füllungsmaß | |
| 1 | ● |

HINWEIS

Für weitere Details und Info siehe Zulassung bzw. Fertigungszeichnungen

Einsatz und Kombinationsmöglichkeiten der Glashalter / Dichtbänder

TYP - A

Tür

| | | | | | |
|---------|---------|---|--------------|-----|---|
| ① | ② | ③ | ④ | ⑤ * | |
| 232 700 | 265 109 | | 265 068 /069 | | * Nur bei SchücoFlam / Contraflam - h > 2714 |

Verglasung

| | | |
|---------|---|--------------|
| ② | ③ | ④ |
| 265 109 | | 265 068 /069 |



INFORMATION

Anzahl und Lage der Glashalter siehe

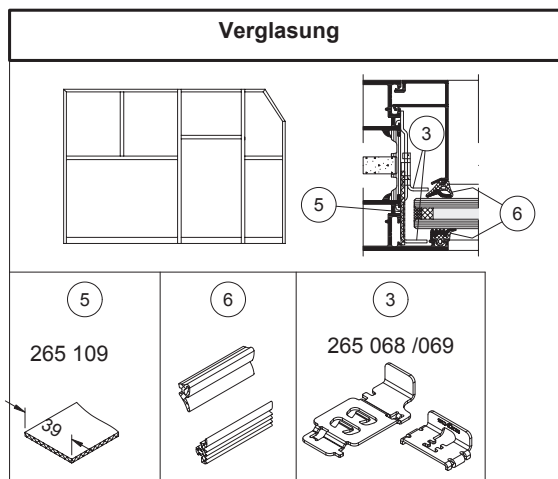
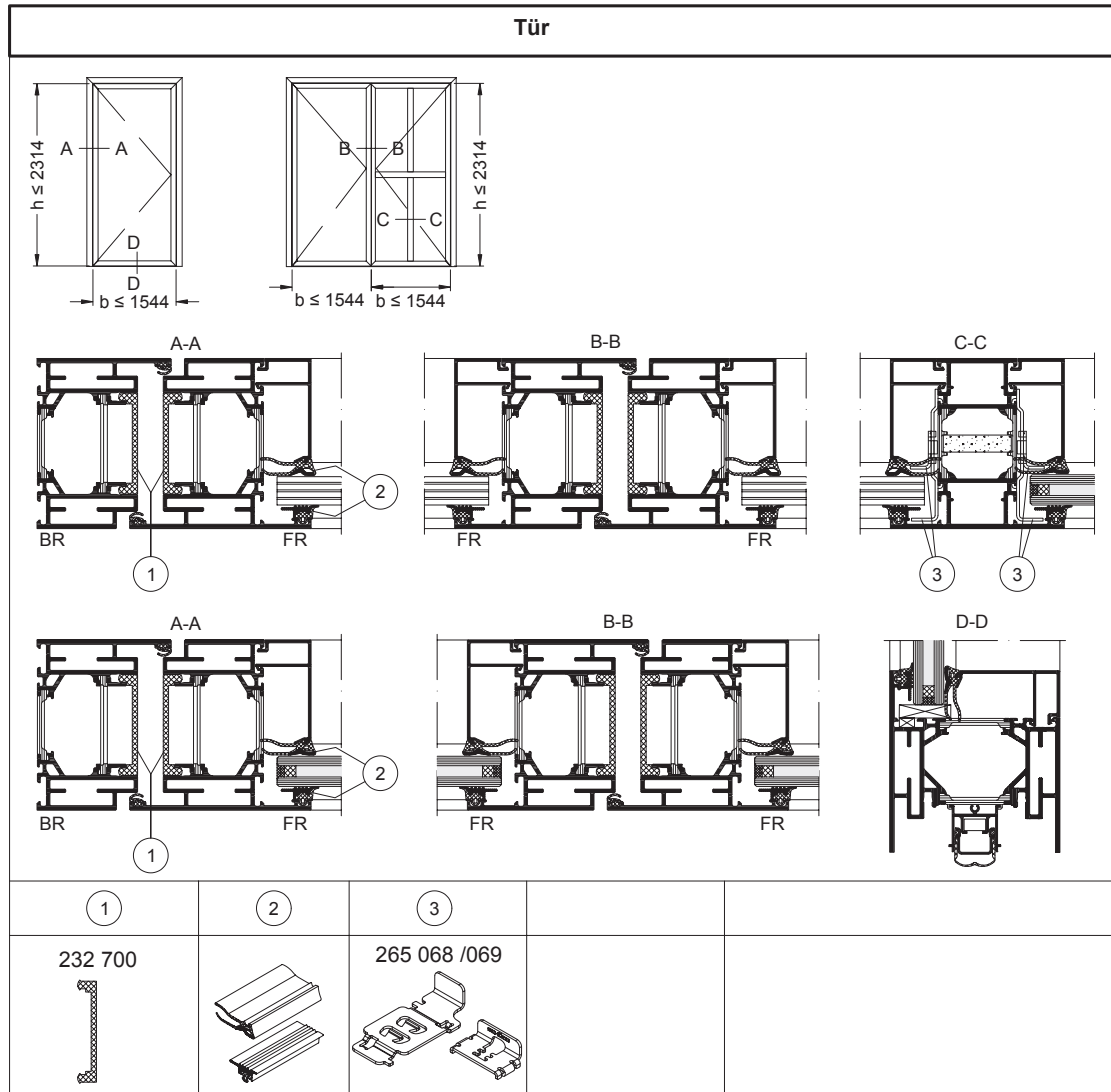


Bestückungsvorgabe der Sicherungsbolzen siehe



Einsatz und Kombinationsmöglichkeiten der Glashalter / Dichtbänder

TYP - B



INFORMATION

Anzahl und Lage der Glashalter siehe

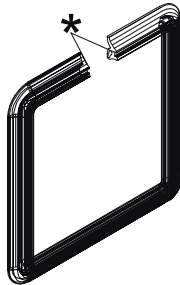
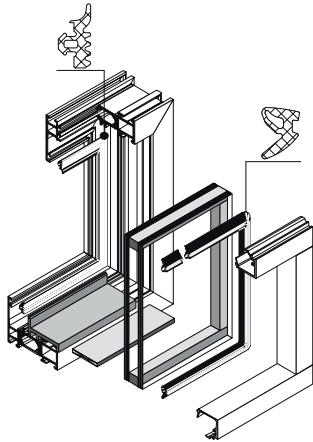


Bestückungsvorgabe der Sicherungsbolzen siehe



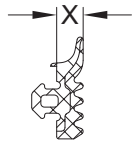
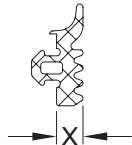
Typ B nur bei MONO Gläsern möglich!

8.3. Dichtungen / Verglasungsmöglichkeiten



INFORMATION

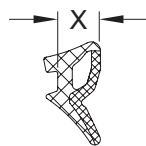
* Beginnen Sie in der Mitte des oberen Verglasungsbereiches mit dem Einziehen der Dichtung. Nach erfolgter Montage Dichtungsenden mit Kleber 298 074 verkleben.



Glasanlagedichtung

Für den Einsatz im äußeren Bereich.
(Verarbeitung mit Dichtungsschere 296 491 und Dichtungseinroller 296 518)

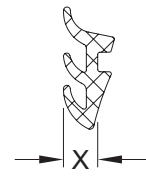
| X | Kennfarbe | schwarz | grau | | Dichtungsrahmen |
|----|-----------|----------------|------|-----|-----------------|
| mm | | | | m | schwarz |
| 3 | grün | 224 259 | - | 200 | 246 069 |
| 4 | gelb | 224 063 | - | 200 | 224 456 |
| 5 | blau | 224 267 | - | 100 | 246 074 |
| 6 | schwarz | 284 321 | - | 100 | 284 376 |
| 8 | weiß | 224 105 | - | 100 | 246 066 |
| 10 | schwarz | 224 205 | - | 100 | 246 068 |



Glasdichtung

Für den Einsatz im inneren Bereich.
(Verarbeitung mit Dichtungseinroller 296 518)

| X | Kennfarbe | schwarz | grau | | Dichtungsrahmen |
|--------|-----------|----------------|------|-----|-----------------|
| mm | | | | m | |
| 3 - 4 | grün | 284 824 | - | 100 | - |
| 5 - 6 | blau | 284 825 | - | 200 | - |
| 7 - 8 | braun | 284 826 | - | 100 | - |
| 9 - 10 | rot | 284 827 | - | 100 | - |



Alternativ

Glasdichtung ◀

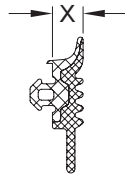
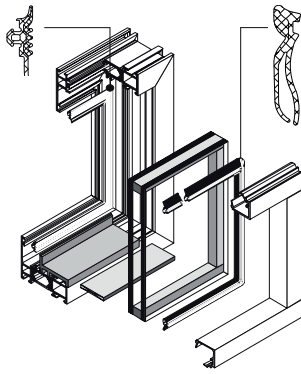
Für den Einsatz im inneren Bereich aus EPDM.
(Verarbeitung mit Dichtungseinroller 296 518)

| X | Kennfarbe | schwarz | grau | | Dichtungsrahmen |
|----|-----------|----------------|----------------|-----|-----------------|
| mm | | | | m | schwarz |
| 3 | grün | 224 064 | - | 100 | 246 060 |
| 4 | gelb | 224 263 | 244 063 | 100 | 246 071 |
| 5 | blau | 224 065 | - | 200 | 224 470 |
| | | | 278 854 | 180 | |
| 6 | schwarz | 224 264 | 244 065 | 100 | 224 855 |
| 7 | braun | 224 066 | 244 066 | 100 | 224 540 |
| 8 | weiß | 224 265 | 244 067 | 100 | 246 073 |
| 9 | rot | 224 067 | - | 100 | 246 063 |




HINWEIS

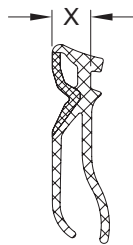
► Diese Glasdichtungen dürfen nicht in „Außenanwendung“ eingesetzt werden.



Glasanlagedichtung


Für den Einsatz im äußeren Bereich.
(Verarbeitung mit Dichtungsschere 296 491)

| X | Kennfarbe | schwarz | grau |  | Dichtungsrahmen |
|----|-----------|----------------|------|---|-----------------|
| mm | | | | m | |
| 3 | grün | 284 326 | - | 100 | 284 408 |
| 4 | gelb | 284 327 | - | 100 | 284 409 |
| 5 | blau | 284 328 | - | 100 | 284 410 |
| 6 | schwarz | 284 329 | - | 100 | 284 411 |
| 7 | braun | 284 330 | - | 100 | 284 412 |
| 8 | weiß | 284 331 | - | 100 | 284 413 |



Glasdichtung

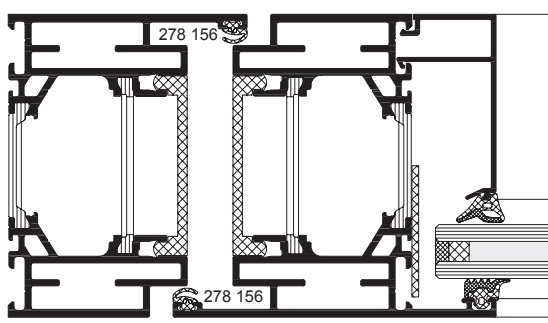
Für den Einsatz im inneren Bereich.
(Verarbeitung mit Dichtungseinroller 296 518)

| X | Kennfarbe | schwarz | grau |  | Dichtungsrahmen |
|--------|-----------|----------------|------|--|-----------------|
| mm | | | | m | |
| 3 - 4 | grün | 284 838 | - | 100 | - |
| 5 - 6 | blau | 284 839 | - | 100 | - |
| 7 - 8 | braun | 284 840 | - | 50 | - |
| 9 - 10 | rot | 284 841 | - | 50 | - |




INFORMATION

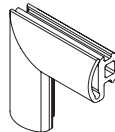
* Beginnen Sie in der Mitte des oberen Verglasungsbereiches mit dem Einziehen der Dichtung.
Nach erfolgter Montage Dichtungsenden mit Kleber 298 074 verkleben.



Anschlagdichtung


Anschlagdichtung für Türflügel, aus EPDM

| Art.-Nr. | Farbe |  |
|----------------|---------|---|
| | | m |
| 278 156 | schwarz | 200 |



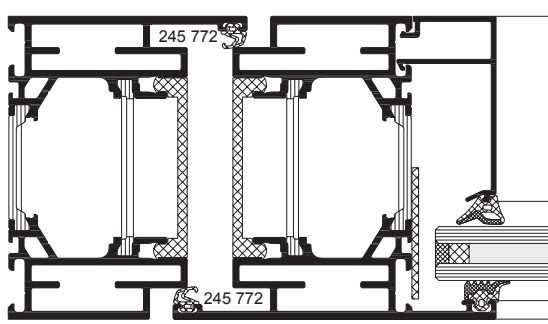
Dichtungsecke

Aus EPDM, für Anschlagdichtung 278 156

| Art.-Nr. | |  |
|----------------|----|---|
| 244 520 | BR | 100 |
| 224 145 | FR | 100 |


BR Blendrahmen

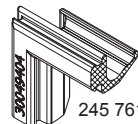
FR Flügelrahmen



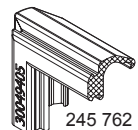
Anschlagdichtung

Einsatz bei Türsockel auf T-Stoß und Rauchschutzanforderung zwingend erforderlich

| Art.-Nr. | Farbe |  |
|----------------|---------|---|
| | | m |
| 245 772 | schwarz | 200 |




245 761



245 762

Dichtungsecke

Aus EPDM, für Anschlagdichtung 245 772

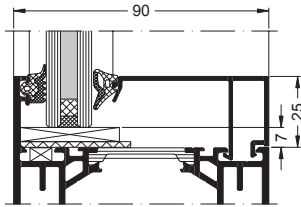
| Art.-Nr. | |  |
|----------------|----|---|
| Art. No. | | |
| 245 761 | BR | 100 |
| 245 762 | FR | 100 |

BR Blendrahmen

FR Flügelrahmen

Verglasungsmöglichkeiten Schüco FireStop ADS 90 FR 30
Verglasung von innen

Bautiefe 90 mm
 Verglasung: Türflügel / Flügelsockel



Typ **A**

| | | Glasdichtung | | | | | | | | | | Glasleisten | |
|----------|---|------------------------|----|--------------|----------|----------|--------------|----------|--------------|----------|-------------|-------------|--|
| Außen | | Innen | | | | | | | | | | | |
| | | Kennfarbe der Dichtung | | | | | | | | | | | |
| | | rot | | braun | | | blau | | grün | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | X = 9 - 10 mm | | X = 7 - 8 mm | | | X = 5 - 6 mm | | X = 3 - 4 mm | | | | |
| schwarz | | 284 827 | | 284 826 | | | 284 825 | | 284 824 | | | | |
| grau | | - | | - | | | - | | - | | | | |
| | | rot | | weiß | braun | schwarz | blau | gelb | grün | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | X = 10 mm | | X = 9 mm | X = 8 mm | X = 7 mm | X = 6 mm | X = 5 mm | X = 4 mm | X = 3 mm | | | |
| schwarz | | 224 067 | | 224 265 | 224 066 | 224 264 | 224 065 | 224 263 | 224 064 | | | | |
| grau | | - | | 244 067 | 244 066 | 244 065 | 278 854 | 244 063 | | - | | | |
| X = [mm] | | Glasdicke in mm | | | | | | | | | | | |
| Bautiefe | | | | | | | | | | | | | |
| 224 267 | 5 | 90 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | - | 173 800 | | |
| 224 105 | 8 | 90 | - | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | - | 150 830 | | |
| 224 259 | 3 | 90 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | - | - | 150 810 | | |
| 224 259 | 3 | 90 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | - | 150 800 | | |
| 224 063 | 4 | 90 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 467 340 | | |
| 224 105 | 8 | 90 | - | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 150 790 | | |
| 224 267 | 5 | | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | | | |
| 284 321 | 6 | 90 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | - | 173 220 | | |
| 284 321 | 6 | 90 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | - | - | 300 370 | | |

i INFORMATION

Gehen Sie bei der Ermittlung von Glasleiste und Dichtung vom Istmaß der Scheibe aus.

! HINWEIS

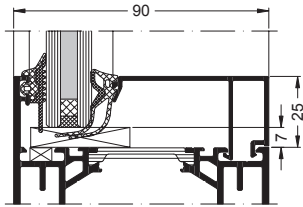
Auf das ISO-Glas aufgeklebte Sprossen können lt. Glashersteller Spannungsrisse verursachen. Daher bei Bedarf nur glasteilende Sprossen einsetzen.

Verglasungsmöglichkeiten Schüco FireStop ADS 90 FR 30

Verglasung von innen

Bautiefe 90 mm

Verglasung: Türflügel / Flügelsockel



Typ **B**



INFORMATION

Für weitere Details und Info siehe Zulassung bzw. Fertigungszeichnungen

| | | Glasdichtung | | | | | | | | | Glasleisten | | |
|-------------|---|------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------|-----------|----|----|----|-------------|---------|--|
| Außen | | Innen | | | | | | | | | | | |
| | | Kennfarbe der Dichtung | | | | | | | | | | | |
| | | rot | braun | blau | grün | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | X = 9 - 10 mm | X = 7 - 8 mm | X = 5 - 6 mm | X = 3 - 4 mm | | | | | | | | |
| | | schwarz | 284 841 | 284 840 | 284 839 | 284 838 | | | | | | | |
| | | grau | - | - | - | - | | | | | | | |
| X = [mm] | | Bautiefe | Glasdicke in mm | | | | | | | | | | |
| 284 328 | 5 | 90 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | - | | 173 800 | |
| 284 331 | 8 | 90 | - | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | - | | 150 830 | |
| 284 326 | 3 | 90 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | - | - | | 150 810 | |
| 284 326 | 3 | 90 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | - | | 150 800 | |
| 284 327 | 4 | 90 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | | 467 340 | |
| 284 331 | 8 | 90 | - | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | | 150 790 | |
| 284 328 | 5 | | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | | | |
| 284 329 | 6 | 90 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | - | | 173 220 | |
| 284 329 | 6 | 90 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | - | - | | 300 370 | |

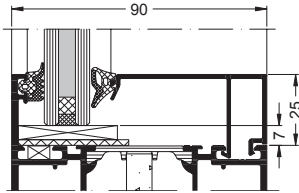


INFORMATION

Gehen Sie bei der Ermittlung von Glasleiste und Dichtung vom Istmaß der Scheibe aus.

Verglasungsmöglichkeiten Schüco FireStop ADS 90 FR 30
Verglasung von innen

Bautiefe 90 mm
 Verglasung: Pfosten / Riegel und Seitenteile



i INFORMATION

Für weitere Details und Info siehe Zulassung bzw. Fertigungszeichnungen

| | | Glasdichtung | | | | | | | | | Glasleisten | |
|-------------|---|------------------------|----|-----------------|-------------|-------------|-----------------|-------------|-----------------|-------------|-----------------|---------|
| Außen | | Innen | | | | | | | | | | |
| | | Kennfarbe der Dichtung | | | | | | | | | | |
| | | rot | | braun | | | blau | | grün | | | |
| | | X = 9 - 10 mm | | X = 7 - 8 mm | | | X = 5 - 6 mm | | X = 3 - 4 mm | | | |
| schwarz | | 284 827 | | 284 826 | | | 284 825 | | 284 824 | | | |
| grau | | - | | - | | | - | | - | | | |
| | | rot | | weiß | braun | schwarz | blau | gelb | grün | | | |
| | | X = 10 mm | | X = 9 mm | X = 8 mm | X = 7 mm | X = 6 mm | X = 5 mm | X = 4 mm | X = 3 mm | | |
| schwarz | | 224 067 | | 224 265 | 224 066 | 224 264 | 224 065 | 224 263 | 224 064 | | | |
| grau | | - | | 244 067 | 244 066 | 244 065 | 278 854 | 244 063 | - | | | |
| X = [mm] | | Bautiefe | | | | | | | | | Glasdicke in mm | |
| 224 267 | 5 | 90 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | - | | 173 800 |
| 224 105 | 8 | 90 | - | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | - | | 150 830 |
| 224 259 | 3 | 90 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | - | - | | 150 810 |
| 224 259 | 3 | 90 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | - | | 150 800 |
| 224 063 | 4 | 90 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | | 467 340 |
| 224 105 | 8 | 90 | - | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | | 150 790 |
| 224 267 | 5 | | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | | |
| 284 321 | 6 | 90 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | - | | 173 220 |
| 284 321 | 6 | 90 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | - | - | | 300 370 |

i INFORMATION

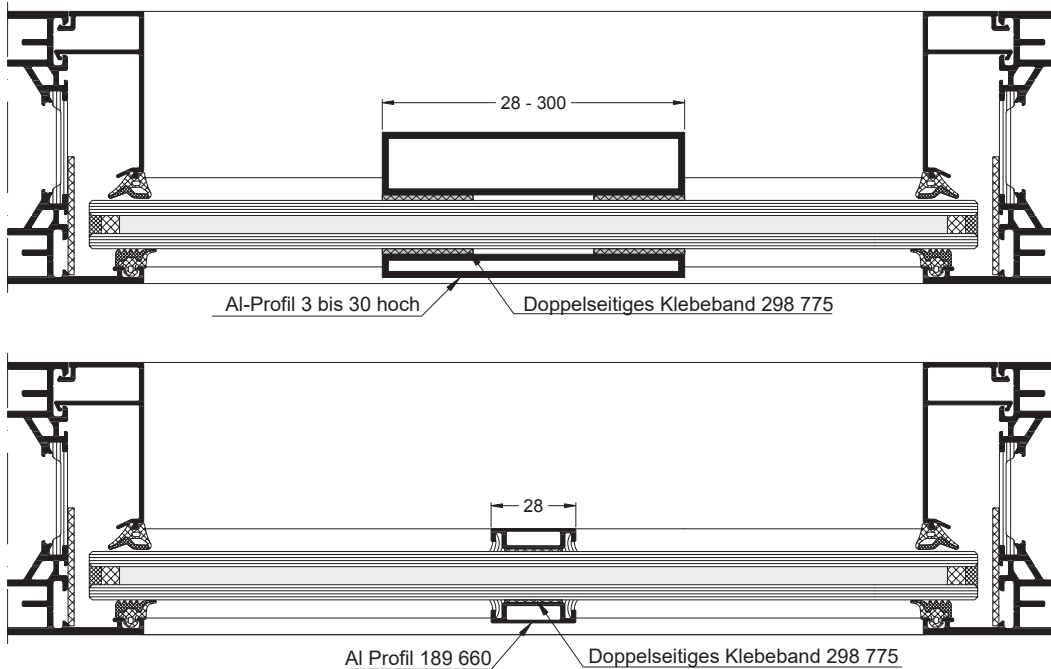
Gehen Sie bei der Ermittlung von Glasleiste und Dichtung vom Istmaß der Scheibe aus.

! HINWEIS

Auf das ISO-Glas aufgeklebte Sprossen können lt. Glashersteller Spannungsrisse verursachen. Daher bei Bedarf nur glasteilende Sprossen einsetzen.

8.4. Geklebte Sprossen / Klotzungsrichtlinie

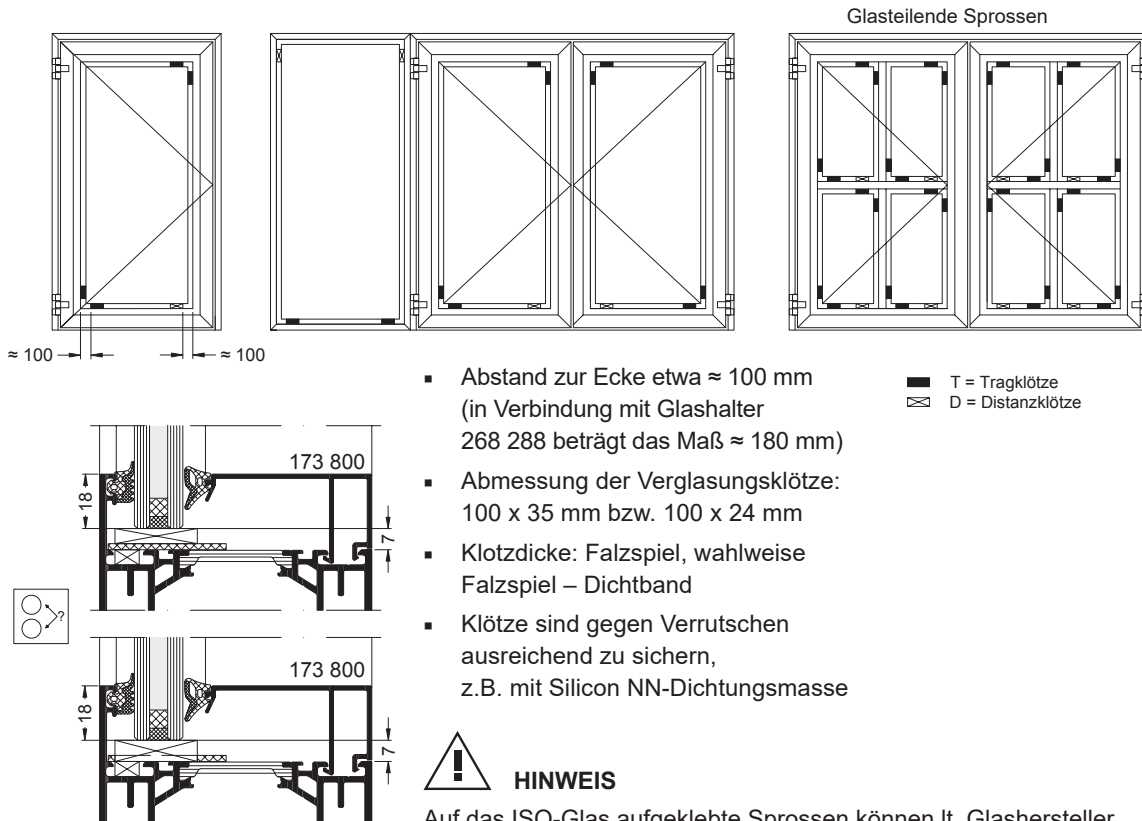
Sprossen dürfen waagrecht, senkrecht oder schräg in beliebiger Lage aufgeklebt werden.
Gilt nur für die Gläser Schüco FLAM, CONTRAFLAM, sowie Pyrostop 30-10, 30-12, 30-20



INFORMATION

Folien aus PVC oder PET mit einer Stärke von $t \leq 0,5$ mm dürfen aufgeklebt werden!

Klotzungsrichtlinie



- Abstand zur Ecke etwa ≈ 100 mm (in Verbindung mit Glashalter 268 288 beträgt das Maß ≈ 180 mm)
- Abmessung der Verglasungsklotze: 100 x 35 mm bzw. 100 x 24 mm
- Klotzdicke: Falzspiel, wahlweise Falzspiel – Dichtband
- Klötze sind gegen Verrutschen ausreichend zu sichern, z.B. mit Silicon NN-Dichtungsmasse

HINWEIS

Auf das ISO-Glas aufgeklebte Sprossen können lt. Glashersteller Spannungsrisse verursachen.
Daher bei Bedarf nur glasteilende Sprossen einsetzen.

9. Wartungsanleitung für ein- und zweiflügelige Schüco Brandschutztüren nach DIN 4102 aus der Serie „Schüco FireStop ADS 90 FR 30“

Brandschutztüren sind selbstschließende, sicherheitstechnische Anlagen, deren Funktionsfähigkeit immer gewährleistet sein muss.

Der Bauherr / Betreiber ist für die Funktionsfähigkeit der Brandschutztüren verantwortlich.

Darum empfehlen wir, dass ein entsprechender Wartungsvertrag zwischen dem Bauherrn / Betreiber und einem autorisierten Fachbetrieb abgeschlossen wird. Für Feststellanlagen wird ein Wartungsvertrag vom Gesetzgeber vorgeschrieben.

Wartungsarbeiten sollten nach 50 000 Betätigungen oder einmal pro Jahr bzw. bei Störungen durchgeführt werden.

Der Ersatz mangelhafter Teile (Profil, Beschlag, Zubehör, Glas) darf nur von einem autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

Bei der Durchführung der Wartungsarbeiten müssen die Vorgaben der bauaufsichtlichen Zulassung (bei Rauchschutztüren des Prüfberichtes / Zeugnisses) beachtet werden.

1. Reinigung der Elemente, vor allem die beweglichen Teile und Funktionszonen.

2. Überprüfen aller Funktionen

- Brandschutztüren sind selbstschließende, sicherheitstechnische Anlagen, deren Funktionsfähigkeit immer gewährleistet sein muss
- Selbsttätiges Schließen (Schließfolgeregelung, Schließkraft)
- Antipanikfunktion
- Feststellanlagen (siehe Richtlinie vom DIBt)
- Schwellendichtung oder absenkbar Dichtung (Auslösung, Verpressung der Dichtung)
- Gängigkeit der Beschlagteile (Schlösser, Elektrotüröffner, Türbänder, Türdrücker), Fetten der beweglichen Teile (außer Türbänder)
- Spalt zwischen Flügel und Blendrahmen (eventl. Türbänder nachstellen)
- Sicherungsbolzen im Bandbereich (fester Sitz)

3. Überprüfen der Dichtungen zwischen

- Flügelrahmen und Blendrahmen
- Glas und Flügelrahmen
- Blendrahmen und Baukörper
- Ggf. Nachbessern oder Auswechseln der Dichtstoffe bzw. Dichtprofile
- Ggf. beschädigte Dichtbänder mit PVC (im Brandfall aufschäumende Baustoffe) austauschen

4. Überprüfen des Glases durch Sichtkontrolle auf Einläufe und Sprünge

Sie haben noch Fragen? Wir stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite! Sprechen Sie Ihren Teckentrup Berater an.

So erreichen Sie uns:

Teckentrup GmbH & Co. KG

Industriestraße 50 • 33415 Verl

T: +49 (0) 5246 504 - 0 • F: +49 (0) 5246 504 - 230

info@teckentrup.biz • www.teckentrup.biz

TECKENTRUP
DOOR SOLUTIONS

WWW.TECKENTRUP.BIZ

0112023 (DE) 212.141